



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Edition des Urbars St. Georgen am
Längsee von 1486“

verfasst von / submitted by

Jennifer Karl, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the require-
ments for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien, 2017 / Vienna 2017

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 066 804

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Geschichtsforschung, Historische
Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft

Betreut von / Supervisor:

Univ.- Prof. Mag. Dr. Christian Lackner

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen

- 1. Einleitung.....S. 5
- 2. Überblick über die Geschichte des Stiftes St. Georgen am Längsee.....S. 6
- 3. Beschreibung der Handschrift.....S. 12
 - 3.1. Kodikologische Analyse des Urbars St. Georgen am Längsee von 1486.....S.13
 - 3.2. Editionsrichtlinien.....S. 17

II. Edition

- 4. Edition des Urbars St. Georgen am Längsee von 1486..... S. 20
- 5. OrtsregisterS. 104

III. Anhang

- 6. Quellen- und Literaturverzeichnis.....S. 115
- 7. Kurzzusammenfassung.....S. 116
- 8. Abstract.....S. 117

I. Vorbemerkungen

1. Einleitung

Das Stift St. Georgen am Längsee ist der Ort einer langen, bewegten Geschichte. So wurde es als erstes Benediktinerinnenkloster Kärntens im Jahr 1002 gegründet¹, erst im Jahre 1783 faktisch aufgelöst und gilt somit heute als das am längsten durchgehend bewohnte Nonnenkloster in Kärnten². Unter den Dokumenten, welche uns aus der Zeit, als das Kloster bestand, erhalten geblieben sind, findet sich auch das Subjekt dieser Arbeit: Das Urbar des Stiftes St. Georgen am Längsee, welches im Jahr 1486 im Auftrag der damaligen Äbtissin Magdalena Hellegker angelegt wurde. Ziel dieser Masterarbeit ist das Verfassen einer ersten Edition des Urbars versehen mit einem Kommentar und einer kodikologischen Analyse der Handschrift. Das Urbar des Benediktinerinnenklosters ist das älteste erhaltene Urbar von St. Georgen am Längsee und wird heute im Kärntner Landesarchiv verwahrt. Es handelt sich dabei um eine aufschlussreiche Quelle zu den Besitzverhältnissen des Klosters im späten Mittelalter und gibt, dank seiner ständigen Bearbeitung und Verwendung über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren, detaillierte Informationen über die wirtschaftliche Situation des Klosters während des gesamten 16. Jahrhunderts wieder. Ältere Urbare des Stiftes sind nicht überliefert. Vergleiche der Besitztümer des Klosters können jedoch heute beispielsweise mittels dem Gewähr- und Satzbuch der Herrschaft St. Georgen angestellt werden. Das Urbar von 1486 muss aber schon aufgrund seiner ansprechenden Gestaltung als eine ganz besondere Quelle betrachtet werden. Trotzdem beschränkte sich die Forschung und dazu veröffentlichte Sekundärliteratur bisher auf ein sehr beschauliches Maß. Vor allem Frau Dr. Christine Tropper sind wichtige und hilfreiche Studien zur wirtschaftlichen Situation des Klosters mit besonderem Bezug auf das Urbar von 1486 zu verdanken. Ebenso genannt sei Martha Wetter, die in ihrer Dissertation über die Geschichte des Stiftes St. Georgen am Längsee ausführlicher auf die Besitzungen, welche im Urbar aufgelistet wurden, eingeht. Im Anhang dieser Edition findet sich auch ein Ortsregister mit Verweisen auf die Nennungen im Urbar, wobei es der Verfasserin im Rahmen dieser Masterarbeit leider nicht möglich gewesen ist, nähere Studien zu den Besitzverhältnissen des Stiftes durchzuführen. Ebenso musste aus Gründen des Umfangs auf eine ausführliche Beschreibung der Geschichte des Stiftes verzichtet werden, was einstweilen jedoch durch einen kurzen Überblick über die Historie des Stiftes St. Georgen am Längsee im Vorwort zur Edition kompensiert werden soll. Fokus wurde darin vor allem auf die Entstehungs- und

¹ Vgl. Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: *Germania Benedictina* 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 562.

² Christian STROMBERGER, Stift St. Georgen am Längsee. Stiftsführer, 2010, S. 3.

Verwendungszeit des Urbars gelegt. Kern der vorliegenden Arbeit ist schließlich die Edition des Urbars von 1486 mit dem Kommentar. Das Urbar von St. Georgen am Längsee bietet viele Möglichkeiten zur weiteren Forschung, vor allem in wirtschaftlicher, sowie namensgeschichtlicher Form. Immerhin werden darin über 582 Huben und mindestens weitere 50 Güter genannt, von denen sich heute nicht mehr alle identifizieren lassen, die jedoch weitergreifender Bearbeitung harren.

2. Überblick über die Geschichte des Stiftes St. Georgen am Längsee

Das Benediktinerinnenkloster St. Georgen am Längsee kann sich einer langen Geschichte rühmen, feierte das Stift 2003 das Jubiläum seinen 1000sten Geburtstag. Von einem genauen Datum der Gründung kann man laut aktuellem Forschungsstand aber keineswegs ausgehen. Überliefert ist die Gründungsgeschichte des Frauenklosters in drei Quellen:

1. In einem Auszug aus dem *Liber fundationis*. Dabei handelt es sich um ein notarielles *Transsumpt* aus dem Jahr 1486. Das Original dieser Stiftungsgeschichte hat sich leider nicht erhalten.³ Heinrich Fichtenau bemerkt, dass diese Erzählung erst gegen Ende des 12. Jahrhunderts kompiliert worden ist.⁴

2. Die sogenannte „Gründungsurkunde“ des Stiftes, welche aber auch keinen Aufschluss über das genaue Gründungsdatum gibt. Zwar datiert der Herausgeber der Kärntner Geschichtsquellen August Jaksch von Wartenhorst den Entstehungszeitpunkt der Urkunde in den Zeitraum zwischen 1002 und 1018, laut dem aktuellen Forschungsstand wurde dieses Diplom, das heute im Kärntner Landesarchiv verwahrt wird, aber erst nach 1072 in St. Georgen am Längsee angefertigt.⁵

3. Die nur abschriftlich und bloß in einer deutschen Übersetzung überlieferte Aufzeichnung über die Gründung und Ausstattung des Klosters Sonnenburg im Pustertal. Das lateinische Original derselben gilt als verschollen.⁶

Martha Wetter bezieht sich hinsichtlich der Einschränkung der Gründungszeit von St. Georgen auf die erstgenannte Quelle. Sie hält fest, dass gemäß dem *Transsumpt* die

³ Heinz DOPSCH, Die Stifterfamilie von St. Georgen und ihre Gründung- Bayrischer Hochadel als Klosterstifter in Kärnten, in: 1000 Jahre Stift St. Georgen am Längsee. Frauen zwischen benediktinischem Ideal und monastischer Wirklichkeit, St. Georgen am Längsee 2003, S. 111.

⁴ Vgl. Ebd. S. 112 und besonders Martin BITSCHNAU/ Hannes OBERMAIR (Bearb.), Tiroler Urkundenbuch II/1: bis zum Jahr 1140, Innsbruck 2009, S. 141–146 Nr. 175 sowie 161–164 Nr. 191.*

⁵ Vgl. DOPSCH (wie Anm. 1), S. 112.

⁶ Vgl. Ebd. S. 112 zur Überlieferungsgeschichte dieser Fundatio und teilweise auch zur Stiftungsgeschichte von St. Georgen vgl. die rezenten Ausführungen bei Bitschnau/Obermair (wie Anm. 2), S. 174–182 Nr. 201.

Gründung in die Regierungszeit von König bzw. Kaiser Heinrich II. zu datieren sei. Da dieser 1002 – 1024 regierte, müsse auch das Stift St. Georgen am Längsee seine Ursprünge in diesen Jahren haben.⁷ Die Verbindung des Stiftes zum Benediktinerinnen-Kloster Sonnenburg im Pustertal ist durch die gemeinsame Gründerfamilie gegeben. Als Gründerin des Stiftes St. Georgen am Längsee gilt die Gräfin Wichburg, welche nicht nur einer der mächtigsten Kärntner Familien entstammte, sondern auch mit dem Grafen Otwin im Pustertal verheiratet war.⁸

Ihr Bruder Hartwig, der 991 Erzbischof von Salzburg wurde, war ebenso in die Gründung des Nonnenklosters in St. Georgen am Längsee involviert und zeigte sich an der Gründung des Klosters nicht nur aus familiären Gründen interessiert: Da sich die in diesem Gebiet wirksame Reichsklosterreform mit ihrem bayrischen Zentrum dem Eigenkirchenrecht und der Reichspolitik gegenüber nicht so ablehnend eingestellt zeigte wie Cluny, verlangte sie keine Herauslösung aus dem Diözesanverband und direkte Unterstellung unter Rom.⁹ Dies erklärt auch den Einfluss Salzburgs auf St. Georgen am Längsee: Bei der freien Äbtissinnen- und Vogtwahl behielt der Salzburger Erzbischof mit seiner Zustimmung das letzte Wort, außerdem wurde das Benediktinerinnenkloster dem Schutz Salzburgs unterstellt. Somit war es zumindest kirchlich dem Salzburger Bischof unterworfen.¹⁰ Als erste Äbtissin des Benediktinerinnenklosters wurde Hiltburg, eine Tochter der Stifterin Wichburg, eingesetzt. Manche Besitzungen, die auch im Urbar des Jahres 1486 genannt sind, wurden in eben jener Gründungszeit übereignet. So stammen die Besitzungen im Pustertal, die später ein eigenes Amt bildeten, vom Gemahl der Gräfin Wichburg, ebenso geht der Besitz rund um Bleiburg auf die Gründerin zurück. Die in der Ausstattung des Klosters angeführten Übereignungen waren Besitzungen im Jauntal und im heutigen Raum St. Veit an der Glan. Die unmittelbar im Raum um St. Georgen gelegenen Gründe gehörten wohl schon zu einer bereits zuvor bestandenen Kirche, die dem hl. Georg geweiht war und namensgebend für die Klostergründung wurde.¹¹ Zusätzlicher Besitz von größerem Umfang wurde dem Kloster von Wichburgs Sohn Heinrich im Namen seiner Familie gestiftet.¹² Auch diese Stiftungen beinhalteten Besitztümer in Südtirol.¹³

⁷ Vgl. Martha WETTER, Geschichte des Benediktinerinnenklosters St. Georgen am Längsee in Kärnten, Wien 1954, S. 31.

⁸ Vgl. Christine TROPPEL, St. Georgen am Längsee, in: Germania Benedictina 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 562.

⁹ Christine TROPPEL, St. Georgen am Längsee, in: Germania Benedictina 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 562.

¹⁰ Vgl. Ebd. S. 562.

¹¹ Vgl. Ebd. S. 563.

¹² Vgl. Ebd. S. 564.

¹³ Vgl. Martha WETTER, Geschichte des Benediktinerinnenklosters St. Georgen am Längsee in Kärnten, Wien 1954, S. 36.

Die Nichte der damaligen Äbtissin Perchkund¹⁴ wurde dann auch als erste Äbtissin des neu gegründeten Klosters Sonnenburg nach Südtirol entsandt. Zudem wurde sie von anderen St. Georgener Nonnen begleitet, die fortan Teil der Gemeinschaft in Sonnenberg waren.¹⁵ Nicht zuletzt aufgrund der Folgen des Investiturstreites, stagniert die weitere Entwicklung des Kloster St. Georgen am Längsee bis es schließlich 1122 von Erzbischof Konrad I aufgrund der angeblich „schockierenden“ Zustände vor Ort vorübergehend geschlossen wurde. Er ordnete eine Reform unter der Leitung des damaligen Abtes des Klosters Admont an. Dieser vertrieb die Nonnen, welche laut den Admonter Annalen schwanger gewesen seien oder bereits Kinder gehabt hätten, und versetzte an ihrer statt circa zwanzig Nonnen aus Admont nach St. Georgen am Längsee.¹⁶

Nachdem 1174 Papst Alexander III. St. Georgen am Längsee seinem Schutz unterstellt und alle Privilegien bestätigt hatte, war die Aufsicht Admonts über das Kloster beendet. Die Observanz von Seiten Salzburgs wurde 1189 mittels einer Urkunde von Papst Clemens III. wiederhergestellt und blieb bis zur Aufhebung des Klosters 1783 bestehen.¹⁷

Während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erreichte das adelige Damenstift erneut einen Tiefpunkt, dieses Mal aber in finanzieller Hinsicht: um Reparaturen und Neuerungen am Klostergebäude durchführen zu können, rief der damalige Erzbischof von Salzburg Eberhard III. im Jahr 1243 die Gläubigen zu Spenden auf. Den Spendern sollte im Gegenzug für ihre Wohltätigkeit ein 20-tägiger Ablass gewährt werden. 1257 wurde erneut zum Spenden aufgefordert. Dieses Mal sollten die Spendenaktion aber einem kompletten Neubau des Klosters zugutekommen.¹⁸ Ein solcher Neubau wird zwar in einer Urkunde von Papst Alexander IV aus demselben Jahr erwähnt, nachdem jedoch das gesamte Kloster Anfang des 16. Jahrhunderts einem Brand anheimfiel, kann über diese baulichen Veränderungen heute nur spekuliert werden.

Obwohl es um die wirtschaftliche Lage des Klosters während des 13. Jahrhunderts schlecht bestellt war, konnte der Konvent um 1300 dennoch seinen Grundbesitz vermehren.

Wohltäter des Klosters waren zu diesem Zeitpunkt nicht nur die Kärntner Herzöge, die als Vögte Schirmherren über St. Georgen waren, sondern auch der Adel aus der Gegend. Hier

¹⁴ Perchkund war ebenso eine Tochter der Gründerin Wichburg, siehe dazu: Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: *Germania Benedictina 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002*, S. 565.

¹⁵ Vgl. Ebd. S. 37.

¹⁶ Heinz DOPSCH, Die Stifterfamilie von St. Georgen und ihre Gründung- Bayrischer Hochadel als Klosterstifter in Kärnten, in: *1000 Jahre Stift St. Georgen am Längsee. Frauen zwischen benediktinischem Ideal und monastischer Wirklichkeit, St. Georgen am Längsee 2003*, S. 127.

¹⁷ Vgl. Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: *Germania Benedictina 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002*, S. 566.

¹⁸ Vgl. Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee – Geschichtlicher Überblick, in: *St. Georgen am Längsee, Klagenfurt 1988*, S. 21.

seien vor allem die Schenken von Hochosterwitz genannt. So stiftete beispielsweise Reinher, Schenk von Hochosterwitz, 1340 in St. Georgen am Längsee einen Jahrtag.¹⁹ Den damaligen Quellen ist zudem zu entnehmen, dass St. Georgen am Längsee ein kulturell hohes Niveau hatte. So kann man einer Urkunde aus dem Jahr 1416 entnehmen, dass die damalige Bibliothek – von welcher heute allenfalls nur mehr Splitter erhalten sind – sehr umfangreich gewesen sein dürfte. In dem Diplom heißt es nämlich, man sei verpflichtet, die *Memoria* der Äbtissin Agnes ewig zu pflegen, als Dank für die Bücher, die sie von St. Georgen nach Salzburg mitgebracht hätte.²⁰

Obwohl das Kloster im 15. Jahrhundert durch die Einfälle osmanischer und ungarischer Truppen sowohl wirtschaftlich als auch im Aufrechterhalten der benediktinischen Klosterregel in Bedrängnis geraten war, bemühte sich die Äbtissin Magdalena Hallegker²¹ um die Sicherung der Rechte und Besitztümer des Frauenstiftes. So wurde unter anderem auch das Urbar von 1486 während ihrer Amtszeit angelegt. Die Hinweise im Vorwort dieses Urbars auf ein bereits zuvor geführtes Urbar²² lassen sich aufgrund von Überlieferungslücken aber nicht verifizieren; jedenfalls dürfte es bereits zuvor urbarielle Aufzeichnungen über den Klosterbesitz gegeben haben. Trotz ihrer Bemühungen wurde Magdalena Hallegker im Rahmen einer von Salzburg ausgehenden *Visitation* abgesetzt. Ihre Nachfolgerin wurde die aus dem steirischen Stift Göß stammende Barabara Lembsitzer.²³

Ungeachtet der Bemühungen der Äbtissin Magdalena dem Frauenkloster einen neuerlichen Aufschwung zu verschaffen, verschlechterte sich die Situation des Klosters um 1500 zunehmend. So lässt sich seit dem Jahr 1486 keine Stiftung von Gütern für St. Georgen etwa für einen Jahrtag nachweisen. Hinzu kamen außerdem die finanziellen Belastungen der *Türkensteuer* unter dem habsburgischen Landesfürsten Ferdinand. Schließlich brannte 1527 die gesamte Anlage bei einem Brand bis auf die Grundmauern nieder.²⁴ Darüber hinaus befand sich die Anzahl des Konvents in St. Georgen am Längsee auf einem Tiefstand. Wählten 1516 – also vor dem Einsetzen der ersten konfessionellen Regungen – noch acht Nonnen ihre neue Äbtissin, waren es 1557 nur noch drei, die den Konvent

¹⁹ Vgl. Ebd. S. 22.

²⁰ Vgl. Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: *Germania Benedictina* 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 569.

²¹ Magdalena Hallegker war in der Zeit von 1485 – 1496 Äbtissin in St. Georgen am Längsee. Siehe dazu auch Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: *Germania Benedictina* 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 601.

²² Im Urbar von 1486 heißt es auf fol. I recto: „*Vermerkcht das urbar, [...] das vernewen hat lassen fraw Magdalen Hëllegkerin [...]*“.

²³ Vgl. Karl Heinz FRANKL, Gefährdet und bewahrt. Das Frauenkloster in St. Georgen am Längsee zur Zeit der Reformation und der katholischen Reform, in: *Benediktinisches Mönchtum und St. Georgen am Längsee*, Klagenfurt 2003, S. 44.

²⁴ Vgl. Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: *Germania Benedictina* 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 571.

bildeten.²⁵ Diesen Rückgang an Ordensmitgliedern hatte nicht zuletzt die damals zuständige Äbtissin Dorothea Rumpf zu verantworten. Obwohl unter ihr der Wiederaufbau des Klosters unternommen wurde, im Zuge dessen auch der heute noch erhaltene Trakt gegen den Längsee hin entstand, sprach Dorothea Rumpf sich stets offen gegen die Neuanwerbung und Aufnahme von Novizinnen aus. Sie selbst war scheinbar als junges Mädchen zum Eintritt in den Orden gezwungen worden und hätte diesen Schritt Zeit ihres Lebens bereut.²⁶ Als Äbtissin Dorothea Rumpf 1557 beim Erzbischof von Salzburg den Wunsch nach deem Rücktritt von ihrem Amt äußerte, brachte sie eine Untersuchung ins Rollen, welche mehrere Fehlritte und Unterlassungen ihrerseits zu Tage förderte. Zwar konnte der damalige wirtschaftliche Zustand als stabil festgestellt werden, jedoch verlangten die Kosten des Neubaus des Klosters nach Verkauf und Verpfändung von Klostergut, beziehungsweise zweier Ämter. Dorothea Rumpf wurde außerdem das Abkommen vom rechten Glauben und eine Hinwendung zur Reformation vorgeworfen.²⁷ So hätte sie sich zu Lasten kommen lassen, nach dem Brand von 1527 drei Kirchen im Bereich des Klosters und Spitals nicht wiederaufgebaut, Stiftungen zugunsten der Armen und der Liturgie eingezogen und Bräuche zugunsten des Stifters Otwin unterlassen zu haben. Ja sogar das Mitführen eines Esels und einer Salvatorstute bei der Prozession am Palmsonntag sei unter Dorothea Rumpf eingespart worden. Weiters wollten sie und eine ihrer Mitschwestern die Osterkommunion nur unter beiderlei Gestalten empfangen und darüber hinaus verweigerte sie den Empfang des Altarsakraments in herkömmlicher Weise.²⁸ Angesprochen auf all diese Vorwürfe, brachte die Äbtissin weniger eine Verteidigung, als vielmehr eine Erklärung der Sachlage vor. Obwohl man sie als den neuen Lehren zugehörig einstufte, konnte man auch keine passende Alternative für einen Wechsel der Leitung des Klosters finden. Erneut befand sich St. Georgen am Längsee an einem Punkt, wo der Fortbestand der klösterlichen Gemeinschaft in Frage gestellt wurde. Nachdem sich aber sowohl der Salzburger Erzbischof Michael von Kuenberg als auch sein Nachfolger Johann Jakob von Kuen-Belasy vehement für die Erhaltung des Klosters einsetzten, konnte das Damenstift in St. Georgen am Längsee erneut vor dem Untergang bewahrt werden. So wurden 1562 Nonnen aus Göß zur Verstärkung herbeigeholt, welche der dem Kärntner Adel angehörigen Afra von Staudach als

²⁵ Vgl. Karl Heinz FRANKL, Gefährdet und bewahrt. Das Frauenkloster in St. Georgen am Längsee zur Zeit der Reformation und der katholischen Reform, in: Benediktinisches Mönchtum und St. Georgen am Längsee, Klagenfurt 2003, S. 46.

²⁶ Vgl. Anm. 19.

²⁷ Vgl. Karl Heinz FRANKL, Gefährdet und bewahrt. Das Frauenkloster in St. Georgen am Längsee zur Zeit der Reformation und der katholischen Reform, in: Benediktinisches Mönchtum und St. Georgen am Längsee, Klagenfurt 2003, S. 48.

²⁸ Karl Heinz FRANKL, Gefährdet und bewahrt. Das Frauenkloster in St. Georgen am Längsee zur Zeit der Reformation und der katholischen Reform, in: Benediktinisches Mönchtum und St. Georgen am Längsee, Klagenfurt 2003, S. 48.

neuer Äbtissin des Benediktinerinnenklosters unterstanden. Unter ihrer fast 30 Jahre währenden Leitung sollte der Zustand des Stiftes St. Georgen am Längsee stabilisiert werden und ein neuerlicher wirtschaftlicher Aufschwung erreicht werden. So kann in den folgenden Jahren ein stetiger personeller Zuwachs beim Konvent festgestellt werden: um 1600 konnte mit 50 Profess-Schwestern, sowohl adeliger als auch bürgerlicher Herkunft, ein Höhepunkt der Mitgliederzahl verzeichnet werden.²⁹

Als die Äbtissin Afra im Jahr 1591 schließlich verstarb, war der Fortbestand des Klosters zwar gesichert, die Schulden von St. Georgen am Längsee aber ebenso enorm gestiegen. Ihre Nachfolgerin Äbtissin Juliana Gschur schafft es rund sechs Jahre später, 5951 Gulden an die Gläubiger zurück zu zahlen, doch erst 1615 gelang ihr die restliche Rückzahlung von 3461 Gulden – ab diesem Zeitpunkt waren die Schulden des Klosters getilgt. Im Laufe des 17. Jahrhunderts nahm der Konvent einen „internationaleren“ Charakter an. So legten alleine im Jahr 1626 zwei Friulanerinnen, zwei Belgierinnen, sowie Kärntnerinnen, eine Tirolerin, eine Krainerin und eine Bayerin dort ihre Gelübde ab. Der Anstieg der Schwestern aus unterschiedlicher Herkunft führte jedoch zunehmend zu Spannungen unter den Klosterfrauen, welche schlussendlich in einer Absetzung der Priorin im Jahr 1683 gipfelten. Im selben Jahr wurde zudem das Amt Dietenheim im Südtiroler Pustertal endgültig verkauft, dafür gelang es immer mehr Güter aus näherer Umgebung zu erwerben.³⁰

Bevor es am 17. Februar 1783 unter Joseph II. zur praktischen Aufhebung des Klosters kam, erlebte das Damenstift Mitte des 18. Jahrhunderts noch eine wirtschaftliche Blüte. 1788 wurde die Herrschaft St. Georgen schließlich mitsamt allen Gütern und darauf befindlichen Gebäuden vom Religionsfond an den Treibacher Industriellen Max Graf Thaddäus Egger veräußert, dessen Nachfolger Gustav Graf Egger schließlich 1850 alle geschichtlichen Urkunden des St. Georgener Archivs, darunter auch das Urbar von 1486, an den Geschichtsverein von Kärnten übergab.³¹

Bereits seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wird das Stift St. Georgen am Längsee unter anderem als Hotel genutzt. 1959 wurde es ans Bistum Gurk verkauft, welches darin ein Bildungshaus für mehrere Schulen errichtete.³² Der aktuelle Stiftspfarrer, DDr. Christian Stromberger beschreibt die heutige Situation des Klosters wie folgt: *„Heute ist das Stift St. Georgen ein moderner Veranstaltungsort für Eigen- und Gastkurse, ein Hotel und [eine]*

²⁹ Vgl. Karl Heinz FRANKL, Gefährdet und bewahrt. Das Frauenkloster in St. Georgen am Längsee zur Zeit der Reformation und der katholischen Reform, in: Benediktinisches Mönchtum und St. Georgen am Längsee, Klagenfurt 2003, S. 48- 50.

³⁰ Vgl. Johannes SACHERER, Zeittafel zur Geschichte des Stiftes St. Georgen am Längsee, in: 1000 Jahre Stift St. Georgen am Längsee. Frauen zwischen benediktinischem Ideal und monastischer Wirklichkeit, St. Georgen am Längsee 2003, S. 309 – 310.

³¹ Vgl. Ebd. S. 312 – 313.

³² Vgl. Christian STROMBERGER, Stift St. Georgen am Längsee. Stiftsführer, 2010, S. 4.

*Projektwerkstätte, ein Ort der Ruhe und Erholung, ein spiritueller Ort, an dem die klösterliche Tradition nicht nur im Ambiente weitergetragen wird und eine Station auf dem Hemmapilgerweg.*³³

3. Beschreibung der Handschrift

Das Urbar des Frauenklosters St. Georgen am Längsee zählt zweifellos zu den optisch ansprechenderen Urbaren. Während dieser Quellentypus nämlich oft sehr einfach gestaltet wurde und eher im Bereich der Gebrauchshandschriften zu verorten ist und somit oft Korrekturen direkt und ohne Rücksicht auf die Ästhetik nachgetragen wurden, wurde das Urbar von 1486 eher aufwendig gestaltet. Dies zeigt sich schon allein am Einband und zieht sich weiter bis zur letzten Seite des Codex. So finden sich darin nicht nur aufwändiger gestaltete Initialen, sondern auch Rubrizierungen und Zierelemente bei Überschriften und dem Einleitungstext. Nun verwundert es aber trotzdem, dass auch dieses prunkvolle Urbar dennoch mit zahlreichen Nachträgen, Korrekturen, Rasuren und Streichungen versehen wurde, die von mehreren Händen stammen. Diese Änderungen am Codex sind zudem nicht nur während einer kurzen Zeitspanne vorgenommen worden. Sie ziehen sich vielmehr über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren, also über das gesamte 16. Jahrhundert hin. Damit kann festgehalten werden, dass das Urbar von St. Georgen am Längsee vom Zeitpunkt seiner Anlage im Jahr 1486 bis mindestens ins Jahr 1605 in mehr oder weniger konstanter Verwendung stand. Der Zeitraum der Verwendung lässt sich vor allem durch zwei datierte Urkundenabschriften, welche sich auf den letzten Seiten des Urbars finden, gut eingrenzen. Bei der ersten Abschrift, welche auf Folium 88 verso beginnt und sich über zwei Seiten erstreckt, handelt es sich um eine Urkunde aus dem Jahr 1513, die einen „Zwist“ zwischen der Äbtissin Barbara Lembsitzer³⁴ und Rudolf von Liechtenstein um Güter und deren Abgaben regelt. Zudem ist eine eigenhändige Bestätigung von Rudolf von Liechtenstein unter der Abschrift zu finden.

Die zweite Urkundenabschrift folgt gleich darauf auf Folium 89 verso und wurde im Jahr 1605 unter Äbtissin Juliana Gschur³⁵ verfasst. Sie behandelt die Pächtervereinbarungen

³³ Christian STROMBERGER, Stift St. Georgen am Längsee. Stiftsführer, 2010, S. 4.

³⁴ Barbara Lembsitzer war in der Zeit von 1496 – 1516 Äbtissin in St. Georgen am Längsee. Siehe dazu auch Christine TROPPER, St. Georgen am Längsee, in: Germania Benedictina 3, Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002, S. 601.

³⁵ Juliana Gschur war in der Zeit von 1592 – 1615 Äbtissin in St. Georgen am Längsee. Siehe dazu auch Anm. 30.

zwischen dem Frauenkloster St. Georgen und den Freiherren Wolf Rumpf und Wilhelm von Dietrichstein. Zudem findet sich auf den Folia 89 recto bis 91 verso ein späteres Verzeichnis von Lehen aus dem Räumen Lienz und Loibach, aber auch von den näher gelegenen Orten Drasendorf, Töplach und Trautmannsdorf.

3.1. Kodikologische Beschreibung

EINBAND:

Das Äußere des Urbars ist dem Inneren des Codex entsprechend ansehnlich gestaltet. Der Einband hat ein Format von 300 x 170 mm (Höhe x Breite), Er besteht aus zwei Holzdeckeln, welche mit einem Blindstempelinband aus dunklem Leder überzogen sind. Über dem Buchrücken wurde vermutlich in Folge einer Restaurierung ein hellerer Lederstreifen angebracht und der Buchrücken mit Leim verstärkt. Auf dem Umschlag des Urbars finden sich sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite jeweils drei Metallbuckel. Auf beiden Seiten zeichnet sich der zentral angebrachte Buckel durch vegetabile Formen aus, während die übrigen vier Teil der Eckbeschläge des Codex sind. Als Verschluss dienten ursprünglich zwei Kurzschnallen, von welchen heute nur noch die rechteckigen Beschläge erhalten sind. Die an Leder befestigten Schnallen sind im Laufe der Zeit verloren gegangen. Während die Vorderseite des Urbars sehr gut erhalten geblieben ist, weist die Rückseite deutliche Spuren von Insektenbefall auf. So finden sich hier mehrere Löcher im Buchdeckel, welche nicht nur isoliert am Buchdeckel auftreten, sondern auch die letzten Seiten des Codex betreffen. Auf dem Einband des Urbars finden sich mehrere Besitzvermerke sowie Altsignaturen. Die vermutlich älteste dieser Signaturen ist ein runder Aufkleber am Buchrücken mit der Aufschrift „2.“, unmittelbar darunter befindet sich ein eckiger Aufkleber mit der Aufschrift „3/18“, sowie ein runder, stark verblasster Aufkleber mit der Zahl „86“. Ebenfalls auf dem Buchrücken haftet der jüngste Vermerk des Kärntner Landesarchivs. Ein weiterer sich auf dem vorderen Buchdeckel befindlicher, viereckiger Aufkleber oben links lautet „3/18 1-95“. Die mit der Innenseite des Einbandes verklebten Vorsatz aus Papier dürften ebenfalls infolge einer Restaurierung eingefügt worden sein. Auf dem Vorsatz befindet sich im linken oberen Eck ein rechteckiger Aufkleber mit der Zahl „202“, sowie die durchgestrichene, ursprüngliche Signatur „XX a“ und die Korrektur mit Rotstift „3/18“. Alle Besitzvermerke mit der Zahl „3/18“ sind vermutlich vom Kärntner Geschichtsverein angebracht worden. Zu diesen Besitzvermerken auf dem Einband des Urbars findet sich auf der Versoseite des ersten

Blattes³⁶ ein Stempel mit der Aufschrift „Kärnten`s historischer Verein“. Außen finden sich Spuren einer Goldschnittverzierung.

BESCHREIBSTOFF:

Der Beschreibstoff des Urbares ist Pergament. Die Vorsatzblätter sind aus Hadernpapier, welche höchstwahrscheinlich in jüngerer Zeit zusätzlich zu den ursprünglichen Lagen hinzugebunden wurden. Rechts oben findet sich eine Bleistiftpaginierung in arabischen Zahlen, vermutlich aus dem 19. / 20. Jahrhundert. Diese Paginierung wurde im Gegensatz zu der älteren Folierung in roter Tinte mittels römischen Ziffern mittig am oberen Rand der Blätter platziert. Das erste Pergamentblatt wurde von der Hand, die die ältere Folierung angebracht hat, in der Zählung nicht berücksichtigt.

Der Codex umfasst insgesamt 96 Blätter, also 192 Seiten (Ist – Zustand), von welchen lediglich 18 Seiten unbeschrieben sind, darunter die letzten vier Folia der Handschrift. Das Pergament ist relativ einheitlich beschnitten und gut erhalten geblieben. Manche Pergamentblätter sind etwas dicker und vermitteln einen steiferen Eindruck, im Großen und Ganzen handelt es sich um ein Pergament von hoher Qualität. So finden sich nur wenige und vor allem kleine Löcher an den Rändern der Blätter. Im Bereich des Schriftspiegels finden sich keinerlei Löcher oder grobe Beschädigungen. Die Blätter des Codex sind stellenweise von Gebrauchsspuren gezeichnet, welche sich vor allem an den Rändern durch Verhärtungen und/oder Verschmutzungen des Pergaments bemerkbar machen. Alles in allem ist der Codex aber trotz seiner offensichtlich häufigen Verwendung in einem guten Zustand erhalten geblieben. Die Pergamentblätter des Urbars sind in Lagenform gebunden. Wie bereits erwähnt, wurde in jüngerer Zeit wohl eine Restaurierung und im Zuge derselben eine Verstärkung der originalen Lagen durch Leim am Codex vorgenommen, was die Zählung der ursprünglichen Lagen etwas erschwert. Bei der Zählung der Lagen im Ist-Zustand sind auch die zwei später angefügten Papierblätter enthalten.

Die Lagenformel nach Chroust lautet demnach:

$$(I - 1)^1 + III^7 + IV^{15} + IV^{23} + IV^{32} + IV^{40} + IV^{48} + IV^{54} + (IV+1)^{63} + IV^{71} + (IV+1)^{80} + III^{86} + (IV+2)^{96}$$

Im Urbar sind weder Kustoden, noch Reklamanten enthalten.

Die Pergamentblätter sind mit ihrem Format von 290 x 165 nur geringfügig kleiner als der Einband. Für den Schriftspiegel des Haupttextes wurden jeweils 40 Millimeter vom Blattrand vertikale Linien mit Bleistift vorgezogen. Die Einhaltung dieses Schriftraumes erfolgte größtenteils einheitlich. Vom oberen Seitenrand bis zum Beginn des Textes wurden nur rund

³⁶ Die einheitliche Folierung, nach welcher in dieser Edition gezählt wird, ist die dem Original entsprechende und somit älteste Folierung des Urbars.

15 Millimeter frei gelassen. Vom unteren Seitenrand bis zum Schriftblock gibt es einen Freiraum von 40 – 45 Millimeter, dieser Abstand kann aber leicht variieren. Außerhalb des Schriftspiegels finden sich ausschließlich Nachträge, die Folierungen, Vermerke und Korrekturen von späteren Händen.

Für die horizontale Linierung lassen sich auf den einzelnen Seiten weder Einstichlöcher, noch Bleistiftspuren ausmachen.

SCHRIFT

Die Schrift des Haupttextes vermittelt ein vorwiegend einheitliches Bild, auch wenn Grund zur Annahme besteht, dass der Haupttext nicht nur von einer Hand verfasst wurde. Fakt ist, dass die ersten Einträge einheitlich in Fraktur verfasst wurden und sich auch das Schriftbild durchwegs ähnelt. Unterschiede sind lediglich in der Größe der Schrift sowie der Stärke der Feder zu bemerken. Besonders auf Folio XXXVIII lässt sich ein Unterschied zwischen Recto- und Versoseite feststellen. Während das Schriftbild zuerst noch einen kleineren und regelmäßigen Eindruck macht, wirkt die Schrift auf der nächsten Seite im Vergleich dazu eher wuchtig. Aber auch die Schreibweise von gewissen Ortschaften und Abgaben variiert häufig. Der Ort Eixendorf weißt gleich drei verschiedene Schreibweisen vor: *Eychsendarff*, *Eychsenndarff*, *Eyczendarff*. Ebenso liest man bei den Abgaben sowohl von *Kottemmer* - Pfennigen, als auch von *Kottemer* – oder *Quottember* - Pfennige. Auch für Hühner wurden unterschiedliche Bezeichnungen verwendet: *Huenr*, *Huener*, *Huenrer*. Bei den Eiern, im Urbar als *ayr* vermerkt, gibt es auffallend viele Varianten der Schreibweise des Buchstabens a. Da gegen Ende des Urbars zunehmend kleinere Ämter vermerkt wurden, fällt auch ein Vergleich der Überschriften leichter. Daraus lassen sich wieder Unterschiede in der Rechtschreibung und kleinere Abweichungen in der Gestaltung der Buchstaben ausmachen. Eine eindeutige Händescheidung, beziehungsweise eine konkrete Bestimmung der Schreiber kann aber an dieser Stelle noch nicht getroffen werden. Während der Haupttext wie bereits erwähnt in Fraktur gehalten ist, wurde die erste Urkundenabschrift aus dem Jahr 1513 am Ende des Urbars in einer Kanzleibastarda gefertigt, die übrigen Nachträge sowie die zweite Urkundenabschrift wurden in verschiedenen Ausprägungen der Kurrentschrift geschrieben. Auch die Nachträge in Kurrentschrift stammen von mehreren Händen. Der von den Verfassern verwendete Schreibstoff ist schwarze Eisen- Gallus Tinte, es findet sich aber auch rote Tinte sehr häufig im Urbar. Dies zeigt sich vor allem in den vielen Rubrizierungen des Haupttextes. Vor allem bei der Hervorhebung von Initialen wurde gerne zur roten Tinte gegriffen. Zudem ist jeder Ortsname rot unterstrichen und auch die Paginierung wurde in roter Tinte vorgenommen. Die bereits erwähnten späteren Nachträge auf den Folia 88 verso bis 91 verso sind hingegen nicht mehr mit Rubrizierungen versehen,

auch die Schrift wird gegen Ende des Urbars flüchtiger und wirkt nicht mehr so bemüht wie der Haupttext des Codex. Insgesamt lässt sich festhalten, dass der kaligraphische Anspruch gegen Ende des Urbars sinkt und keineswegs dem des Haupttextes im Codex entspricht.

AUFBAU UND INHALT

Das Urbar des Benediktinerinnenklosters St. Georgen am Längsee von 1486 listet den abgabepflichtigen Besitz des Klosters auf, welcher sich nicht nur auf das direkte Umfeld beschränkt. Er erstreckt sich über weite Teile Mittelkärnten, bis hin zu Ämtern in der Steiermark, einem Teil des heutigen Sloweniens, sowie in Dietenheim in Südtirol. Das Urbar ist unterteilt in insgesamt 17 Ämter. Genannt werden die Ämter wie folgt: Ober Amt, Jahrstag – Amt, Nieder Amt, Kammeramt, Sunder Amt, Heiligen Geist Amt, Spittalsamt, Amt im Jauntal, 17 Huben in Windischgrätz, Amt zu Schirka, Amt Dietenheim, Amt „zu meiner Frauentisch“, der Weinzehent, Amt in die „Obley“ und das Amt in die „Gustrei“. Außerdem sind im Urbar die Aufteilung der Filzschuhe und die Verteilung des Öls festgehalten. Die genannten Ämter sind, obwohl der Haupttext innerhalb der Ämter in Orte unterteilt ist, nicht rein territorial geordnet. So wird im Aufbau zuerst das Amt genannt, darauf folgen die Ortschaften innerhalb des Amtes und dann widmet sich die Auflistung den vorhandenen Huben, Äcker, Mühlen et cetera und den zu leistenden Abgaben. Jede Besitznennung innerhalb der Ortschaften beginnt mit „*Item*“ und fährt dann mit dem Namen des Pächters, der Art des Besitzes und den zu leistenden Abgaben fort. Innerhalb der Ämter werden oft große territoriale Sprünge bei der Auflistung der Ortschaften unternommen, weshalb man eine reine Ordnung nach geografischen Kriterien ausschließen kann. Vielmehr zielt die Auflistung wohl auch auf den Verwendungszweck der Abgaben ab. Gleichzeitig erschwert dieser Umstand aber auch die genaue Ortsidentifikation.

Insgesamt werden im Urbar von 1486 582 Huben aufgezählt und darüber hinaus über 50 andere Güter, sowie zahlreiche Mühlen, Wiesen, Äcker, Weingärten, Moose, Gärten, Keller, Höfe und weitere Häuser.

3.2. Einrichtung der Edition

Bei der Transkription im Rahmen vorliegenden Edition des Haupttextes, und der sich darauf beziehenden Nachträgen von anderen, beziehungsweise späteren Händen, hat sich die Verfasserin für eine buchstabengetreue Wiedergabe entschieden. Folgender Kriterienkatalog soll die Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Arbeit gewährleisten und eine Handhabung des editierten Textes erleichtern:

- Der Haupttext ist in der Schriftart Helvetica wiedergegeben, Nachträge aus der Zeit vor 1500 sind in kleinerer Schriftgröße im Haupttext hinzugefügt. Deutlich spätere Nachträge finden sich in kursiver Schrift im kritischen Fußnotenapparat und enthalten den Versuch der zeitlichen Einordnung.
- Die Blattzählung, wie sie im Urbar vermerkt ist, wird am linken Rand in Kursivschrift und dem Original entsprechend in römischen Zahlen wiedergegeben (z.B. *LX r. / LX v.*).
- Römische Zahlen wurden bei Folia Angaben, sowie im Ämterverzeichnis am Anfang des Urbars beibehalten. Mengen- und Geldabgaben wurden in arabischen Zahlen transkribiert.
- Große Anfangsbuchstaben wurden bei Vor- und Familiennamen, Orts- und Flurnamen, sowie Heiligenfesttagen verwendet.
- In Zweifelsfällen, zum Beispiel die Berufs- und Geländebezeichnungen betreffend, welche auch Eigennamen sein könnten, wurde die originale Kleinschreibung beibehalten.
- Normalisierungen nach Lautwerten wurden nur bei U und V, sowie I und J vorgenommen.
- Bei Eigennamen wurden keinerlei Normalisierungen vorgenommen.
- Konsonantenverdopplungen wurden dem Original entsprechend wiedergegeben.
- Übergeschriebene Buchstaben wurden auch in der Edition als solche wiedergegeben. Ebenso wurden alle diakritische Zeichen beibehalten.
- Abkürzungen wurden nur in eindeutigen Fällen (-en, -nn, -mm, pro, etc.) ohne Klammern aufgelöst. Alle anderen aufgelösten Kürzungen, sowie eigene Ergänzungen wurden von der Verfasserin in eckigen Klammern gestellt.
- Abkürzungen für Währungseinheiten (lb., β., d., etc.) wurden von der Verfasserin nicht aufgelöst und sind im Abkürzungsverzeichnis vermerkt.
- Bei Geld- und Mengenbeträgen wurde j als 1/2 aufgelöst.
- Andere, sowie auch spätere Hände wurden von der Verfasserin als solche im kritischen Fußnotenapparat als solche vermerkt.

- Streichungen, Korrekturen und Rasuren wurden als solche ausgewiesen und in kursiver Schrift im Text wiedergegeben, sowie in den Fußnoten mit Anmerkungen also solche festgehalten.
- Da es sowohl aufgrund des Umfanges der Edition, als auch zu Gunsten der Optik und des Leseflusses nötig war, den Haupttext des Urbars in eine Fließtextform zu bringen, waren auch diverse Interpunktionen und Beistrich - Setzungen nötig. Seitenumbrüche wurden durch / wiedergegeben.

Abkürzungen für Währungseinheiten, wie sie sowohl im Urbar von 1486, als auch in der Edition angegeben werden, lauten wie folgt:

dn = denarius / Pfennig

ß = solidus / Schilling

lb = libra / Pfund Pfennig

fl = florinus/ Gulden

Als Maßeinheiten für die diversen Abgaben werden im Besonderen das „Klagenfurtter Mass“, das „Babenberger Mass“ und das „Volkhermarkter Mass“ genannt.

II. Edition

4. Edition des Urbars St. Georgen am Längsee von 1486

recto

Stift St Georgen am Längsee
zur kanczley gehörig

verso

Vermerkht das register der ämbter

Das ober ambt	I
Das ambt der jarstäg	XXVIII
Das nider ambt	XXVIII
Das khamer ambt	XLIX
Sunder ambt	LIII
Heilligen geist ambt	LXI
Spitall ambt	LXII
Ambt in lawntall	LXIII
Dy sibentzehen hu ^e benn zu Windischgrätz	LXXVIII
Ambt zu Schirka	LXXVIII
Ambt zu Dyettenhaim	LXXVI
Ambt zu meiner frawentisch	LXXVIII
Weinzehent	LXXX
Dy auftaillung filtzschuech und reynnangkh	LXXXI
Dy austaillung des öll	LXXXII
Ambt in dye obley	LXXXII
Ambt in dye gустrei	LXXXVIII

I r.:

Vermerkht das urbar, darinn begriffen sein all nucz czins und rânt, so man jarlichen raichenn und geben soll inn das erwirdig gotzhaws und munster Sand Jorgen bei dem Lengsee in Kerenden, das vernewen hat lassen fraw Magdalen Hëllegkerin dye selbig zeit abtessin bei dem obgenantten gotzhaws und frawenkloster. Anno domini [etc.] M° CCCC° LXXXVI jar

Vermerkht das ober ambt

Tragatschenn

- Item Petter hat drey hueben dient czins d. von yeder hueben 29 und von yeder 11 1/2 d. d. ain jar ains nicht facit 3 β minus 3 d. und 34 1/2 d. ain jar ains nicht. /

/ v.:

Waicz 1/2 mut und 8 phr[eunt]mes, rogken 3 mut zehent 3 mut, habernn 48 emper zehent 3 m[u]t, hopphen 12 emper, frischung 3, czinshuenr 9, ayr 3 β., vaschanghen 3, vogt d. 45, marschalkchfuetter 6 virling, gurnikchambt 36 d.

Dem landrichtter 3 sche^affl haber und 17 d., ambtman 6 virling haber und faschanghen 3, ayr 3 β, rabat 9.

Im Stenn

- Item Smukch hat ain hueben dient czinsphenning 29 d. und 11 1/2 ain jar ains nicht. Waicz 1/2 mut, rogken 1 mut, zehennt 1 mut, habernn 18 emper, zehent 1 mut, hopphenn 3 emper, huenr 3, vaschanghen 1, /

// r.:

ayr 1/2 tl und 10, har 2 zehling, vogtphenning 15, marschallchfuetter 2 virling habernn, vicztumb 12 d., ambtrecht 2 virling haber, henn 1 air 30, landtrichtter 1 schäffel haber und 6 d.

Pogkerwenig

- Item Cristann Groshaubt daselbs hat ain huben di^ent zinsphenning hundert und 6 1/2 ain jar ains nicht zu lechn. Huener 3, ayr 30, vaschunghen 1, ambtrecht 1 henn, holczrecht 30 ayr 1 hen und 1 zehling har, vogtphenning 15, gurnikchambt 3 huener, ayr 30, holcz 2 fuder, marschalkchfu^etter 2 vierling, kotttemmerphenning gen Zoll 11.

- Item Leonhart Groshaubt daselbs hat 2 hu^eben di^ent zinsphenning 7 β 13 d. ain jar ains nicht. /

II v.:

Huener 6, ayr 60, vaschanghen 2, holczhuenr 2, holcz ayr 60, har 2 zehling, ambrecht 2 vaschanghenn, vogtei 15 d. 15.d., gurnigkambt 6 huenerr und 60 ayr und 4 fu^eder holcz, marschalkfuetter 4 virling, kotttemmerphening gen Zoll 11;

- Item Florian daselbs dient von zwain hu^eben zinsphening 1 lb 13 d. ain jar ains nicht.
Huenerr 6, ayr 60, vaschanghen 2, holczhuenrer 2, holcz air 60, har 2 zehling, ambtrecht vaschanghen 2, vogtei 15 d. 15 d., gurnikambt 6 huenerr, ayer 60, holcz 4 fu^eder, marschalkchfuetter 4 virling, kchottemmer d. gen Zoll 11;

III r.:

- Item Enczy daselbs dient vonn zwain hu^eben zinsphenning 1 lb 13 d. ain jar ains nicht.
Huenerr 6, ayr 60, vaschanghenn 2, holczhuener 2, holcz ayr 60, har 2 zehling, ambtrecht 2 vaschanghen, vogtei 30 d., gurnigkambt 6 huenerr, ayr 60, holcz 4 fuer, maschalkfuetter 4 virling, kchottemmer d. gen Czoll 11;
- Item Mathe Vaschang daselbs dient von 2 hu^eben zinsphening 12 B 13 d. ain jar ains nicht.
Huenrer 6, ayr 60, vaschanghenn 2, holczhuener 2, holcz ayr 60, har 2 zehling, ambtrecht 2 vaschanghen, vogtei 30 d., gurnigkambt 6 huenrer ayr 60, holcz 4 fuer, maschalkfuetter 4 virling, kchottemmerphenning gen Zoll 11;

III v.:

- Item Rueppel des Thomas Sunn dient von 2 hu^eben zinsphenning 7 B 13 d. ain jar ains nicht.
Huener 6, ayr 60, vaschannghen 2, holczhuenr 2, holczayr 60, har 2 zehling, ambtrecht 2 vaschanghen, vogtei 30 d., gurnigkchambt 6 huenrer, ayr 60, holcz 4 fu^eder, marschalkchfuetter 4 virling, kchottemmerphening gen Zoll 11;
- Item Nikel Leo daselbs dient von zwain hu^ebenn zinsphenning 6 B und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, holczhuenr 2, holczayr 60, har 2 czehling, ambtrecht 2 vaschanghenn, vogttei 30 d., gurnikchambt 6 huener, ayr 60 holcz 4 fuder, marschalkfuetter 4 virling, kchottemmer d. gen Zoll 11;

III r.:

- Item Chönrat daselbs dient von zwain hu^ebenn zinsphenning 12 ß 13 d. ain jar ains nicht.
Huener 6, ayr 60, vaschanghenn 2, holczhuener 2, holczair 60, har 2 zehling, ambtrecht 2 vaschanghenn, vogttei 30 d., gurnigkambt 6 huenrer, ayr 60, holcz 4 fu^eder, marschalkfuetter 4 virling, khottemmerphenning gen Zoll 11.
- Item Leonhart Leo daselbs dient von ainer hu^ebenn zinsphenning 1 markch. Und sullen all varenn zwi^er an dye Traa, vogtei 15 d.

Summbig

- Item Kchrainer daselbs dient von zwain hu^ebenn zinsphenning 70 und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phrewntmes, rogkenn 2 mut, malcz 16 emper und soll prewenn /

III v.:

- hophenn 8 emper, huener 6, ayr 60, vaschanngghenn 2, ambtrecht 2 hen, har 4 zehling, vogttei 54 d. und 5 virling haber, marschalkfuetter 4 virling haber, holczhuenr 2, ayr 60;
Dem landtrichtter 6 d., zwo Traavart.
- Item Idem von der ditten hu^eben zinsphenning 40, waicz 2 phrewntmes, rogkenn 1 mut, malczhaber 8 emper, hopphenn 4 emper, huener 3, ayr 30, vaschanghen 1, har 2 zehling, holczhuenir 2, ayr 30, amtman 1 vaschanghenn, vogttei 27 d., vogttei haber 2 1/2 virling, marschalkfuetter 2 vi^erling. Dem landtrichtter 6 d.

V r.:

- Item Balbram daselbs dient von ainer hu^ebenn zinsphenning 46 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogkenn 1 mut, malczhaber 8 emper, hopphen 4 emper und soll pre^awn, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, amtman 1 vaschanghenn, har 2 zehling, vogttei 27 d., vogttei haber 2 1/2 virling, marschalkfuetter 2 virling. Dem Lantrichtter 6 d. und 1 Traavart.
- Item Pangracz daselbs dient von zwain hu^ebenn zinsphenning 80 und 13 d. ain jar ains nicht.
Waycz 4 phrewntmes, rogkenn 2 mut, malczhaber 16 emper, hopphen 8 emper und soll pre^awn, Idem dient yecz fur all sach 12 ß d. auff wiederrueffn, huener 6, ayr 60, vaschanghen 2, amtman 2 hen, har 4 zehling, vogtphenning 54, vogthaber 5

virling, marschalkfuetter 4 virling, landrichtter 6 d., holczrecht 2 d. von ainer hu^eben, ayr 30 und 1 henn;

V v.:

Item Flekch daselbs dient von ainer hu^ebenn zinsphenning 1/2 lb 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Huener 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtman 1 vaschanghen, har 2 zehling, vogtphenning 27, vogthaber 2 1/2 virling, marschalkfuetter 2 virling, landtrichtter 6 d., Travart 1, holczphenning 3, ayr 30, hen 1;

Item Flekchin daselbs dient von ainen haws und ainer hoffstat zins d. 20

Czensperg

Item Mathe daselbs dient von zwain hu^eben von yeder zinsphenning 13 d. 6 1/2 ain jar ains nicht. Für wein dient er hundert d. von der Jaw^enerin.
Waicz 1 mut, rogkenn 2 mut, schuthaber 1 mut, /

VI r.:

wein 10 emper, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtman 2;

Idem von einen agkher 20 d.

Von yeder huebenn 2 Traa vart, gurnigkambt 6 huenr, ayr 60, holcz 4 fuerder, vogt d. 30, marschalkfuetter 2 virling von yeder hu^eben, landrichtter 12 d., rabatphenning 16 d.

Item von des Schu^ester guet ain hu^eben dient czins d. 13 und 6 1/2 ain jar ains nicht.
Von ain gartten 80 d.

Von ainen akher 12 d.

Waicz 1 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, wein 5 emper, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtman 1 vaschanghen, vogtphenning 15, marschalkfuetter, haberenn 2 virling, gurnigkambt, huenr 3, /

VI v.:

ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d., rabat 16 d., Travart 2;

Item Sigel daselbs hat drei hu^eben dient von ainer darauff er siczt czins d. 40 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.

Rogkenn 1 mut, schuthaber 1/2 mut, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtrecht 1
vaschanghen vogtei 45 d.

^a, gurnigkambt, huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, marschalkfuetter 2 virling,
landrichtter 6 d., rabat 16 d;

Idem von des Guetnigkh guet dient czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.

Waicz 1 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, /

VII r.:

ambtman 1 vaschannghehn, vogtei 15 d., marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt 3
huener, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d., rabat 16 d.

Idem Symon guet dient davonn zinsphenning 13 6 1/2 d. ain jar ains nicht.

Waycz 1 mut, rogkenn 1 mut, schuthaber 1/2 mut, huener 2, ayr 30, vaschannghehn,
ambtman 1 vaschanghen, vogtei 15 d., marschalkfuetter 2 vi^erling, gurnikchambt 2
huener, ayr 30, holcz 2 fu^eder, landrichtter 6 d., rabat 16 d., wein 10 emper;

Idem von ainen agkcher 15 d. und soll von yeden gu^et zwo traavart tu^en.

Item Seydel hu^eben dient davon zinsphening 13 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht. /

VII v.:

Waicz 1/2 mut, rogkenn 1 mut, schuthaber 1/2 mut, huenr 3, ayr 30, vaschanghen
1, ambtman 1 vaschanghen, vogtei 15 d., marschalkchfuetter 2 virling, gurnigkambt
3 huener, ayr 30, holcz 2 fuerder, dem landrichtter 6 d., rabbat 16 d., wein 10
emper, Travart 2;

Item Andre am Zensperg hat ain huebenn di^ent zins d. 13 d. 6 1/2 d. ain jar ains nicht

Waicz 1 mut, rogkenn 1 mut, schuthaber 1/2 mut, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1,
ambtman 1 vaschanghen, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt 2 huener, ayr 30,
holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d., rabat 16 d;

Idem wein phenning 70 d., Travart 2, vogt d. 15;

VIII r.:

Item Kchalhamer daselbs hat ain huebenn di^ent zins d. 13 d. und 6 1/2 d. ain jar ains
nicht.

^a Rasur, 45 nachgebessert.

Waicz 1 mut, rogkenn 1 mut, schuthaberenn 1/2 mut, wein 10 emper, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtman 1 vaschanghen, vogttei 15 d., marschalkfuetter 2 virling, gurnikchambt 3 huener, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d., rabat 16 d., Travart 2;

Vöchtz

- Item Hänsel hat zwo huebenn di^ent zins d. 75 d.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 20 emper, huenr 2, ayr 75, vogttei 30 d., landrichtter 6 d., marschalkfuetter 2 1/2 virling, gurnigkambt 3 huenr, ayr 30, holcz 2 fuerder;

VIII v.:

Röttenstain

- Item Mertel hat ain hueben dient zins d. 1/2 lb minus 10 d.
Huenr 3, ayr 30, vogt d. 15;^b
- Item Benedict daselbs hat ain agker und ain haws dient davon zins d. 1/2 lb d., vogt d. 15;^c
- Item Schreinmacher daselbs hat ain hoff di^ent zins d. 1/2 lb d. und von ainen agker 12 d.
Von ainen anger 25 d., huenr 2, ayr 32
Idem dient von dem guet am ort Czins d. 7 β [m]inus 10 d.
Schulttern 2, huenr 3, ayr 60;

Sand Petter

- Item Pärttel dient von drein huebenn zinsd 15 β d. minus 10 d. und 20 d. minus 1 helbing ain jar ains nicht.
Ambtman 3 hen, vogttei 45 d., marschalkfuetter 6 virling, gurnigkamt^d
huenr 9, ayr^e 3 β., holcz 6 fuerder, landrichtter 6 d., Travart 2;

IX r.:

- Item Cristan Reber daselbs hat zwo huebenn dient czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.

^b Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^c Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^d Rasur, 3 ist schwach erkennbar.

^e Rasur, unsichere Lesung.

Huenr 6, ayr 60, vaschanngnen 2, ambtmanhen 2, vogttei 30 d., marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d., Travart 2;

Im Tall

Item Leonhart Priettramer hat zwo hueben di^ent czins d. 1 lb 13 d. ain jar ains nichtt.
Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtman hen 2, vogttei haber 18 virling,
vogtphenning 6 B minus 10 d.

Item Nikel Priettramer von dem guet am Purkstall di^ent zins d. 30 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phrewtmes, rogkenn 1 mut, malcz 20 emper,
huener 3, vaschanghen 1, ambtman hen 1, ayr 30 etc;

IX v.:

Meirist

Item Plankchart hat zwo huebenn di^ent von der am czins d. 60 d. und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, haberenn 12 emper, hophen 6 emper und soll prewen, huenr 6, ayr 60, har zehling 3, vaschanghenn 2, ambtmanhen 2, vogthaber 1 mut, vogt d. 27 d., quottemer d. 11 d;
Idem von ainer hueben dy ez zuelehen paut gibt als vill als obenn.

Item Paly deselbs hat ain huebenn dient zins d. 60 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, habernnn 12 emper malcz, hophenn 6 emper und soll prewen, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, har zehling 3, vogthaber 1 mut, vogt d. 27 d., quottemmer d. 11 d;

X r.:

Item Jory daselbs hat ain huebenn dient czins d. 50 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, habernnn 2 mut, hophenn 5 emper, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtman hen 1, har zehling 3, vogthaber 1 mut, vogt d. 27, quottemer d. 11 d;

Feustricz ob Eberstain

Item Gantz hat ain hueben dient czins d. 1 markch da gehorent 45 d. in die gustrei.

Meysselting

Item Kurs daselbs hat ain huebenn zuelehenn di^ent czins d. 80 d.

Vogttei 15 d.

Im Sattl

Item Gressing hat ain hueben zuelehenn dient zins d. 50 d.
Waicz 1/2 mut, rogken 2 mut, /

X v.:

haberenn 12 emper, hophenn 3 emper, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 1, kchicz 1,
har zehling 2;

Praittenstain

Item Lientz haut ain mull zuelehen dient czins d. 1 lb und 40 d. zu sekchenn.

Golsach

Item Blasy hat ain hueben dient czins d. 9 ß d.

Im Dorfflein

Item Marsnigk hat ain hoff und ain hu^eben di^ent czins d. 3 1/2 lb^f
Waicz 8 phrewntmes, malcz haber 46 emper, hophenn 10 emper, huenr 6, ayr 60,
frisching 2, coppaun 2^g, dem landrichtter gen Kreig 12 d., habernn 1 haffenn^h;

Xl r.:

Tardegk

Item Huebman Spränczl hat der Rawnerin huebenn und ain huebenn am Tardegk di^ent
von paidenn huebenn czins d. 54 d. und 23 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phreuntmes und 1/2 mut von peden hueben, rogkenn 2 mut, haberenn 32
emper von pedenn guetterenn, hophenn 10 emper, frisching 2, huenr 7 von pedenn
huebenn, vaschanghen 2, ayr 100 und 30 von ain gu^et.
Czehent von pedenn huebenn, rogkenn 2 mut, haberenn 2 mut, marschalkfuetter 4
virling, vogt d. 30, gurnigkambt 24 d., ayr 60, ambthabernn 4 virling, huenr 2,
landrichtter gen Kreig 12 d., habernn 1/2 virling;
Idem dient yeczund von der Rawnerin nur 1 lb d.

Guettenprunn

^f Rasur, von späterer Hand hinzugefügt.

^g Rasur, *Coppaun 2* von späterer Hand hinzugefügt.

^h Zeitnahe Nachtrag.

- Item Lorencz Guettenpruner hat ain hoff und ain huebenn diennt czins d. 5 schilling phenning und 13 d. ain jar ains nicht. /

XI v.:

Waicz 4 phreuntmes, czehent 2 phreuntmes, rogkenn 8 phreuntmes, czehent 4 phreuntmes, haberenn 32 emper, huenr 4, ayr 4 β, vaschanghen 2, har zehling 2, hophen 6 emper, ambthabernn 1/2 virling, huenr 2, ayr 30, vogt d. 30, marschalkfuetter 4 virling, gurnikambt 12 d., landrichtter 12 d., haberenn 1 schaffel;

Edling

- Item Steffann hat ain huebenn dient czinsd. 1 markch d.;

Ober Prugkendarff

- Item Stopffer hat zwo hueben dient czins d. 7 β 10 d.
Rogken 2 mut den klain, habernn 30 haffen schäffell, huenr 6,ⁱ /

XII r.:

ayr 60, schultternn 4, landrichtter 6 d., habernn 1/2 v[ir]ling, bumbicz phenning 15 d,^j

Ibidem von vier akcherenn hat Niclas Turs di^ent czins d. 40 d.

Mul an der Feustricz ob Sand Veitt

- Item hat Mulner zu Aich zu zuelehenn und di^ent czins d. 1 lb d.

Töpplach

- Item Tomel Reutter di^ent von ainer hu^ebenn czinsphenning 1 markch phenning.
Rabat 3 tag, vogtphenning 45 d., marschalkfuetter 5^k virling, gurnigkambt 6^l, huenr, ayr 2^m β., holcz 4 fu^eder;
Idem Nickel dient von der anderen hu^eben czinsphenning 40 d. 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogkenn 1 mut, malcz 12 emper, schuthaber 1/2 mut, /

XII v.:

hophenn 6 emper, huenr 6, ayr 60, har zehling 2, vaschanghen 2, ambtman hen 2

ⁱ Darauf folgt Nachtrag um 1700: *Wolf Flaimzer zu Ober Pruggendorf dient dem herrn Windischgraizer auf Silberegg zinsgelt von zwägen zue lehen in 10 khreizer.*

^j Nachtrag, ca. 16. Jahrhundert: *des sein vogt d.*

^k Rasur, ursprünglich 6.

^l Rasur, ursprünglich 8.

^m Rasur, ursprünglich 3.

landrichtter 6 d. und 1 virttel haber, Travart von ainer hu^eben 2, frischung 1;

- Item Sunko daselbs hat ain hueben di^ent zins d. 40 und 7 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1 mut, malcz 12 emper, hopffen 6 emper
und soll prewen, huenr 5, ayr 45, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, harzehling 2,
frischung 1, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnikambt huenr 3, ayr 30, holcz
2 fuder, landrichtter 6 d., haberenn 1 virttel, Travart 2;

XIII r.:

- Item Thomel Reutter daselbs von der ain huben, dy Sunko hat gehabt, di^ent zins d. 40
und 7 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogkenn 1 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 12 emper, hopphen 6
emper und soll prewen, huenr 4, ayr 45, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, harzehling
2, frischung 1, vogtphenning 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr
30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d. und 1 virttel habernn, Travart 2;
- Item Leonhart Rauscher daselbs hat zwo hueben, dy Vostian hat gehabt, dint von der ain
Czins d. 40 und 7 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 12 emper, hopphen 6 emper
und soll prewen, har zehling 2, /

XIII v.:

huenr 3, ayr 30, vaschanghen 2, ambtmanhen 1, frischung 1, vogt d. 15,
marschalkfuetter 2 virling, gurnikambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, Travart 2;

- Idem dient von der anderen huebenn czins d. 1/2 markch.
Vogt d. 15, marschalkfuetter 1 virling, gurnikchambt huenr 1 1/2, ayr 15;

- Idem dient von der hueben darauff er siczt czins d. 40 und 7 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1 mut, malcz 12 emper, hopphen 6 emper
und soll prewen, frischung 1, huenr 3, ayr 30, harzehling 2, vaschanghen 1,
amtmanhen 1, vogt d. 15, /

- XIII r.:* marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayrⁿ 30, holcz 2
fuerder, landrichtter 6 d. 1 schäffel habernn, Travart 2;

ⁿ Durchgestrichen 3.

- Item Nikus zu Topplach hat zwo hueben dient von der ain zinsphenning 1 markch.
Vogt d. 15 d., marschalkfuetter 2 virling, gurnikchambt huenr 3, ayr 30, holcz 2
fueder;
- Idem von dem zuelehenn dient zins d. 40 und 7^o d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogkenn 1 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 12 emper, hopphen 6
emper und soll prewen, frisching 1, huenr 3, ayr 30, harzehling 2, vaschanghen 2,
ambtmanhen 2, Travart 2, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr
3 Ayr 30, hulcz 2 fueder, landrichtter 6 d. 1 schäffel habernn;

XIIII v.:

- Item Petter zu Topplach hat 2 hueben di^ent czins d. 1 markch und 7 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 12 emper, hopphen 6 emper
und soll prewenn, frisching 1, huenr 3, ayr 30, harzehling 2, Travart 2, vaschanghen
2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 2 vi^erling, gurnigkambt huenr 2, ayr
30, holtz 2 fueder, landtrichtter 6 d. und 1 schäffel habernn;

Perennaich

- Item Paly hat ain hueben dient zins d. 30
Waicz 3 mässe, rogken 12 mässe, habernn 20 emper, hopphenn 5 emper,
schulttern 2, huenr 3, ayr 30, /

XV r.:

- gurnikchambt huenr 3, ayr 30;
Idem hat ain agkcher di^ent vogt d. 15

Häkirch[e]nn

- Item Enczy hat ain huebenn di^ent czins d. 1 lb
Idem von ainen agkcher 13 d.

Dräsennperg

- Item Mert Go^essell hat ain hueben dient czins d. 6 ß d.

Geiselstarff

- Item Flekch hat zwo hueben dient czins d. 1/2 markch.

^o Rasur, ursprünglich 6 1/2.

Rogkenn 18 messell, habernn 30 emperl gent 5 auff ain virling, hopphen 4 emper, huenr 3, vaschanghen 2, ayr 30, gen Huettenberg 6 d., haberenn 1 haffen, henn 1;

XV v.:

Stamerstarff^p

- Item Raphael ibidem hat ain hueben dint zu meiner frawen tisch 1 lb d. und 16 d. vogtei 15 d.
- Idem von der anderenn huebenn di^ent czins d. 1/2 tl d.
Huenr 4, ayr 60, schulterenn 2, vogt d. 18, marschalkfuetter 4 virling von paiden hu^eben, gurnigkambt von paiden guetternn, huenr 6, ayr 60;
- Item Rosmarkch ibidem hat ain huebenn di^ent czins d. 1/2 lb d.
Huenr 4, ayr 60, schulterenn 2, vogt d. 19, marschalkfuetter 2 vi^erling, gurnikchambt huenr 3, ayr 30;
- Item Leyttgeb ibidem hat ain gu^et di^ent czins d. 40 d. von der tafferenn.
Vogt d. 15^q

Perennaichⁱ

Lienhart hat 2 hueben dient czins d. 60 d. /

XVI r.:

Waitz 6 messel Pabennberger mas, rogken 48 messel Pabennberger mas, habern 40 emper, hopphen 10 emper, huenr 6, air 60, schulterenn 4, gurnikchambt huener 6, ayr 60;

Edling Duelach

- Item Puss ibidem hat ain huebenn di^ent czins d. 12 ß d.
Vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnikambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d. 1/2 virttel habernn;
- Item Lucas Gule ibidem hat ain hu^ebenn di^ent czins d. 6 ß d.
Vogttei 15 d., marschalkfuetter 2 virling, gurnikchambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d. 1 virttel habernn, bumbicz d. 6 d.;

^p Die nicht korrigierte Form lautet *Stamerdstarff*, „d“ wurde allerdings gestrichen.

^q Nachtrag.

Idem von drein akcherenn di^ent czins d. 60 d.

XVI v.:

- Item Mundele ibidem hat ain huebenn di^ent czins d. 1/2 lb d.
Huenr 3, ayr 30, vogt d. 15 d., marschalkfuetter 2 virling, gurnikchambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d. 1 virttel haber, Wumbicz d. 6 d.;
- Item Lencz Schu^ester ibidem hat zwo hueben di^ent czins d. 12 ß d.
Vogt d. 30, marschalkfuetter 4 virling, gurnikambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder;

Lantschach

- Item alt Lienhart ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 60 und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, schuthaber 1 mut, malcz 16 emper, hopphenn 8 emper und soll prewen, har zehling 6, huenr 6, /

XVII r.:

- ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, Travart 2, frischling 1, vogt d. 30, rabat 3, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d. 1 virttel habernn;
- Item Cristan ibidem hat ain huebenn dient czins d. 40 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 12 emper, hopphen 6 emper und soll prewn, harzehling 2, huenr 3, ayr 30, vaschanghenn 1, ambtmanhen 1, frischling 1, Travart 2, vogt d. 15, rabat 3, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d. und 1/2 virttel haber;

XVII v.:

- Item Leonhart hat zwo hu^eben dy Petter ingehabt hat di^ent czins d. 80.
Waicz 1 mut, schuthaber 1 mut, malcz 16 emper, hopphen 8 emper und soll prewen, Travart 2, harczehling 4, schultter 4, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, rabat 3, marschalkchfuetter 4 virling, gurnikchambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d. und 1/2 virttel haber;
- Item Michel Schu^ester ibidem hat zwo hueben dient czins d. 80 d. und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 1 1/2 mut, schuthaber 1 mut, malcz 16 emper, hopphen 8 emper und soll preuen, har 6 zehling, frischling 1, Travart 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, /

XVIII r.:

ambtmanhen 2, vogt d. 30, rabat 3, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d. 1/2 virttel habernn;

Item maister Larencz ibidem hat zwo hueben darauff er siczt di^ent czins d. 60 und 13 d. ain jar ains nicht.

Waicz 1 mut, rogken 2 mut, schuthaber 1 mut, malcz 16 emper, hophen 8 emper und soll prewen, harzehling 4, frischling 1, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, Travart 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60. holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d. 1 virttel haber;

Item Nikel ibidem hat des lorgenn gu^t ain hu^eben di^ent czins d. 40 und 6 1/2 ain jar ains nicht.

Waicz 1/2 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, /

XVIII v.:

malcz 8 emper, hophen 4 emper und soll preuen, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, frischling 1, harzehling 2, Travart 2, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnikchambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d. 1/2 virttel habernn;

Idem Nikel ibidem von des merttel gu^t di^ent ain hu^eben czins d. 40 d.

Waicz 1/2 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 8 emper, hophen 4 emper und soll prewn, harzehling 2, Travart 1, schulttern 2, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d., habernn 1 virttel;

XVIII r.:

Vorcha

Item Henssel hat 6 huebenn di^ent czins d. 2 lb d.

Vogt d. 3 B 6 d., marschalkfuetter 12 virling, rabat 9 tag;^r

Dräsendarff

^r Darunter Nachtrag, ca. spätes 16. Jahrhundert, schwer leserlich: *Seind umb den Cristof Pfanner umb die Jansen hueben vertauscht und umb di nueren hueben.*

- Item Anderel an der gassenn ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 5 B [m]i[n]us 10 d..
Huenr 4, ayr 60, vogt d. 15 d.;
- Idem von ainer huebenn hat Enczy gehabt di^ent czins d. 33 und 6 1/2 ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 15 emper, frisching 1, huenr 4, ayr 60, vogt d. 15;
- Item Marx ibidem hat ain huebenn zuelehenn di^ent czins d. 33 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 17 emper, frisching 1, huenr 3, ayr 60, vogt d. 15;

XVIII v.:

- Item Lamprecht Sneider ibidem hat ain hu^eben di^ent czins d. hundert.
Huenr 4, ayr 60, vogt d. 15, ambthabernn 2 virling;
- Item Jory ibidem hat ain hu^ebenn dient czins d. 5 B d.
Huenr 4, air 60, ambthaberenn 2 virling, vogt d. 15;
- Item Peter Turs ibidem hat ain huebenn dient czins d. 1 markch.
Huenr 4, ayr 60, vogt d. 15;
- Idem vom Stam und von ainenn agker di^ent czins d. 40 d.
- Idem von des Anderles garttenn dient czins d. 20 d.
- Item Mathe ibidem von des Anderle guet ain hu^eben dient czins d. 1 markch.
Huenr 4, ayr 60, vogt d. 15 d.;
- Item Valentein Hoffmaister dient von dem lehen 40 d.
Vogt d 15^s d.

XX r.:

- Item Buechrär ibidem dient von der Ilbicz czins d. 1/2 lb minus 10 d.
Vogt d. 15 d.
- Item Bolffel ibidem hat zwo hu^eben di^ent czins d. 9 B 10 d.
Huenr 8, ayr 100 und 20, ambthaber 2 virling, vogt d. 30 d.;

^s Rasur, ursprünglich 16.

Meisselting

- Item Schuehel ibidem hat ain guet dient czins d. 80.
Landrichtter 6 d. 1 schaffel haber
- Idem Schuehel ob dem prunn hat ain gu^et di^ent czins d. 9 ß d.
Huenr 3, vaschanghen 1, ayr 30, landrichtter 6 d. 1 schäffel habernn, mader d. 24;

Wumbicz

- Item Phanner hat ain hueben di^ent czins d. 50 und 6 1/2^t ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, habern 18 emper, schuthaber 1/2 mut^u, huenr 3, ayr 60, vogt d. 15 d.^v

XX v.:

Gruenberg

- Item von zwain huebenn dient man czins d. 1 lb.

Am Perglein

- Item Ulreich dient von zwain huebenn czins d. 66 und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1/2 mut und 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut und 4 phr[ewnt]mes, schuthaber 1 mut, malczhaber 16 emper, hopphen 8 emper und soll preuen, harzehling 2, Travart 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30;^w
- Item Lienhart ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 66 und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 2 mut, schuthaber 1 mut, haber 16 emper, hopphenn 8 emper uns soll preuen, harzehling 2, Travart 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30;^x

XXI r.:

^t Darauf folgt durchgestrichen *jar*.

^u Nachtrag von anderer Hand: *facit 13 1/2 virling*.

^v Nachtrag, ca. Mitte des 16. Jahrhunderts: *ist verkaufft dem Prager*.

^w Nachtrag.

^x Nachtrag.

Idem von dem anderenn guet das Nikel hat gehabt ain hueben di^ent czins d. 30 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.

Waicz 1/2 mut, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 mut, malcz 8 emper, hopphenn 4 emper und soll preun, harzehling 2, Travart 2, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 30;^y

Dölach

Item Jans ibidem hat ain hueben dient czins d. 34 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, malcz 8 emper, hopphen 4 emper und soll prewen, harzehling 1, Travart 2, frischung 1, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 25;^z

Idem von ainen agker daselbst di^ent 16 d.

Item Sunko ibidem hat zwo hu^eben di^ent czins d. 68 und 13 d. ain jar ains nicht. /

XXI v.:

Waicz 8 phr[ewnt]mes, rogkenn 2 mut, schuthaber 1 mut, malcz 16 emper, hopphen 8 emper und soll prewn, harzehling 2, Travart 2, frischung 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30;^{aa}

Item Steffan Cristan aidenn ibidem hat 2 hu^eben di^ent czins d. 68 und 13 d. ain jar ains nicht.

Waicz 8 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, schuthaber 1 mut, malcz 16 emper, hopphen 8 emper und soll prewn, harzehling 2, Travart 2, frischung 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30 d;^{bb}

Pirkchach

Item Paule ibidem dient von ainen hoff 1 tl d. und 16 d. zu meiner frawen tisch.

Idem dient 60 d. in das ambt.

Vogt d. 30^{cc} /

XXII r.:

^y Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^z Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^{aa} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^{bb} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^{cc} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

marschalkfuetter 2 virling, gurnikambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fueder, czehent 3 mut;

Purkchstall

Item Schrimph ibidem hat ain hoff di^ent czins d. 12 ß d.
Vogt d. ß^{dd} d.

Item maister Hans dient von zwain agkernn czins d. 1 markch d.

Pewerstarff

Item Pangracz ibidem dient von zwain hu^eben cins d. 5 lb^{ee} und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogken 4 mut, habernn 24 emper, hopphen 12 emper und soll prewn, harzehling 4, frisching 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2;

Scheibling

Item Nikel ibidem dient von ainer hu^eben czins d. 1 markch d.
Vogttei 15 d.

XXII v.:

Rain

Item Mathe ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 6 ß [m]inus 10 d.
Rogken 1 mut
Habernn 16 emper Als meiner frawen mass^{ff}

Sibenaich

Item Gregory hat ain hueben ibidem zu^elehen di^ent czins d. 1/2 lb
Ambthabernn 5 virling

^{dd} Rasur, Nachtrag ß.

^{ee} Rasur, Nachtrag 5 lb.

^{ff} Es folgen die Nachträge:

Idem von der huebenn von Gosseling dient er 6 ß d.

Item vom holcz genandt die Ylbicz dient er 1/2 lb d.

Zweite Zeile ist auf Rasur, spätere Hand. Beide Einträge ca. 16. Jahrhundert.

Puepitschach

- Item Jacob Megracher hat zwo hu^ebenn di^ent czins d. 60 und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 8 phr[ewnt]mes, habernn 26 emper, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2;

Pressiach

- Item Ulreich ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 60.^{gg}
Waicz 1 mut^{hh}, habernn 20 emper, huenr 6, ayr 80, vaschanghen 4;

XXIII r.:

Czensweg

- Item Gregory ibidem hat drei huben dient czins d. 7ⁱⁱ β und 25^{jj} d.
Waicz 18 messell, habernn 44 emper, huenr 14, vaschanghen 4, ayr 6 β^{kk} 10;

Tembs

- Item Hans ibidem hat ain huebenn di^ent czins d. 30.^{ll}
Rogkenn 2 mut, habernn 20 emper, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1;
- Item Enczy Smelczer ibidem hat zwo huebenn di^ent czins d. 2 markch^{mm}
Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2;

Sebann

- Item Sussell ibidem hat ain hueben zuelehen di^ent czins d. 3 β d.

Stainpuhell

- Item Pagatznikch hat ain hueben ibidem dient czins d. 3 β d.

XXIII v.:

- Item Rosman ibidem hat ain gu^et di^ent czins d. 60.

Czumelsperg

^{gg} Rasur, ursprünglich 45.

^{hh} Rasur.

ⁱⁱ Rasur, ursprünglich 6.

^{jj} Nachgebessert von späterer Hand.

^{kk} Rasur, darunter *minus* - Kürzung.

^{ll} Nachtrag, ca. 16. Jahrhundert, unsichere Lesung: *Ist versetzt gen Mülldorf.*

^{mm} Nachtrag, ca. 16. Jahrhundert, unsichere Lesung: *Ist versetzt gen Mülldorf.*

Item Hanssel hat 1 hueben dient czins d. 64 d.

Feustricz ob sand Veitt

Item Florian hat ain guet dient czins d. 1 lb d.

Langken

Item He^ansleins ayden von ainen agker und von ainer wysenn dient czins d. 80.

Treibach

Item Adam Pekch ibidem von ainer mull di^ent czins d. 12 ß d.
Vogt d. 15 d.

Gämnigkch

Item Epreczer hat zwo huebenn di^ent czins d. 1/2 lb d.
Waitz 9 mässl facit 2 virling und 1 virttel, rogken 12 messell facit 3 virling, habernn 42
emper facit 9 virling, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2;ⁿⁿ

XXVIII r.:

Unbeschrieben

XXVIII v.:

Vermerkcht das ambt der jarstag

Ober Prugkendarff

Item Loffler ibidem diennt czins d. 1 markch.^{oo}

Untterpergen

Item Veidel ibidem dient 1 hueben czins d. 2 lb d.

Krastach

Item Lipp Pheifferin hat drei huebenn di^ent czins d. 3 1/2 lb d.

ⁿⁿ Nachtrag von späterer Hand: *Di^ent von der Tafern 1 lb d.*

^{oo} Nachtrag, unsichere Lesung: *hat Fletniczerer.*

Item Pheifferin ibidem von des Lucas gu^t di^ent czins d. 7 ß minus 4 d.

Edling

Item Ambros hat zwo huebenn di^ent czins d. 2 lb d.

Geyrach

Item Gilg Geyer ibidem hat zwo hueben di^ent czins d. 21 ß d.

Rorbach

Item Mayr ibidem dient von ainen hoff *hat Tafernrecht*.^{pp} /

XXV r.:

Czins d. 6 ß Kchäs d. 3 ß, waicz 15 he^affen, rogken 8 he^affen, habernn 20 he^affen,
gens 2, huenr 4, vaschanghen 2, ayr 100, schulternn 2;

Silberegk

Item Polan ibidem dient von zwain hueben czins d. 1 lb.

Idem von ainen agkcher 48 d.

Ossaniczenn

Item Petter des Polan sun dient von ainer hoffstat garten und von ainen agkcher^{qq} 32 d.

Briesenn

Item Ottell ibidem dient von ainer hueben 7 ß und 10 d.

Stikchelperg

Item Leonhart ibidem dient von ainer hu^eben darauff er siczt czins d. 10 ß d. und mag den
czins woll merenn

Idem von dem Gubertall dient czins d. 1/2 lb d.

XXV v.:

Sand Oswald

Item Nabakch ibidem von des Lustigs guet dient czins d. 9 ß d.

^{pp} Nachtrag, spätes 16. Jahrhundert: *hat tafernrecht*.

^{qq} Durchgestrichen: 48 d.

Sittenberg

Item Veydel ibidem dient von ainer huben czins d. 18 ß d.

Grillenperg

Item Lencz ibidem dient von ainer hueben darauff er siczt czins d. 6 ß d.

Idem von dem guet impawmgarten di^ent czins d. 1 lb d. und vom guett genontt die Pridigken dient er 1/2 lb d.^{rr}

An der Gassen

Item Cristan ibidem dient vor der Rudenawerin guet czins d. 30.

Idem von der wisen in der Velach dient czins d. 72.

Waicz 2 virling, haber 5 virling, huenr 5, ayr 60, kchitz 1;

Niderdarff

Item Paull ibidem dient von des Flader guet czins d. 60. /

XXVI r.:

Waicz 3 virling, haber 6 virling;

Item Lencz ibidem dient von ainer hueben dy Graff in Winkchel hat gehabt czins d. 30.

Haber 6 virling, huenr 2, air 30, kchicz 1;

Item Lencz ibidem hat ain hoff dient czins d. 2 lb.

Dyetterstarff

Item Mert ibidem dient czins d. 2 lb d.

Da geet 1/2 lb zu den jarstagn und 12 ß in dy gustrei.

Im Winkchel

Item Graff ibidem dient czins d. 60.

Waicz 2 virling, haber 3 virling, ayr 3 ß.;

Muechs

Item Lienhart ibidem dient czins d. 1/2 markch. /

^{rr} Zeitnahe Nachtrag.

XXVI v.:

Rogken 12 emper, haber 40 emper als Pabenberger maß, huenr 4, ayr 60;

Buchs

Item Slgell ibidem dient czins d. 10 β.^{ss}

Stamerdarff

Item Gabriell ibidem dient czins d. 6 1/2 β d.
Vogt d. 15.^{tt}

Czuepad

Item ain guet ibidem dient czins d. 80
Huenr 5.

Eppenndarff

Item Jacob ibidem dient czins d. 60.
Waitz 6 messell, rogken 12 messell, habernn 36 messell als seiner mass;

Eyerstarff

Item Veydel ibidem dient czins d. 1/2 markch.
Rogken 16 mess, habernn 35 emper, greys 1 messell;

XXVII r.:

Item Paternell ibidem dient czins d. 1/2 markch
Rogken 9 mess, habern 16 emper, seiner mass rogken 16 messel haber 40 emper,
greys 1 messell;

Alttenhoffen

Item Veydel ibidem dient czins d. 10.
Rogken 4 virling Klagenfurtter maß, habernn 5 virling Volkchernmarkchtter maß,
Pischricz greus 1, schultternn 4, huenr 6, vanschanghen 2, ayr 60;

^{ss} Rasur, ursprünglich *Vogt d. 15.*

^{tt} Nachtrag, ca. spätes 16. Jahrhundert.

Molbicz

- Item Gregori ibidem dient czins d. 48.
Waicz 1 virling, rogken 3 virling als Klagenfurtter maß, haber 8 virling, gersten 2 virling;

Pogkerwenig

- Item Chonratt ibidem dient von ainer hueben czins d. 60.
Waitz 2 virling, /

XXVII v.:

rogken 6 virling, habernn 16 virling, vogt d. 15,^{uu}

Egkch

- Item Mathe ibidem dient czins d. 30.
Waicz 2 messel, rogken 8 messell, habernn 15 messel, gersten 2 messel als seiner mass

Pobritschach

- Item Chrainer ibidem dient czins d. 1/2 lb.
Fur den traid 1 lb d.^{vv}

Lessin

- Item Blasy Strieltz ibidem dient czins d. 3 ß d.

Reipperstarff

- Item Nikel ibidem dient czins d. 1/2 lb d.
Waicz 1/2 mut, rogken 2 mut, haber 3 mut, huenr 8, vaschanghen 3, ayr 130^{ww}
Vogt d. 15,^{xx} /

XXVIII r.:

holczrecht huenr 2, ayr 60, pheneng 6, wurst 2, ham 2, habern 1 virttel

^{uu} Nachtrag aus dem späten 16. Jahrhundert.

^{vv} Darauf Nachtrag um 1600: *Dises guet hat Bernhart Khulmer im 1581 jar erwexlt, und darfun geben ain hueben ob Wieting, welche jetzo Hanß Haunoldt besitzt, dient jährlich: Zinß 4 ß 10 d., hüener 6, ayr 60, gidl phenning 4;.*

^{ww} Rasur, Nachtrag 130.

^{xx} Rasur, Nachtrag aus dem späten 16. Jahrhundert.

Idem dient von der mull 1 lb d.
Vogt d. 15^{yy}

Sand Affraperg

Item Petter ibidem dient von zwain guetternn czins d. 15 ß d.^{zz}

Tardegk

Item Kcholler ibidem dient czins d. 1 lb.
Huenr 5, ayr 60, vaschanghen 1;

Stubitz

Item Caspar hat zwo hueben dient fur als czins d. 20 ß in dy jartag.

Im Sattel

Item Gressing ibidem hat ain hu^eben di^ent czins d. 2 markch.
Kchitz 2, schulthern 2;

XXVIII v.:

Unbeschrieben

XXVIII r.:

Vermerkcht das nider ambt etc.

Freinda[r]ff

Item Kircher ibidem hat ain hueben dient czins d. 9 ß 9 d. und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder,
gras d. 16, landrichtter 6 d., habernnn 1 hafen, hen 1;

Pässring

Item Cristan Mulner ibidem hat ain hu^eben dint czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 m[u]t, huenr 3, ayr 30,
vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt
huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, gras d. 18, landrichtter 6 d. 1 hen habernnn 1 hafen;

^{yy} Nachtrag aus dem 16. Jahrhundert.

^{zz} Darauf folgt Rasur.

XXVIII v.:

- Item Erhart Pabstel ibidem hat zwo hueben di^ent czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 8 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, schuthaber 1 mut, huenr 4, ayr 60,
vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt
huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d., habernnn 1 hafen, hen 1;
- Item Lienhart Sagmaister ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar
ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, schuthaber 1/2 m[u]t, huenr 3, ayr 30,
vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt
huenr 3, ayr 30, holtz 2 fuerder, landrichtter 6 d., habernnn 1^{aaa}, sche^affel, henn 1;

XXX r.:

- Item Kircher am Torlein hat zwo hueben di^ent czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 8 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, schuthaber 1 mut, huenr 6, ayr 60,
vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 4 virling, gurnikambt
huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d., habernnn 1 hafen, henn 1;
- Item Jorg am Pästring hat zwo h^{bbb}ueben di^ent czins d. 9 ß 9 d. und 13 d.
ain jar ains nicht, von des Kalhamer guet.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, schuthaber 1 m[u]t, huenr 4, ayr 60,
vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt
huenr 6, ayr 60, holtz 4 fuerder, landrichtter 6 d. habernnn, 1 hafen, hen 1 gen
Monsperg 36 d.;

XXX v.:

- Item Augustin ibidem hat zwo hueben *darauff er sitzt*^{ccc}, dient czins d. 9 ß 9 d. und 13 d.
ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, schuthaber 1 mut, huenr 6, ayr 60,
vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, gurnigkambt und marschalkfuetter
geleicht als obenn;

^{aaa} Darauf folgt durchgestrichen *hafen*.

^{bbb} Durchgestrichen: *a* .

^{ccc} Mit Auslasszeichen eingefügt.

Windisch

- Item Parttl ibidem hat ain hueben di^ent czins d. 1/2 lb [m]in[us] 5 d. und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, habernn 1 virling, ayr 30, vogt d. 15;

An der Gurgkenn

- Item Lienhart Czymerman hat ain hu^eben di^ent czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 15^{ddd}

XXXI r.:

- Item Valentein ibidem hat zwo hueben di^ent czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 1/2 mut, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 2, ambtmanhen 1, vogt d. 30^{eee},
vogthaber 5 sche^affel, marschalkfuetter 2 virling;

Undernn Rain

- Item Grabel ibidem hat drei hueben dient czins d. 2 lb.
Huenr 6, ayr 3 β, vaschanghen 2, lamp 1^{fff};

Nider Prugkendarff

- Item Symon ibidem hat ain guet dient czins d. 1/2 lb.
Gen Monsperg: huenr 3, gens 1, rabat 3;

- Item Liencz ibidem hat ain huebenn dient czins d. 60

Lawnstarff

- Item Patle hat drei huebenn di^ent czins d. 6 β und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 18, /

XXXI v.:

- ayr 6 β, vaschanghen 6
Idem von der ain dient davon wein 12 emper^{ggg}

^{ddd} Nachtrag von späterer Hand, ca. 1600.

^{eee} Rasur, ursprünglich 32.

^{fff} Nachtrag von anderer Hand aus dem späten 16. Jahrhundert.

^{ggg} Darauf folgt Nachtrag um 1600: *Für den wein dient der Lorenz sein lebenslang auß gnaden all jaar ain kalb, und nach seinn ableben mags ain fraw widerrueffen, oder nit.*

Item Primus ibidem dient czins d. 1 markch

Dalstarff

Item Nikel ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 1 lb 20 d. und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 4, ayr 4 β., vaschanghen 4, vogt d. 54, vogthaber 15 virling, ayr 6 β., hamen
6, wurst 6 und 18 d.;

Item Loffler ibidem hat zwo hueben dient czins d. 17 und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, vaschanghen 3, wein 24 emper^{hhh}, huenr 6, ayr 80, vogt d. 54,
vogthaber 10 virling, holczrecht 6 d.;

Lassin

Item Schuester ibidem hat zwo hueben dient czins d. 9 β und 13 d. ain jar ains nicht. /

XXXII r.:

Huenr 4, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 54, vogthaber 5 virling,
holczrecht huenr 4, ayr 1/2 lb und 12 d., ham 4, wurst 4, haber 1 virling
Pabennberger mass;

Item Plasy ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 5 β und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 54, vogthaber 5 virling,
holczrecht huenr 4, ayr 1/2 lb und 12 d., ham 4, wurst 4, haber 1 virling
Pabennberger mass, landrichtter 1 virttel haber;

Selasenn

Item Albrecht ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 1/2 lb.
Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, ayr 200, /

XXXII v.:

erbstewer 45 d., ambthaber 1 virling, vogt d. 17 d., vogthaber 3 virling, grashaber 1
virling, huenr 3, ayr 10, kicz 1, vaschanghen 1, schultertn 2;

Item Rueppel ibidem hat ain huebenn dient czins d. 1/2 lb.

^{hhh} Darauf folgt Nachtrag um 1600: *für den wein sol der Paul sein lebenslang auß gnaden dienen all jar ain guets kalb, aber nach sein ableiben mag es sein frau widerrueffen oder dabei bleiben lassen wie ainer stol finden kan.*

Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, ayr 200, ambthaber 1 virling, erbstewer 45, vogt d. 17, vogthaber 3 virling, grashaber 1 virling, huenr 3, ayr 10, kchicz 1, schulternn 2;

- Item Lipp ibidem bei der Linden hat ain hu^ebenn dient czins d. 6 β.
Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, ayr 200, ambthaber 1 virling, /

XXXIII r.:

erbstewer 45 d., vogt d. 17, vogthaber 5 virling, grashaber 1, huenr 3, ayr 10, kchicz 1, vaschanghen 1, schulternn 2;

- Item Peter ibidem hat ain hueben dient czins d. 6 β.
Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, ayr 200, ambthaber 1 virling, erbstewer 45 d., vogt d. 32, vogthaber 5 virling, grashaber 1 virling, huenr 3, ayr 10, kicz 1, vaschanghen 1, schulterenn 2;

- Item Lamprecht ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 lb.
Vaschanghen 2, ambtmanhen 2, ayr 400, ambthaber 2 virling, erbstewer 3 β, vogt d. 64, vogthaber 10 virling, /

XXXIII v.:

grashaber 2 virling, huenr 6, ayr 20, kicz 2, schulternn 4, vaschanghen 2;

- Item Bläsel ibidem hat ain hueben dient czins d. 6 β.
Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, ayr 200, ambthaber 1 virling, erbstewer 45 d., vogt d. 32, vogthaber 5 virling, grashaber 1 virling, huenr 3, ayr 10, kicz 1, schulternn 2, vaschanghen 1;

- Item Hänsel ibidem hat ain huebenn di^ent czins d. 6 β d.
Vaschanghen 1, ambtmanhen 1, ayr 200, ambthaber 1 virling, erbstewer 45 d., vogt d. 32, vogthaber 5 virling, grashaber 1 virling, huenr 3 ayr 10, kicz 1, vaschanghen 1, schulternn 2;

XXXIII r.:

Raunach

- Item Trausnigkin ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 6 β d.
Dem Holczernn und landrichtternn habernn 1 schäffel.

Chrebalt

- Item Sternat ibidem hat ain hueben dient czins d. 30
Waicz 3 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 12 emper, huenr 2, vaschanghen 1;
- Item Pappes ibidem hat zwo hueben dient czins d. 60
Waicz 6 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, habernn 24 emper, huenr 4, vaschanghen 2;

Schalkchendarff

- Item Hënsel Petawer ibidem hat drei hueben dient czins d. 3 ß und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 3 phr[ewnt]mes, rogkenn 9 phr[ewnt]mes, habernn 30 emper, huenr 12, vaschanghen 2, ayr 3 ß., vogt d. 45, vogthaber 1 1/2 virling, richtter haber 1 heffen schaffell;

XXXVIII v.:

Epperstarff

- Item Oswalt ibidem hat ain hueben dient czins d. 30
Rogkenn 6 messell, habernn 12 emper;

Krabattenn

- Item Augustin ibidem hat ain huebenn dient czins d. 80

Halesperg

- Item Mathe ibidem hat ain huebenn dient czins d. 1 markch.
Huenr 5, ayr 60, vaschanngnen 1, ambthabernn 2 virling;

Teinnach

- Item Mulner ibidem hat ain hu^eben und ain mull dient czins d. 1 fl d.ⁱⁱⁱ

Raczsperg

- Item Ambros ibidem hat ain huebenn dient czins d. 30.
Waicz 2 messell, rogken 6 messell, habernn 15 emper;
Idem dafur gibt er yeczundt 6 ß d.

ⁱⁱⁱ Nachtrag von späterer Hand: 1 fl d.

XXXV r.:

- Item Cristan ibidem dient von ainer huebenn czins d. 27
Waicz 2 messell, rogken 6 messell, haber 12 emper;
Dafür gibt er yetzundt 6 ß d.

Czwetallnig

- Item Parttel ibidem dient von ainer hueben czins d. 1 markch
Von einen zehent dient er:
Rogken 4 meczen, hiers 4 meczenn, haber 4 meczenn;^{jjj}
Das zalt er mit gelt als man das getraid an den markcht gibt.

Peczennstetten

- Item Gosrepp ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 1 markch 25 d. und 13 d. ain jar
ains nicht.
Schulttern 4, huenr 6, ayr 1/2 lb, vogt d. 30;

Ranstorff^{kkk}

- Item Caspar Gosserepp hat drei hueben dient czins d. 13 ß d.
Vogt d. 45 d.

XXXV v.:

Kherennperg

- Item Clement ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 markch und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, vogthaber 5 virling,
huenr 2, gurnigkchambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, gen Kcharlsperg 12 d.
huenr 2;
- Item Mathe ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 6, ayr 60, vaschang 2 hen, ambtmanhen 2, vogt d. 30, vogthaber 5 virling
huenr 2, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, gen Kcharlsperg 12 d. huenr
2;

^{jjj} Nachtrag am Rand aus dem Jahr 1581: *Dise huebn ist mit Bernhartn Khulmer verwexlt worden, darumben und dafür hat er dem gotshaus geben ain guet, gelegen am Dränsperg darauf jetz Augustin sitzt, dient jährlich: Zinßgelt 2 ß 10 d., waitz virling 2, roggn virling 1 1/2, huener 5, faschanghen 1, ayr 65, sidl d. 4; Beschehen im 1581 jar.*

^{kkk} Nachtrag aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

- Item Achacz Haffner in Oberndarff hat zwo hueben dient czins d. 3 ß und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 8 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, habernn 32 emper, frischung 1, huenr 6, /

XXXVI r.:

ayr 60, vaschanghen 2, ambthen 2, vogt d. 30, vogthaber 5 virling, huenr 2, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, kottemer d. 12, huener 2;

- Item Enczy am Stain ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 markch und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 16 emper, frischung 1, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 5 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, quottember d. 12, huenr 2;

- Item Vrban ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 lb^{III} und 13 d. ain jar ains nicht.
Frischung 1, huenr 6, ayr 3 ß, vaschanghen 3, ambtman hen 3, /

XXXVI v.:

vogt d. 30, vogthaber 5 virling, huenr 2, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, quottember d. 12, huenr 11;

- Item Waitzman ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 markch und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Huenr 3, ayr 30, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 15;

- Item Jöry ibidem dient von ainer hueben czins d. 12 ß d.
Vogt d. 15.^{mmm}

- Item Leo ibidem von den zwain hueben dient czins d. 1 markch und 13 d. ain jar ains nicht.
Waitz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 16 emper, frischung 1, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, vogthaber 5 virling, huenr 2, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, quottember d. 12, huenr 2;

^{III} Darauf folgt durchgestrichen *markch*.

^{mmm} Nachtrag aus dem späten 16. Jahrhundert.

XXXVII r.:

- Item Benedict ibidem hat ain huebenn dient czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 15, marschalkfuetter 2 1/2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder;
- Item Anderl[e] ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 1 markch und 13 d. ain jar ains nicht.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, haberenn 16 emper, frischung 1, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 5 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 2 fuerder;
- Item Rueppell Haffner ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtman hen 2, vogt d. 30, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder;

XXXVII v.:

Riczendarff

- Item Wende ibidem hat zwo hueben dient czins d. 6 ß und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 4, ayr 45, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 15, marschalkfuetter 5 virling, gurnigkambt huenr 7 1/2, ayr 75, holcz 4 fuerder, gen Kreig habernn 2 virling, gen Göss habernn 4 virling, vogt d. 15;
- Item Plankchart ibidem hat zwo hueben dient czins d. 6 ß und 13 d. ain jar ains nicht.
Huenr 4, ayr 45, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 15, marschalkfuetter 5 virling, gurnigkambt huenr 7 1/2, ayr 75, holcz 4 fuerder, gen Kreig habernn 2 virling, gen Göss habernn 4 virling, vogt d. 15, dem landrichtter habernn 2 virling;

XXXVIII r.:

Mosaniczen

- ⁿⁿⁿItem Rannagk ibidem hat zwo hueben dient czins d. 2 lb.
Vogt d. 30, marschalkfuetter 6 virling, vogthaber 5 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, ambtmanhen 2;

ⁿⁿⁿ Davor Nachtrag von anderer Hand *S Michel*.

Erssendarff

- Item Florian ibidem hat vier hueben dient von den zwain huebenn czins d. 1 markch von ainer 1/2 lb und von ainen agkcher 40 und 26 d. jarlich.^{ooo}
- Idem von ain zehent 3 1/2 mut zwai tail resch.
Vaschanghen 4, ambtmanhen 4, ayr 200, vogt d. 60, haber 2 mut, marschalkfuetter 8 virling, gurnigkambt hyers 4 virling, phenning 24, landrichtter 3 d, habernn 2 meczenn, Travart 4;

Gotspuhell

- Item Steffan ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 1 markch und 13 d. ain jar ains nicht. /

XXXVIII v.:

Huenr 6, ayr 1/2 lb, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, haber 1 mut, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt hyers 4 virling, phenning 12, landrichtter 3 d., habernn 1 meczenn, Travart 2, czehent 1 1/2 mut;

Stuettarenn

- Item Erhart ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1/2 lb 13 d. ain jar ains nicht.
Waitz 1/2 mut, rogkenn 1 mut, habernn 15 emper, frischung 1, harzehling 2, huenr 4 ayr 200 und 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, Travart 2, vogt d. 30, vogthaber 1 mut, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, fur holz 12 d., landrichtter 3 d., haber 1 virttel;^{ppp}

XXXIX r.:

- Item Thomas ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.
Travart 2, huenr 4, ayr 200 und 60 frischung 1^{qqq}, vaschanghen 2, ambthen 2, vogt d. 30, habernn 1 mut, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60 und 12 d. fur holcz, landrichtter 3 d, habernn 1 virttel, ayr 20;
- Item Lienhart ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 1/2 lb und 13 d. ain jar ains nicht.

^{ooo} Darauf folgt Nachtrag von zwei verschiedenen Händen: *Summa facit* (Anm.: zeitnaher Nachtrag) von den vier huebenn 2 tl 7 B 2 d. (Anm.: Nachtrag Ende des 16. Jahrhunderts).

^{ppp} Am Rand Nachtrag von anderer Hand: *Sein vertauscht mit Schweinshawbt.*

^{qqq} Am Rand Nachtrag von anderer Hand: *Sein vertauscht mit Schweinshawbt.*

Waicz 1/2 mut, rogken 1 mut, habernn 15 emper, frischung 1^{rrr}, harzehling 2, huenr 4, ayr 200 und 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, Travart 2, vogt d. 30, habernn 1 mut, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60 und 12 d. fur holcz, landrichtter 3 d., haber 1 virttel;

XXXIX v.:

Geymerstarff

Item Leonhart ibidem hat drei hueben dient czins d. 6 β minus 10 d. und 18 1/2 d. ain jar ains nicht.

Waicz 1 mut, rogken 2 mut, haber 25 emper, huenr 6, ayr 300, vaschanghen 3, ambtmanhen 3, Travart 3, vogt d. 45, vogthaber 1 1/2 mut, marschalkfuetter 6 virling, gurnigkambt huenr 9, ayr 3 β ;

Prebarenn

Item Nikel ibidem hat zwo hueben dient czins d. 6 β und 13 d. ain jar ains nicht. Vogt d. 30.

Pondarff

Item Jury Beber ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 markch. Quottemer d. 6, ambtmanhen 1;

Aich

Item Lipp Kchnoblacher ibidem hat ain hueben dient czins d. 6 β

XL r.:

Plinttenndarff

Item Jorg ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht. Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambthaber 6 virling, ambtmanhen 2, vogt d. 30m marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerd, landrichtter habernn 2 virling, huenr 2, phenning 6;

Item Thomas Knoblacher ibidem hat drei hueben dient czins d. 7 β und 19 1/2 d. ain jar ains nicht.

^{rrr} Am Rand Nachtrag von anderer Hand: *Sein vertauscht mit Schweinshawbt.*

Rogken 2 mut, habernn 16 emper, huenr 9, ayr 3 β, vaschanghen 3, ambthaber 9 virling, ambtmanhen 2, vogt d. 45, marschalkfuetter 6 virling, gurnigkambt huenr 9, ayr 3 β, holcz 6 fueder, landrichtter habernn 3 virling, huenr 3 d. 6;

XL v.:

Item Hensell Knoblachter ibidem hat zwo hueben dient czins d. 1 lb und 13 d. ain jar ains nicht.

Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, ambthaber 6 virling, vogt d. 30, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt huenr 6, ayr 60, holcz 4 fueder, landrichtter habernn 3 schäffel, huenr 2 phenning 6;

Surbig

Item Marx Ledrer zu Sand Veit ibidem hat ain guet dient czins d. 1/2 lb

Glandarff

Item Phillipp Sibenpruch ibidem hat ain huebenn dient czins d. 6 β.

Item Veydel ibidem hat ain guet dient czins d. 50

Reypperstarff

Item Vostian Suener ibidem hat ain gu^et dient czins d. 26 1/2 d.

Waitz 1 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, /

XLI r.:

haberenn 24 emper, huenr 8, vaschanghen 1, ayr 30, vogt d. 27, habernn 5 virling, holczrecht huenr 1, ayr 30, habernn 1 haffen Pabenberger mass, wurst 1, ham 1, Travart 2, richtter habernn 1 virttel, quottember d. 5 1/2;

Item Blasy ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 34 1/2 und 13 d. ain jar ains nicht.

Waicz 1 phr[ewnt]mes, rogken 2 mut, habernn 2 mut, huenr 6, ayr 180, vaschanghen 3, ambtmanhen 3, vogt d. 54, vogthaber 10 virling, quottember d. 11, holczrecht 3 d., habernn 1 schäffel, ayr 30, wurst 1, ham 1, richtter habernn 1 virttel;

Khrottendarff

Item Jacob ibidem hat zwo hueben dient czins d. 6 β und 13 d. ain jar ains nicht. /

XLI v.:

Huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 54, vogthaber 3 virling, marschalkfuetter 4 virling, quottember d. 6, holczrecht 32 d., richtter habernn 1 virttel;

Item Lucas hat ain hueben ibidem, dy der Voringen hat gehabt, dient czins d. 3 ß und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.

Waicz 2 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, malczhaber 8 emper, hopphen 4 emper, huenr 3, ayr 30, harzehling 2, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, vogt d. 27, vogthabernn 2 1/2 virling, marschalkfuetter 2 virling, quottember d. 6, holczrecht 16 d., richtter habernn 1 virttel:

Item Janns ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 60 und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogkenn 2 mut, habernn 16 emper, /

XLII r.:

hopphenn 8 emper, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, harzehling 4, vogt d. 54, vogthaber 3 virling, marschalkfuetter 4 virling, quottember d. 6, holczrecht 13 d., ayr 30, wurst 1, ham 1, hen 1, richtterhabernn 1 virttel, Travart 2;

Item Merttel ibidem hat zwo hueben dient czins d. 60 und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, habernn 12 emper, malcz 8 emper, hopphen 4 emper, harzehling 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, Travart 2, vogt d. 54, vogthaber 2 1/2 virling, marschalkfuetter 2 virling, quottember d. 6, holczrecht 32 d., richtterhabernn 1 schussel;

XLII v.:

Pewerstarff

Item Hoffmaister ibidem hat drei hueben dient von den zwain czins d. 3 ß und 13 d. ain jar ains nicht.

Idem von der dritten hueben dient czins d. 45 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogkenn 6 mut, habernn 28 emper, hopphen 10 emper und soll prewenn, frischung 3, huenr 9, ayr 3 ß, vaschanghen 3, ambtmanhen 3, harzehling 6, vogt d. 81, vogthaber 15 virling, quottember d. 33, ayr 6 ß, huenr 6, holczhaber 2 virling
Pabennberger maß, holczrecht wurst 6, ham 6;

Item Mert ibidem hat zwo hueben dient czins d. 3 ß und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogken 4 mut, haber 20 emper, hopphen 10 emper und soll prewen, frischung 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, harzehling 4, /

XLIII r.:

vogt d. 54, vogthaber 10 virling, quottember d. 11, huenr 4, ayr 60, holczhaber 2 virling, holczrecht wurst 4, ham 4;

- Item Michel hat zwo huebenn dient czins d. 3 β und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogkenn 4 mut, haber 20 emper, hopphen 10 emper und soll prewen, frischung 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, harzehling 4, vogt d. 54, vogthaber 10 virling, quottember d. 11, ayr 60, huenr 4, holczhaber 2 virling, holczrecht wurst 4, ham 4;
- Item Lienhart des Michel sun ibidem hat ain hueben dient czins d. 45 und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, haber 10 emper, hopphen 5 emper, /

XLIII v.:

frischung 1, huenr 4, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, harzehling 2, vogt d. 27, vogthaber 5 virling, kottember d. 11, ayr 30, huenr 2, holczhaber 1 virling, holczrecht wurst 4, ham 4;

- Item Lienhart ibidem hat ain hueben dient czins d. 45 und 6 1/2 ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut, habernnn 10 emper, hopphen 5 emper und soll prewenn, frischung 1, huenr 4, ayr 30, vaschanghen 1, ambtmanhen 1, harzehling 2, vogt d. 27, vogthaber 5 virling, quottember d. 11, ayr 30, huenr 2, holczhaber 1 virling, holczrecht wurst 4, ham 4;

XLIII r.:

- Idem Lienhart ibidem von des Rale gu^et dient czins d. 20 β d.^{sss} und 6 1/2 ain jar ains nicht.

Phluegarnn

- Item Drumler ibidem hat zwo hu^eben dient czins d. 1/2 lb und 6 1/2 d. ain jar ains nicht.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, haber 15 emper, huenr 6, ayr 3 β , vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 3 fuerder;

^{sss} Rasur, Nachtrag 20 β d.

Sand Donat

- Item Hans ibidem hat ain hoff dient czins d. 1/2 lb und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogken 4 mut. Für das kornn gibt er 3 lb d., habernn 40 emper, huenr 6, ayr 60,
vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 52, vogthaber 5 virling, quottember d. 22,^{ttt}
marschalkfu^etter 4 virling und 6 d.;

XLIII v:

Weissach

- Item Mathe ibidem hat zwo hueben dient czins d. 3 β und 13 d. ain jar ains nicht.
Rogken 2 mut den grossenn und 2 mut den klain, malcz 20 emper, hopphen 6
emper, harzehling 2, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, vogt d. 30,
vogthaber 1 mut, huenr 2, ayr 60, quottember d. 11, holczrecht habernn 1 virling,
wurst 2, ham 2;
- Item Griffner ibidem hat ain hueben zuelehen dient czins d. 10 β.
Huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, ambthaber 2 virling, hen 1;

Zlind

- Item Jory ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb.

XLV r.:

Cardinas

- Item Josernigk ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 37.
Malcz 10 emper, waicz 2 mes, rogken 3 mes, huenr 2;
- Item Cardin[a]ser ibidem hat zwo hu^eben dient czins d. 67.
Malcz 20 emper, waitz 4 mes, rogkenn 6 mes, huenr 2;
Und daselbs hat das gotzhaus ain wald.

Eyczendarff

- Item Hënsell ibidem hat ain hueben dient czins d. 6 β.

^{ttt} Darauf folgt durchgestrichen: *vogth*.

Görtschach

- Item Smid ibidem hat ain hueben dient czins d. 6 ß
Ambthaber 2 virling, vogtei 15 d.;^{uuu}

Am Wuer

- Item Lucas ibidem hat zwo hueben zu Lassendarff dient von der ain czins d. 20.
Rogken 1 mut, malcz 12 emper;
Idem von der andern dient czins d. 1 markch.^{vvv}
Idem ain hueben an der Zseüchll dient 1/2 lb d.^{www}

XLV v.:

Truttendarff

- Item zwo hueben daselbs hat frau Khlara Silberwergerin gestiftet dient czins d. 60.
Grews 1 mezen, rogken 8 virling Klagenfurtter maß, haberenn 12 virling Klagenfurtter
maß, huenr 10, vaschanghen 2, schulttern 8, ayr 1/2 lb;

Sand Larenczen

- Item Petter ibidem hat ain hueben zu Tertschach dient czins d. 40 und 6 1/2 ain jar ains
nicht.
Rogken 9 phr[ewnt]mes, habernn 12 emper, huenr 5, ayr 60, vaschanghen 1,
amtmanhen 1, schulttern 2;
Idem von dem Suelehenn, das der Pettawer in gehabt (Nachtrag: hat), dient czins d. 1/2
lb.
Ambtmanhen 1.

Selkach

- Item ain gu^et ibidem bei der Traa dient har 10 hundert pundt.^{xxx}

Im Rastall an der Briesnigk

- Item Cristan ibidem dient von ain guet czins d. 1 markch.

^{uuu} Darauf folgt Nachtrag Ende des 16. Jahrhunderts: *von der Müll 1 lb d.*

^{vvv} Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand: *Id est 40 khreuzer.*

^{www} Nachtrag von zeitnahe Hand.

^{xxx} Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand, ca. 1600: *Gibt yetzt 6 ß und 62 punt hor für steur und alleß oder daf(ur) 1 fl 6 ß 4 d.*

XLVI r.:

Buedmat

- Item ain hueben gelegenn ibidem dient czins d. 6 β.
Rogken 6 virling^{yyy}

Stikchelweingart

- Item Freithoffer ibidem hat ain gu^et bei Sand Barttelme dient czins d. 6 β.

Kcherspach

- Item Jelitsch ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 3 β und 7 d.
Huenr 6, ayr 100 und 20, har 600 pindt dy gehoren sunderlich der abtessin.^{zzz}

Techelsperg

- Item Puhler Leitgeb zu Sand Mertten hat ain guet ibidem dient zins d. 6 β.
Huenr 4, ayr 60;

Gnäs nig

- Item Mathe ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb.^{aaaa}

Kchreinnkch

- Item Larber ibidem hat ain huebenn dient zu Sand Michels tag czins d. 1/2 lb.

XLVI v.:

Guemlach

- Item Veydel ibidem hat ain hueben dient czins d. 80.

Doblach

- Item Gregory ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 80.

Am Perglein

- Item Merttel ibidem hat ain guet dient czins d. 3 β.

^{yyy} Nachtrag von späterer Hand.

^{zzz} Nachtrag von späterer Hand: *zhue*.

^{aaaa} Darauf folgt Nachtrag, ca. 1600: *Sein verwegst gen Tigring*.

Puechlandt

Item Sneider ibidem hat drei huebenn dient czins d. 6 ß [m]in[us] 10 d. und 20 d. ain jar ains nicht.

Waicz 1/2 mut, rogken 2 mut, haber 25 emper, huenr 6, ayr 400, vaschanghen 3, ambtmanhen 3, czehent 2 mut resch, haber 1 mut, Travart 2,^{bbbb}

Idem vogt d. 45, vogthaber 1 1/2 mut, marschalkfuetter 6 virling, gurnigkambt huenr 9, ayr 3 ß, holcz 6 fuerder;

XLVII r.:

Judendarff

Item Pangracz ibidem hat zwo hueben dient czins d. 3 ß 14 d. und 13 d. ain jar ains nicht.

Waicz 2 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 13 emper, zehent 1 1/2 mut, Travart 2, huenr 6, vaschanghen 2, ambthen 2, ayr 200 und 30, vogt d. 30, vogthaber 1 mut, marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt hi^ers 2 virling, phening 12, landrichtter 3 d., ayr 30, haber 1 meczenn;

Item Jury ibidem hat zwo huebenn dient czins d. 3 ß 14 d. und 13 d. ain jar ains nicht.

Waicz 2 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 13 emper, zehent 1 1/2 mut, Travart 2, huenr 6, vaschanghen 2, ambtmanhen 2, ayr 200 und 30, vogt d. 30, vogthaber 1 mut, /

XLVII v.:

marschalkfuetter 4 virling, gurnigkambt hiers 2 virling, phening 12, landrichtter 3 d., ayr 30, habernn 1 meczen;

Peyssendarff

Item Parttel ibidem hat ain hueben zuelehen zu Krastarff dient czins d. 1/2 lb.^{cccc}
Vogt d. 15

Fewstritz ob Sand Veitt

Item Florian ibidem hat ain guet dient czins d. 1/2 lb.

^{bbbb} Darauf folgt Rasur.

^{cccc} Darauf folgt Nachtrag von anderer Hand: *Die ist mit pfarrer zu Sand Veitt umb Müllschag gewegselt ist worden.*

Im Wiesenpach

Item Symon bei Liebenberg ibidem hat ain guet dient czins d. 60 d.^{dddd}

Pästring

Item ain hofstat und garten ibidem dient czins d. 26 d.

Treffelstarff

Item Maghaupp ibidem hat ain hoff dient czins d. 6 β min[us] 10 d.

Waitz 3 1/2 virling, rogken 7 virling, gersten 3 1/2 virling, habernnn 11 virling, /

XLVIII r.:

hopphenn 3 1/2 virling, schultternn 4, huenr 8, vaschanghen 2, ayr 3 β;

Item Mayr under der Linden ibidem hat ain hoff dient czins d. 85.

Waitz 5 virling, rogken 9 virling, gersten 4 1/2 virling, habernnn 14 virling, hopphenn 4 virling, schultternn 4, huenr 10, vaschanghen 2, ayr 1/2 lb;^{eeee}

Im Gerewt

Item ain hoff ibidem dient czins d. 1/2 tl und 18 d.

Waitz 5 virling, grews 3 virttel Velkircher maß, rogken 5 virling, habernnn 16 virling, schultternn 3, huenr 8, vaschanghen 2, ayr 100 und 80;

XLVIII v.:

Unbeschrieben

XLIX r.:

Vermerkcht das kchamer ambt

Lelling

Item Podwer ibidem dient von ainer hueben czins d. 12 β.

Vogttei 15 d., pan d. 6, haber 1 haffen;

Idem dient von ainer gemain dem von Salczpurg 10 d., haber 1 haffenn.

^{dddd} Rasur, Nachtrag 60 d.

^{eeee} Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand, ca. 1600: *ist auf widerrueffen diser traidzinß auser des hopfn und khlain rechtn angeschlagen jarlich 3 tl. 4 β.*

Item Andre zu Strannach ibidem dient von ainer hueben czins d. 7 β.
Vogt d. 15, pan d. 6, habernn 1 haffen;

Item Perennhart ibidem hat zwo hueben dient czins d. 9 β.
Vogt d. 30, pan d. 12, habernn 2 haffen;

Item Pëchsner ibidem hat ain hueben dient czins d. 9 β. min[us] 10 d.
Vogt d. 15, pan d. 6, haberenn 1 haffenn;

XLIX v.:

Item Hans Aichleitrer ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 80.
Pan d. 6, haber 1 haffenn, vogt d. 15;

Item Andre aus dem Pach ibidem dient von ainer huebenn czins d. 1/2 lb. 9 d.
Vogtei 15 d., pan d. 6, haber 4 häffenn, recht d. 8, gen Huettenberg haber 1 haffen;

Item Stolcz ibidem dient von ainer hueben czins d. 1 lb
Vogtei 15 d., haber 4 haffen, ofen d. 8, gen Huettenberg haber 1 haffen;

Item Freidankch am Stain ibidem hat ain huebenn dient czins d. 3 β.
Vogt d. 15.

Mosinczenn zue lehenn

Item Paul ibidem hat ain hueben zue lehenn dient czins d. 1/2 lb
Vogtei 15 d.

L r.:

Item Paly ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb.
Vogt d. 15

Item Cristan ibidem hat ain hueben dient czins d. 3 β.
Vogt d. 15

Kchastrawnhu^eben

Item Hans ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb.

Sand Pauls bei Hornnberg

- Item Thomas Kopphandel ibidem hat ain hofstat dient czins d. 4 β. 10 d.
Waicz 3 meß oder 6 virling, rogken 3 meß oder 6 virling, haber 8 meß gibt fur den habernn 2 lb. d.;

Im Schächlein

- Item Pabst ibidem hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb.

Dyetterstarff

- Item Mert ibidem hat ain hueben dient czins d. 3 β.
Fur ein kuchelswein 1/2 lb. d. /

L v.:

Fur klainrechtten 60 d., waitz 2 mess, rogken 1 1/2 mess
Haber 22 emper gibt yetzund fur das kornn 3 β facit als 12 β d.

- Item Kchnäbel ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 lb.

Thertschenn

- Item Petter ibidem hat zwo hueben dient czins d. 6 β.
Waicz 5 hafenn, rogken 3 mess, kchicz 1, huenr 2, ayr 35, mader 2, snitter 2, jatter 2, sidel d. 2, kirchttags d. 2;
Item dy Rabakruck ist zuelehen hat kauffrecht darauff.

Kchotlakchenn

- Item Leonhart zu Sand Pauls hat ain hu^eben ibidem dient czins d. 1/2 lb.
Waitz 12 messel oder 2 1/2 virling, rogken 12 messel oder 2 1/2 virling, habernn 40 messel oder 7 1/2 virling, /

L / r.:

hoppenn 3 emper, kchäs 2, huenr 3, ayr 30, schultternn 2, vaschanghen 1, kchicz 1, sidel d. 2, schnitter 2, mader 2, jatter 2, ayr 40, greys 1 virttel;

An der Scharmiett

- Item Hans Kastrawn hat ain hu^eben ibidem dient czins d. 1 lb.
Albphening 36 gehörn gen Härü^enberg.

In der Sigonigk

- Item Vlreich ibidem hat ain hueben dient czins d. 11 β.

Waicz 10 emper, rogken 5 emper;

An der Brēczen

Item Mathe ibidem hat ain hueben dient czins d. 9 β.

L/ v.:

Am Briesenn

Item Henssel ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 lb min[us] 10 d.
Huenr 2, vaschanghen 1, ayr 60, schulttern 2, kchicz 1;

Purgkaliczen

Item Michel ibidem hat ain hueben dient czins d. 9 β.

Greuliczenn

Item Jacob ibidem hat ain swaig dient czins d. 3 β. 10 d.
Kchäs 200 gibt yeczundt fur dy kchäs 15 β. d. auff wider rueffung

Sand Paul bei Hornnberg

Item Andre Beber ibidem hat dy Tavernn gibt czins d. 72

Sand Johans

Item Jorg Gabernigk ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 1/2 lb.
Waitz 4 messel, rogken 6 messell, haber 16 messell;

LII r.:

An der Boitz

Item Fricz ibidem hat ain hueben dient czins d. 50.
Waicz 3 messel, rogken 5 messel, habern 20 messel, huenr 3, vaschanghen 1, ayr 50, schulttern 2, kchicz 1;

Groblach in der Bumbicz

Item Schrampamer ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 9 β. 9 d.

Dräsendarff

Item Andre Kchren ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 markch.
Huenr 4, ayr 60, vogt d. 15;

Plinttendarff

- Item Mathe Knobacher ibidem hat ain hu^eben dient czins d. 32.
Rogken 1 mut, habernn 10 emper, vogt d. 15, habernn 1/2, rogken 1/2,
marschalkfuetter 2 virling, /

LII v.:

gurnigkambt huenrer 3, ayr 30, holcz 2 fuerder, landrichtter 6 d., habernn 1 virling,
hen 1;

Riczenndorff

- Item Erhart ibidem hat zwo hueben dient czins d. 10 β. d.
Rogken 1 mut, habernn 2 mut, marschalkfuetter 4 virling und 30 d., gurnigkambt
huenr 6, ayr 60, holcz 4 fuerder, landrichtter 6 d., habernn 2 virling, huenr 2, vogt d.
30;

- Item Augustin ibidem hat ain hueben dient czins d. 32.
Rogken 1 mut, haber 10 emper, schultter 2, huenr 4, ayr 45, vaschanghen 1 1/2,
vogt d. 15, habernn 1/2 mut, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder;

LIII r.:

- Item Bende ibidem dient von ainer hu^eben czins d. 32.
Rogken 1 mut, haber 10 emper, schultternn 2, huenr 4, ayr 45, vaschanghen 1 1/2,
vogt d. 15, haber 1/2 mut, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder;

Sybennaich

- Item Gregory ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 /2 lb. 10 d.
Waicz 6 messell, rogken 24 messel, habernn 32 emperle;

Ober Landtschach

- Item Kykell ibidem hat ain hueben dient czins d. 6 β.
Gens 2.

Mawer

- Item Pabst ibidem hat ain hueben dient czins d. 3 β.

Rädelstarff

- Item Räschel ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 markch.^{fff}
Vogt d. 15

LIII v.:

Albarnn

- Item Mathe ibidem hat ain hueben dient czins d. 32.
Habernn 10 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30;

Fewstricz bei Eberstain

- Item Gantz ibidem hat ain hueben dient czins d. 2 tl. β. 3.
Waicz 14 emper, rogken 16 emper, habernn 15 emper, huenr 3, vaschanghen 3,
ayr 40, schulttern 5;^{gggg}

LIII r.:

Unbeschrieben

LIII v.:

Vermerkcht das sunder ambt

Sand Leonhartt

- Item Mert Nechell ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 lb.^{hhhh}

Hierzennprunn

- Item Jacob ibidem hat ain hueben dient czins d. 1 markch

Am Czedel

- Item Cristan ibidem hat ain hoff dient czins d. 3 1/2 markch.
Kchicz 2, schulttern 8, huenr 8, ayr 1/2 lb.; Ain sām kcherssenn.

In der Langkenn

- Item Haincz ibidem hat ain hoff dient czins d. 2 lb. 4 β.

^{fff} Darauf folgt Nachtrag von anderer Hand, unsichere Lesung: *hat Hans zu Peyssenb.*

^{gggg} Darauf folgt Nachtrag, ca. 1580: *Item die Wads hueben daselbs die gegen hoffeem zu Alltennhoffen austauscht, ist mit den Veitt Wellczer diennt d. 80.*

Rogken 2 meß, habern 3 meß, lamp 1, vaschanghen 2, ayr 40;

Fur gewendlich rabadt 32 d. und von einer wissen in der Veistriz 1/2 lb. d.

^{hhhh} Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand, ca. Anfang 17. Jahrhundert: *hat thafernrecht.*

Waicz 1 mut, rogken 3 mut, habernn 15 emper, schuthaber 5 phr[ewnt]mes, hoppen 3 emper, huenr 5, vaschanghen 1, schulternn 4, kchicz 1, ayr 60;

LV r.:

Ladann

Item Puchkel hat ain huebenn dient czins d. 7 β.

Sand Affra Perg

Item Maghawpp hat ain hueben dient czins d. 6 β.

Am Kchogell

Item Larentz hat zwo hueben dient von der ain czins d. 13 β. und 13 d.

Idem von der anderenn huebenn dient czins d. 15 β. und 2 d.

Stainpuhell

Item Blies hat ain hueben dient czins d. 1 markch.
Vaschanngnen 1.

Stibitz

Item Wölffell hat ain huebenn dient czins d. 12 β. ⁱⁱⁱⁱ

Meisselting

Item Kchurs hat ain hueben dient czins d. 20.

Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 12 phr[ewnt]mes, haberenn 16 emper, /

LV v.:

schulternn 2, kchicz 1, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 1, harzehling 2, hoppen 3 emper;

Item Benedick Kchostel^{jjjj} hat ain hueben dient czins d. 2 markch.
Schulternn 2, huenr 8, ayr 3 β., harzehling 2;

Gassaniczenn

Item Cristan hat ain huebenn dient czins d. 60.

ⁱⁱⁱⁱ Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand, ca. 1580: *Hat Schlosperger mit recht behabt.*

^{jjjj} Darüber Nachtrag von anderer Hand, bezieht sich vermutlich auf den Namen: *Kreutzer.*

Waicz 3 phr[ewnt]mes, rogken 9 phr[ewnt]mes, habernn 12 emper, huenr 6, ayr 60,
vaschanghen 1, schulterenn 2, kchicz 1, harzehling 2;

Gröblach

- Item Andre hat ain hueben dient czins d. 1/2 tl. 10 d.
Gens 2, gras d. 10 und kchäs 1;

LVI r.:

Lind

- Item Pokchel hat ain huebenn dient czins d. 7 ß min[us] 10 d.
Landrichtter 6 d. und habernn 1 haffen.

Treffling

- Item Erhart hat ain hueben di^ent czins d. 10 ß.

Im Sattel

- Item Gressing hat ain hueben dient czins d. 70.
Waicz 4 phr[ewnt]mes, rogken 12 emper, habernn 12 emper, huenr 3, ayr 60,
vaschanghen 1, schulternn 2, kchicz 1, harzehling 2;

Drēsennperg

- Item Jorg hat ain huebenn di^ent czins d. 6 ß.
- Item Czentz daselbs hat zwo hu^ebenn dient czins d. 1/2 tl. 10 d.
Waitz 13 phr[ewnt]mes, rogken 24 phr[ewnt]mes, habernn 32 emper, huenr 12, ayr
1/2 lb. und 10, rabat gen Kreyg 32 d.; Und der cinshalber gehört den frawen in das
kloster.

LVI v.:

Scheibling

- Item Erhart hat ain hueben dient czins d. 9 ß.
Waicz 1 mut den klain, schulternn 4, huenr 8, ayr 60, vaschanghen 2;

Veldenn

- Item Michel hat ain huebenn dient czins d. 72.
Waicz 6 emper, habernn 16 emper, schulternn 4, huenr 3, ayer 60;

- Item Lienhart daselbs dient von ainer hu^eben czinsd. 3 β. min[us] 2 d.
Waitz 6 emper, habernn 16 emper, schultternn 4, huenr 3, ayr 60;

Gartscharenn

- Item Jorg Pressien hat ain huebenn dient czins d. 6 β.

An der Gassenn

- Item Cristan hat ain hueben dient czins d. 3 β.
Waitz 16 emper mēssel, habernn 16 emper, /

LVII r.:

huenrer 5, ayr 60, kchitz 1, schultternn 4;

An der Kuechs

- Item Mert ruebs hat zwo hueben dient czins d. 12 β.

Am Perglein

- Item Merttel hat ain hueben dient czins d. 5 β.

Eychsendarff

- Item Primus hat ain hueben dient^{kkkk} zins d. 3 β. 2 d.
Waicz 4 emper, rogken 6 emper, habernn 16 emper, schultternn 2, huenr 4, ayr 60,
vaschanghen 1, kchicz 1, harzehling 2;
- Item Pangracz hat zwo hueben daselbs dient czins d. 1/2 lb.
Waitz 8 emper, rogken 12 emper, habernn 30 emper, schultternn 6, huenr 6,
vaschanghen 2, kchitz 2, ayr 1/2 lb.;

LVII v.:

- Item Leonhart daselbs hat ain hu^ebenn dient czins d. 60.
Waitz 4 emper, rogken 6 emper, habernn 16 emper, schultternn 2, huenr 3, ayr 60,
vaschanghen 1, kchitz 1;

^{kkkk} Darauf folgt durchgestrichen: Z.

Gostaling

Item Cziedes hat ain hueben dient czins d. 1 markch und 20 d. ^{III}

Praittenstain

Item Mulner hat zwo hueben dient czins d. 2 1/2 markch

Item Sneider daselbs hat ain gu^et dient czins d. 1/2 lb.

Perennaich

Item Paly hat ain hueben dient czins d. 30.

Waicz 3 messel, rogken 24 messel, habernn 20 emper, hopphen 5 emper, huenr 2, ayr 30, schulttern 2, vaschanghen 1;

LVIII r.:

Item Merttel daselbs hat zwo hu^ebenn dient czins d. 30.

Waicz 3 messel, rogken 12 messel, habernn 20 emper, hopphen 5 emper, schulttern 2, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1;

Idem von der anderenn hueben dient czins d. 9 β.

Idem von der dritten huebenn dient czins d. 1/2 lb.

Gölsach

Item Lencz hat ain hueben dient czins d. 80.

Landrichtter 6 d., habernn 1 haffen, gen Monsperg 16 d.;

Am Hollersperg

Item Hammer hat ain hueben dient czins d. 2 markch.

Landrichtter 6 d., gen Alttenhoffen gras d. 10;

Item Hans daselbs hat ain hu^eben dient czins d. 7 β. min[us] 4 d. gibt yeczundt aller sach 2 tl. d.

Stergancz

Item Lex hat ain hueben dient czins d. 5 β.

Gurnigkambt huenr 3, /

LVIII v.:

ayr 30, landtrichtter 6 d. habernn 1 virttel;

^{III} Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand: *hat Jacob am Rain pey der statt.*

Töpplach

- Item Niclas Rewtter hat ain hu^eben zuelehenn di^ent czins d. 1 markch
Vogt d. 15, marschalkfuetter 2 virling, gurnigkambt huenr 3, ayr 30, holcz 2 fuerder,
landrichtter 6 d., haberenn 1 schëffel, gen Kreig 3 rabat;

Drësenndarff

- Item Mathe am Soler hat ain hueben dient czins d. 5 β.
Vogt d. 15
- Item Nikel daselbs im Winkchel hat ain hu^eben dient czins d. 1 markch
Vogt d. 15

Perennaich

- Item Lienhart Rader hat ain huebenn dient czins d. 30.
Waicz 3 messel, rogken 24 messel, habernn 20 emper, hopphen 5 emper, huenr 3,
ayr 30, vaschanghen 1, schulternn 2, vicztumb huenr 3, ayr 30;
- Idem von der anderen hueben dient czins d. 9 β.

LIX r.:

- Item Blasy daselbs hat ain hu^eben dient czins d. 32.
Waitz 3 messel, rogken 24 messel, habernn 20 emper, hopphen 5 emper,
schulternn 2, huenr 2, ayr 60, vaschanghen 1, gurnigkambt huenr 3, ayr 30;
- Item Michel daselbs hat ain guet dient czins d. 32.
Waicz 3 messel, rogken 24 messel, habernn 20 emper, hopphen 5 emper,
schulternn 2, huenr 3, ayr 30, vaschanghen 1, gurnigkambt huenr 3, ayr 30;

Landtschach

- Item Hans hat ain hueben dient czins d. 1 lb. und 11 d.

Velach

- Item Gregory hat ain huebenn dient czins d. 1 markch.
Ambtman 2 d.^{mmmm}

^{mmmm} Darauf folgt Nachtrag von späterer Hand, ca. 1600: *Diser pauer ist vertauscht worden umb den Lamprechtn zu Sant Michäel an der Mastanitzen, so zuvor Cristoff Bosiackh ihnnengehabt und dient vogtey 2 β. 4 d.*

LIX v.:

Mölbeg

Item Lipp hat zwo hueben dient czins d. 10 β.
Vogt d. 30.ⁿⁿⁿⁿ

Sand Larenczen

Item Ott hat ain hueben und ain müll di^ent czins d. 12 β.

Glandarff

Item Phillipp Sibenpruch hat ain hu^eben czins d. 3 β.

Doberstarff

Item Püntter hat ain hueben dient czins d. 1 markch.
Hüenr 3.

Item Röttel am hoff daselbs hat zwo hu^eben di^ent czins d. 2 markch.
Schulttern 4, huenr 5;

Lawnsdarff

Item Liencz hat zwo hueben dient czins d. 1 markch.

Wilbersdorff

Item Golias hat ain hoff dient czins d. 9 β. 10 d.

Im Winkchel

Item Graff hat ain huebenn dient czins d. 1/2 lb.
Waicz 16 emper, rogken 12 emper, habern 32 emper, schultter 4;

LX r.:

An den Mos

Item Schreibnisch hat ain hueben dient czins d. 1/2 lb.

*Habern 6 virling, hünenner 4, ayrr 60, robat tag 4, sidl d. 6;
Auf disem gueth hat ein Chorherr im Saal lauth seines urbars ain zins, aber kain sidl d. oder ander
gerechtigkait.*

ⁿⁿⁿⁿ Nachtrag von ca. 1600.

Rastall zu Zwetschach

Item Lusnigk hat vier hueben dient czins d. 4 markch.

Binczenperg

Item Otto hat ain huebenn dient czins d. 9 β. 15 d.

Item Lienhart sein sun daselbs hat ain huben di^ent czins d. 9 β.

Item Czwente daselbs hat ain huebenn dient czins d. 10 β.

Item von den dreyn hueben gehoren 2 markch in das ambt, das ubrig gehort der abtessin zu i^eren tisch.

Eppenndarff

Item Jacob hat ain hueben dient czins d. 80.

Pu^echlarenn

Item Osterman hat ain guet dient czins d. 1 markch.

Sebann

Item Susell hat ain guet dient czins d. 3 β. 10 d.

Lewttenn

Item Wurm[e] hat ain guet dient czins d. 6 β.

LX v.:

Pabennperg

Item hat ain guet dient czins d. 3 β.

Gëmnigk

Item Gëmnigker hat ain guet dient czins d. 1 markch nach seiner sag.

Warawn

Item Slachinhawffen hat ain gut di^ent zins d. 50.

Waicz 2 emper, rogken 12 emper, habernn 8 emper, gersten 2 emper, huenr 5, ayr 50, kchicz 1;

Im Pach

Item Gregory hat ain guet dient zins d. czins d. 60.

LXI r.:

Vermerkcht das ambt zu dem Heilligen Geist

Am Hardt

- Item Urban hat zwo hueben dient czins d. 3 ß. 10. d.
Waicz 8 emper *, rogken 14 emper*, gersten 12 emper*, hiers 6 emper*, habernn 48 emper*, hopphen 8 emper*, huenr 8, ayr 1/2 lb., schultternn 4, kchastraun 2 idem dafur 48 d., grashaber 1 virling, landrichtter 8 d., holczer 12 d., huenr 2, ayr 20, ham 2;^{oooo}
- Item Vreich daselbs hat ain hueben dient czins d. 50.
Waicz 4 emper *, rogken 7 emper*, gersten 6 emper*, hiers 3 emper*, habernn 24 emper*, hopphen 4 emper*, huenr 4, ayr 60, kchastraun 1 gibt dafur 24 d., grashaber 1 virling, landrichtter 4 d.,^{pppp}

LXI v.:

Stainpuhel

- Item Blyes hat ain guet dient czins d. 1/2 lb min[us] 10 d.

Sumpriczenn

- Item ain müll und ain guet dient czins d. 1/2 lb.

Am Zedel

- Item Vrban hat ain guet dient czins d. 1 markch.

Meisselting

- Item Schuehel hat ain guett dient czins d. 1 markch.
Huenr 3, ayr 60, landrichtter 6 d., habernn 1 scheffel;

LXII r.:

Vermerkcht das Spital ambt

^{oooo} Für alle mit * gekennzeichneten gilt der seitliche Nachtrag: *als sein mass.*

^{pppp} Für alle mit * gekennzeichneten gilt der seitliche Nachtrag: *als sein mass.*

Peyssendarff

- Item Jorg hat zwo hueben dient czins d. 60.
Rogkenn 2 mut, gersten 1 mut, habern 10 virling, vogt d. 30;

Rattenstain

- Item Pangratz hat ain hueben dient czins d. 60 und von der Kcheusn 54 d.^{qqqq}
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 20 emper dafur paut er ain weingarten, frisching
1, huenr 3, ayr 30, vogt d. 15, gurnigkambt 12 d.;
- Item Nikel^{rrrr} Hoffman daselbs hat ain haus und ain agkcher dient czins d. 1/2 lb.
Vogt d. 15.^{ssss}
- Item Marx daselbs hat ain huebenn dient czins d. 35.
Waitz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 20 emper, frisching 1, huenr 3, ayr 30, vogt d.
15, gurnigkambt 12 d.;

LXII v.:

Aychach

- Item Hänsel hat ain hoff dient czins d. 35.
Waitz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 20 emper, frisching 1, huenr 3, ayr 30, vogt d.
15, gurnigkambt 12 d.;

Weissach

- Item Mathe Griffner hat ain hueben dient czins d. 1 markch

Reipperstarff

- Item Hans Suener hat ain mull dient czins d. 40 d.
Waicz 1 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habern 12 emper, vogt d. 15;

Kchulmicz

- Item Össell hat ain hueben dient czins d. 7 β.

^{qqqq} Nachtrag von späterer Hand.

^{rrrr} Darüber Nachtrag von späterer Hand, ca. 1600, auf Rasur und unsichere Lesung weil mehrfach korrigiert:
Vom zehenthof hat Vinscherer.

^{ssss} Nachtrag von späterer Hand.

An der Priettram

- Item Lienhart hat ain hueben dient czins d. 40.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 18 emper, hopphen 8 emper, /

LXIII r.:

frisching 1, huenr 6, ayr 60, vaschanghen 1:

LXIII v.:

Vermerkcht das ambt im lawntal

Eynnesdorff

- Item Jacob am Ort dient gras d. 51, von ain zuelehen 80 d.
Rogkenn 2 schaff und 2 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews 1 heffen scheffel,
hopphen d. 4, huenr 4, schulternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand
Michels tag 10;
- Item Michel Rudrisch am Ort dient gras d. 51, von ain zuelehen 3 β. d.
Rogken 2 schaff und 2 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews heffen scheffel 1,
hofphen d. 4, huenr 4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand
Michels tag 10;
- Item Petter Wuriach dient /

LXIII r.:

recht d. 51, von ainen gerewt 40 d., von ainer wisenn 10 d.
Rogken 2 schaff und 2 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews heffenscheffel 1,
hopphenn d. 4, huenr 4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 20, ayr zu Sand
Michels tag 10;

- Item Andre Ambtman dient von ainer hueben, dy er zuelehen hat recht d. 51 und halben
zins traid gleich als der ober.
- Item Niklas Ambtmann dient von ainer hu^eben phening 3 β., und von der andernn 80 d.
Idem von ainer mull phenning 1 markch und von ain drittail akchers 20 d.
- Item Michel am Ort dient von seiner hu^eben phening 6 β.

Item Michel Strawge dient von ainer hu^eben phening 51, von ainen zuelehen 3 β. 10 d.
Rogkenn 2 schaff und 2 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, /

LXIII v:

grews heffen scheffel 1, hopphen d. 4, huenr 4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu
Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

Idem von der hueben an Moß 30 d.

lanczen guet

Item Lienhart daselbs dient recht d. 51, von ainen zuelehenn 3 β. 10 d.
Rogken 2 schaff und 2 phr[ewnt]mes, von ainen gereut 51 d., habernn 20 emper,
grews heffen scheffel 1, hopphen d. 4, huenr 4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu
Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

Vndter der Linden

Item Rueppel dient recht d. 51, von ainen halben zuelehen 30 d.
Rogken 2 schaff 2 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews heffen scheffel 1,
hopphen d. 4, huenr 4, schultternn 2, /

LXV r.:

harzehling 2, ayr zu Osterenn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

Primos guet

Item Nikla dient recht d. 51, von ain zuelehen 80 d.
Rogken 2 schaff und 2 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews heffen scheffel 1,
hopphen d. 4, huenr 4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand
Michels tag 10;

Idem von ainer hu^eben zu Mos 60 d.

Im Ambthoff

Item Clement dient von ainer hueben czins d. 6 β.
Von drein drittail akcher 60 d.
Von ainer halbenn hueben zu Mos 30 d.

Zu Aich

Item Nikla des Zwenticz sunn im tall dient recht d. 25, von ainen zuelehenn 1/2 markch.

Rogken 2 schaff^{tttt}, habernn 12 emper, grews heffen scheffel 1, hopphenn d. 4, /

LXV v.:

huenr 4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Ostern 30, ayr zu Sand Michels tag 10;

Item Symon Guesnigk dient von ainer huben czins d. 1/2 markch, von ain gereut 40 d.
Huenr 2, schultternn 2, ayr zu Osternn 10, ayr zu Sand Michels tag 5;

Item Jacob Slinder dient recht d. 32, von etlichen agkchernn 43 d.
Rogken 2 schaff, habernn 12 emper, grews heffen scheffel 1, hopphen d. 4, huenr
4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Osterenn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

Item Jacob Leytgeb dient von ainer hu^eben zins d. 1/2 markch
Von ainer taffernn 52 d.
Von ainer wisenn 40 d.

LXVI r.:

Item Symon Vnkch dient von ainenn gereut und von ainer hueben czins d. 70.
Rogkenn 2 schaff, habernn 12 emper, grews heffen scheffel 1, hopphen d 4, huenr
4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

Item Mathe Sueppel dient recht d. 38
Von zwain gereutten 65 d.
Von etlichen ägkchernn 18 d.
Rogken 2 schaff, habernn 12 emper, grews heffen scheffel 1, hopphen d. 14, huenr
4, schultternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10; Von
ainen gartten 14 d.

Item Leitgeb zu Aych dient von drein akchernn phenning 18
Recht d. 27, rogkenn 2 schaff, /

LXVI v.:

habernn 12 emper, grews 1 heffenscheffel, hophenn d. 4, huenr 4, schulternn 2,
harzehling 2, ayr zu osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

^{tttt} Durchgestrichen folgt: *und 2 phr[ewnt]mes.*

Item Primos Rabe dient von zwain gereutten, von ainen phening 60, von dem anderen phenning 32. Von des Reiffner Nikla gereut phenning 21.
Huenr 4, schulternn 2, ayr zu Osternn 20, ayr zu Sand Michels tag 10;

Item Michel Valkchner dient rechtphenning 27, von ain gerewt 25 d.
Rogken 2 schaff, habernn 12 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 4, hophenn d. 4, schulternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

LXVII r.:

Am Traa Rain

Item Mathe daselbs dient von ainer mull phening 1/2 markch
Von etlichenn trittail äkchernn phening 27. Von ain gerewt 51 d. Von ain drittail akcher 6 d.
Huenr 4, schulternn 2, ayr 30

Item Kcholman daselbs dient von ainer hueben und von ainer mull phenning 80.
Von zwain gerewtten von ain phening 22, von den anderen phenning 27.
Von ain agkcher 6 d.
Huenr 4, schulternn 2, ayr 30

Item Symon des Petter sunn daselbs dient von ainer hueben aller sach phening 27.
Idem dient von ainer hueben und ainer mull phening 80.
Huenr 6, schulternn 3, ayr 30;

Lewpach

Item Jory Motschielnigkh dient /

LXVII v.:

recht d. 51, von ain zuelehen 1/2 d.

Waitz 5 phr[ewnt]mes, rogken 7 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 4, schulternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 10;

Item Hans am Friczel guet daselbs dient recht d. 51, von ain zuelehen 4 B. d.
Waitz 6 phr[ewnt]mes, rogken 7 phr[ewnt]mes, habernn 20 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 4, schulternn 2, harzehling 2, ayr zu Osternn 25, ayr zu Sand Michels tag 20;

Nider Globasicz

- Item Gilg Pueb dient von drein hueben von yeder czins d. 16 1/2.
Rogken 45 phr[ewnt]mes, haberenn 45 emper, huenr 9, /

LXVIII r.:

- schulternn 6, ayr 30 ß;
Item yetz hat der Pueb nur dy zwo hu^eben dy drit hat der Urban daselbs.

Item Urban daselbs dient von zwain hu^eben recht d. 35.
Rogken 30 phr[ewnt]mes, habernn 30 emper, huenr 6, schulternn 4, ayr 60;

Puechprunn

- Item Rueppel am Lasguet dient von zwain hu^eben recht d. 21.
Rogken 6 phr[ewnt]mes, habernn 12^{uuuu} emper, grews 1 pischgritz, huenr 4,
schulternn 2, ayr 60;
Idem von der dritten hubenn hundert d.
Vogt d. 60, vogthabernn 1 1/2 virling, ayr 30;

Ruegkendorff

- Item Hanso des Khreiger man dient von zwain hueben
Recht d. 62, rogkenn 28 phr[ewnt]mes, /

LXVIII v.:

- habernn 28 emper, huenr 8, schulternn 4, grews 1 pischgritz, ayr 1/2;

Item der Nickel des Probst man dient den obgemeltten di^enst halben mit dem Hanso.

Wenigdorfflein

- Item Caspar dient von ainer huebenn recht d. 38 1/2 und 1 lb. d.
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 15 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 4,
schulternn 2, ayr 60;

Item Hans dient von drein huebenn phenning 1/2 tl. minus 1 1/2 helbing

^{uuuu} Rasur, ursprünglich 22 emper.

Rogken 12 phr[ewnt]mes, habernn 45 emper, grews 3 heffenscheffl, huenr 12, schulternn 6, ayr 6 ß;

Newsass

- Item Prawhart dient recht d. 27.
Rogken 8 phr[ewnt]mes, habernn 14 emper, huenr 4, /

LXIX r.:

schulternn 2, ayr 60;

- Item Sobodin dient gleich so vill als der ober und die selbing zwo hueben, dient albeg ainew jarlich den traid in dy^{vvv} vogtei.

Amelsdorff

- Item Swatecz dient aller sach phenning 64.

Szertschach

- Item Blasy daselbs dient czins d. 42, von ainer halben hueben 31 d.
Rogkenn 16 phr[ewnt]mes, haberenn 16 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 8, schulternn 4, ayr 1/2 lb;

- Idem der selbig Blasy dient von dem anderenn guet zu Szertschach
Rogken 12 phr[ewnt]mes, habernn 12 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 6, schulternn 3, ayr 60;

LXIX v.:

Rayach

- Item Jonger dient von drein hu^eben von der ain phenning 80, von der anderen phenning 50, von der dritten phenning 21, von ainer mull 6 ß. d, von zwain drittaill akchernn 10 d.
Rogken 3 virling Volkchenmarkchter maß, habernn 4 virling, grews 1 heffenscheffel, huenr 4, schulternn 2, ayr 60;

An der Haydenn

- Item Nikus daselbs dient recht d. 42, von ainer hueben hundert phenning.

^{vvv} Darauf folgt durchgestrichen: *gusterei*.

Rogken 16 phr[ewnt]mes, habernn 16 emper, grews 2 heffenscheffel, huenr 8,
schulternn 4, ayr 1/2 lb;
Und der selbig dienst get jarlich halber zu der prugken gen Volkchenmarkcht.^{www}

In der Oberen Gegent

Item daselbs ligent 11 drittaill äkcher dy gehören meiner frawen zue und dy hat der Jager
innen.^{xxxx}

LXX r.:

Garelsdorff oder Prandorff^{yyy}

Item Swatecz daselbs dient recht d. 21
Rogken 2 virling, habernn 4 virling, huenr 4, schultternn 2, ayr 60;

Item Gregory dient von zwain huebenn von der ain 80 d., von der anderen 70 d.

Kchintzdarff

Item Illius Vnrain dient recht d. 32.
Rogken 30 phr[ewnt]mes, habernn 40 phr[ewnt]mes, grews 1 heffenscheffel, huenr
5, vaschanghen 1, schulternn 4, ayr 100;

Zu Mos

Item Jorgel dient von drein akchernn und von ainer hoffstat 24 d.^{zzzz}

Räpplach

Item Pheiffer dient von 12 äkchernn 12 β.

LXX v.:

Mutlaren

Item Ott Laser hat zwo hueben dient von der ain 22 d., von der anderen 22.
Rogken 20 phr[ewnt]mes, habernn 24 emper, huenr 4, schultternn 8, ayr 100;

^{www} Darauf folgt Nachtrag von ca. 1600 *Raynach* und *An der Haydenn* betreffend: *dise güeter sein ein vierten tail hern Fronzen von Thonhauser verkaufft worden.*

^{xxxx} Darauf folgt Nachtrag von ca. Anfang des 16. Jahrhunderts: *Vaidl hat 1 hueben zu Prandorff dient recht d. 21, rogken 2 virling, haber 3 virling, huener 4, schulter 2, ayr 60.*

^{yyy} Nachtrag von späterer Hand, ca. Anfang des 16. Jahrhunderts: *oder Prandorf.*

^{zzzz} Darauf folgt Nachtrag, ca. Anfang des 16. Jahrhunderts: *und von 1 grundt auch 24 d.*

Schiltendarff

- Item Andre Joppitsch dient phenning 6 β. 10 d.
- Item Andre daselbs dient recht d. 51, von ainer ödenn 3 β. d.
Rogken 2 schaff und 2 pischkricz mes, habern 20 emper, grews 1 heffenscheffel,
huenr 4, hopphenn d. 4, schulttern 2, harzehling 2, ayr 35;

Am Gantschnigk

- Item Hanso dient daselbs recht d. 51., von ain gerewt 25 d.
Rogken 2 schaff und 2 pischkricz mes, /

LXXI r.:

habern 20 emper, huenr 4, schultern 2, harzehling 2, grews 1 heffen scheffel,
hopphen d. 4, ayr 35;

- Item Benedic Mulner dient von zwain hu^eben von ainer 70 d., von ain zuelehen 3 β. 10 d., von ain gerewt 3 β. 10 d., von vier drittail äkcher 12 d.
Rogken 11 phr[ewnt]mes, habern 11 emper, grews 1 heffenscheffel, huenr 3, schultern 2, ayr 100;

Widerdorff

- Item Benedic Flekch dient recht d. 16, von ain zuelehenn 1/2 lb. d.
Rogken 2 schaff, habern 12 emper, huenr 4, grews 1 heffenscheffel, hopphen d. 4, schultern 2, harzehling 2, ayr 35;
Von ain drittail akcher 9 d.

LXXI v.:

- Item Lienhart an des Oswalt guet daselbs dient von zwain huebenn von ainer phenning 80, von der anderen phenning 60, von ainer halbenn hueben 31 d.
- Item Oswald am Lämpel guet daselbs dient von ainer hueben 1 markch d., von der anderen 1/2 markch d.
- Item Cristan Podgornigkh dient von ain gerewt 40 d., von ainer hueben und mull 10 β. d.
- Item Michel Durrentisch dient von ain gerewt phenning 40, von vier drittail äkchern 24 d., von ainer hueben 6 β. min[us] 10 d., von der Sagabiczen 80 d.

Undernn Perg

- Item Hans dient von ain gerewt phenning 26.
- Item Benedickht Mulner dient von ain gerewt phenning 40.
- Idem dient aber von ain gerewt das Vlreich Rekh gehabt hat 50 d.
- Item Peham an Thomas guet dient phenning 80.

LXXII r.:

Amelsperg

- Item Lienhart dient von ainer huebenn phenning 6 B., von ainer odenn 60 d.

Under der Albenn

- Item Haintzman daselbs dient phenning 10 B. d.
- Item Zuges an Boynigk guet bei Gu^ettenstain dient czins d. 1 lb.
- Item Leytgeb zu Aych dient von ainer wisenn zu Schilttendarff dy vormall der Thomas am Goritz veld in gehabt hat 40 d.

An Perg bei Sand Daniel

- Item Hans Gulagk dient von ainer huben recht d. 50.
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 6 emper, huenr 2, schulternn 2;
- Item Hayle dient von ainer hu^eben recht d. 40.
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 6 emper, huenr 2, schulternn 2;

LXXII v.:

Im Perg

- Item Stermetz daselbs dient von ainer hu^eben recht d. 32.
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 6 emper, huenr 2, schulternn 2;
- Item Motzschielnickh dient aller sach von ain guet 32 d.
- Item Mulner daselbs 30 d.

In Komell

Item Gregory Mulner dient
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 8 emper, schulternn 2;
Von ain zuelehen 50 d.

Item Steffan Gradischnigk dient von ainer hu^eben
Rogken 3 phr[ewnt]mes, habernn 3 emper, schulternn 2;
Von ain zuelehen 60 d., von ainer wisenn 6 d.;

Item Steffan Postotnikh di^ent von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 8 emper, schulternn 2;

LXXIII r.:

Item Michel Bresnigk dient von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 4 emper, schulternn 2;

Item Jury Kuesnigk dient von ainer huben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 4 emper, schulternn 2;

Item Mathe Viga dient von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 4 emper, schulternn 2;
Idem dient von der huebenn dye Otto Sließna gehabt hat als oben stet.

Item Pangracz Khogelnigk dient
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habern 4 emper, schulternn 2;

Item Mathe Postotnigk dient von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 4 emper, schulternn 2;

Item Migkecz Schrimph dient von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 8 emper, schulternn 2;
Idem von ain zuelehenn im tall phenning 3 β. 10.

LXXIII v.:

Item Gregory Drug dient von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 8 emper, schulternn 2;

- Item Rueprecht Wernnher dient von ainer hu^eben
Rogken 4 phr[ewnt]mes, habernn 8 emper, schulternn 2;
- Item Mathe Drug am Egk dient von ainer hueben
Rogken 3 mes, habernn 3 emper, schulternn 2;
- Item Nikla Terbul dient von ainer hu^eben
Rogken 3 mes, habernn 3 emper, schulternn 2;
Von ainer wisenn 10 d.
- Item zu Kchobernigkh dient von ainer hueben aller sach 60 d.^{aaaaa}

Windischgräcz

- Item daselbs sein sybenzehen huebenn davon gibt man 6 markch d.
- Item Michel in Wolfspach dient von ain gu^et phenning 12 β.

LXXVIII r.:

Vemerkt dye guetter der 17 huebenn zu Windischgrecz was ein yeglichs guet dient

- Item Lusnigkh dient 40 d.
- Item Wierdnigkh dient 1/2 markh d.
- Item Orriesnigk dient 1/2 markh d.
- Item Vinnischnigker dient 40 d.
- Item Rueprecht an der Bryessenn dient 60 d.
- Item Enczy an der Bryessenn dient 60.
- Item Primus Kues dient 60 d.
- Item Mathe Kuschäkh dient 60 d. und von ain zuelehen dient er 30 d.
- Item Czäkhler gibt von ain zuelehenn 30 d. und von der angesessen hueben dient er 60 d.
- Item Pangratz Pustnäkh dient 60 d. und von zuelehen 30 d.
- Item Kracär gibt 60 d. und von zuelehenn 30 d.
- Item Schume gibt 1/2 lb d.

^{aaaaa} Darauf folgt Nachtrag, ca. Anfang des 16. Jahrhunderts: *Item Ambroß hat 1 huebn gelegen am Nidermoß dient 64 d. und von ainer hofstatt 24.*

LXXVIII v.:

Vermerkht das ambt zu Schirka

Hausleyttenn

- Item daselbs sind 8 huebenn dy geltten phenning 1 lb.
Daselbs soll man von der neuntten hueben dem khamrer zerung geben und von den 8 hueben geyt man:
Huenr 16, prot 16, habernn 9 virttel;
- Item daselbs ain mull dient phenning 3 β.
- Item daselbs ain perkchrecht geit man wein 6 emper.

Kuklicz

- Item daselbs sindt 8 hueben dy geltten phenning 2 1/2 markch.
Daselbs soll man den khamrer enphahen und geben von der neuntten hu^eben:
Huenr 18 und von yeder hu^eben prot 4 und von yeder huebenn habernn 1 görcz.
- Item daselbs zu Kunttersfeld ain veld gibt phenning 60.

LXXV r.:

Däxennperg

- Item daselbs ist ain hueben pawt ain weingartten von der selbigen hu^eben geit man dem khamrer:
Huenr 4, prot 7, habernn 1 meß;

Kuklicz und Däxennperg

- Idem geyt fur perkchrecht 1/2 emper wein.

Obern Schirka

- Item daselbs sein 8 hueben die pawen 8 weingartten der selbig wein ist aller des gotzhaws Sand Jorgen.
- Item yecz geit yede huebenn 1/2 lb. d. und damit pawt der Suppan dy weingartten
- Item daselbs ain hoffstat und von äkchernn pawt man ain weingartten derselbig wein ist auch des goczhaus Sannd Jorgenn.
- Item daselbs von ainer hueben geit man phenning 50.

- Item daselbs hoffmaister Wallicher geit von akhernn phenning 20.
- Item daselbs dy neuntte hueben dient phenning 40 und der weingart der ee darzue gehort hat 1/2 emper wein.
- Item daselbs von ain weingart perkchrecht wein 1 emper
- Item daselbs von ainer wisenn geit mann phenning 16.

LXXV v.:

- Item daselbs von des Wollicherß hoff soll mann nemen den khamrer in dy kchost und den selbigen hoff last der khamrer den zehent aus nach seinen willen.

Nider Schirka

- Item daselbs sein 8 hueben dy pawnt 8 weingartten der selbig wein ist aller des gotzhaus Sand Jorgenn.
- Item yecz geit yede hueben 1/2 lb. d. davon pawt der Suppan dy weingartten.

Ober Schirka Nider Schirka

- Item daselbs geit alle dye vorgeantten hu^eben geyt yegliche.
Prot 7, huenr 4, habernn 1 meß;

Leibnitz

- Item daselbs hat das gotzhaus zwen kheller an dem freithoff dy aigen sind.

LXXVI r.:

Unbeschrieben

LXXVI v.:

Vermerkht das amt zu Dyettenhaim

- Item Mayr zu Diettenhaim dient Perner 72 lb.
- Item Lienhart Lercher dient Perner 8 lb.

Milch 1, kchës 6, kreuczer 6 fur sweinefleisch zu Sand Niclas tag, waicz 2 stër,
kchitz 1 zu Osternn, ayr 20;

Item Lienhart Indrist dient Perner 7 lb.

Milch 1, kchës 6, kchreuczer 6 fur swenefleisch zu Sand Niclas tag, waitz 2 ster,
kchitz 1 zu Osternn, ayr 20;

Item Petter in Wüllpach dient khreuczer 30.

Milch 1, khes 6, khicz 1 zu Osternn, ayr 20;

Item Steffan ob Diettenhaim dient Perner 5 lb. dem ambtman 1 lb. fur seine recht.

LXXVII r.:

Item Lienhart Ponlantter dient von ain hoff Perner 12 lb.

Kreuczer 4 umb wein

Kreuczer 4 umb prot

Item Nicla Schonnegker dient daselbs Perner 5 lb.

Khrewczer 6 fur wein und prott.

Item Mesner zu Stegenn an der gassenn dient Perner 7 lb.

Khreuczer 6 fur wein und prot.

Item Lienhart Herbärtell dient von ainer hu^ebenn Perner 9 lb.

Von ain zuelehen gibt er Perner 8 lb.

Von peden hueben fur wein und prot Perner 1 lb.

Item Jacob Oberstarffer dient Perner 4 lb.

Khrewczer 6 umb wein und prott.

Item Jorg Prugker von der Egkherin hu^eben dient Perner 6 lb *und 8 kchreuczer*^{bbbb}

Khrewczer 6 fur wein und prott.

Item Primus zu Dyettennhaim dient Perner 24 lb.

Huenr 7, ayr 60;

^{bbbb} Nachtrag von späterer Hand.

LXXVII v.:

- Item Lienhart von Luentz dient Perner 7 lb.
Khrewczer 18 in khost und in wein
- Item Lienhart Spiß von ainen gartten dient krewczer 18.
- Item Merttein von Stegen von des Payerl hu^eben di^ent ducatten 1.
- Item Nikell Hueber dient von ainer hu^eben dy haist das Pawlehenn Perner 4 lb.
- Item Hensell von Stain dient Perner 4 lb.
- Item Kholman Haydacher dient Perner 3 lb.
Krewczer 6 fur schultterfleisch.
- Item Nikell Pühler von Lunncz dient von ainer halben hu^eben Perner 7 lb.
Krewczer 18 in die khost und wein
- Item zu Doltschach von ainen zehent gibt man kchës 2 hundert.^{cccc}

LXXVIII r.:

Unbeschrieben

LXXVIII v.:

Vermerkcht das urber zu meiner frawen tisch

- Item Buehrer zu Drësendarff dient von dem weingarten bei Drësendarff und von dem paw daselbs gelegenn:
Pawphenning 2 markch
- Item Raphael zu Sand Jorgen dient von dem ackher zu Rottenstain den vormallen der Ludel ingehabt hat:

^{cccc} Darauf folgt Nachtrag, ca. erste Hälfte des 17. Jahrhunderts verfasst von zwei Händen:

Ligt bey Lienz

Die unterthon des ambt dieten Dietenhaimb ligen umb Brauneggen die hat an jezo Domel von Ross in der Döbling.

Pawphenning 1 markh

Item Schreinmacher zu Rattenstain dient von seinen pau:
Pawphenning 9 β.

Item Hans Sneider von hoff zu Sand Jorgen denn vormallen der Ludel ingehabt hat dient:
Pawphenning 10 β

Item Raphael dient von seinenn paw:
Pawphenning 1 lb

Item Haffner dient von sein paw:
Pawphenning 2 marck d.^{dddd}
Und was nussen auff^{reeeee} seinen zinspaw wachssenn dy sein meiner frawen
ausgenomen zwen pawm hat man im von genadenn wegen gelassenn.

Item von der Pew^untten bei dem see dient:
Phenning 1/2 lb.

LXXIX r.:

Item Pangracz am Purkchstall dient:
Pawphenning hundert

Item Pawle in Pirkchach dient von sein hoff:
Phenning 1 lb. und 16

Item Smidin zw Stamerdarff dient von den guetternn im Winkchel:
Phenning 1 lb. und 16

Item Schaffer zu Schewffling dient von den guet daselbs:
Phenning 2 lb.

Item Graczel Kholbeis aus Prëntlernn dient:
Phenning 20 β.

^{dddd} Davor Rasur, Nachtrag von späterer Hand: 2 marck d.
^{reeeee} Darauf folgt durchgestrichen *nussen*.

- Item ain guet zu Hymelwerg an der Welhs dient:
Phenning 15 β.
- Item zway guetter an der Tratten hat Schuester zw Steyerberg dient:
Phenning 1 lb.
- Item drey pawernn am Sintzenperg diennet:
Phenning 17 β. zu meiner frawen tisch, das ander get in das ambt.

LXXIX v.:

Unbeschrieben

LXXX r.:

Vermerkcht denn weinzehent den man jährlich diennen scholl in das goczhaus Sand

Jorgenn

- Item von den grossenn weingart der zu Dalstarff ist und der gen Osterwitz gehört halben taill und den anderen halben taill dem von Salczburg.
- Idem an der Rabän ain weingartten get ganczer zehent in das goczhaus.
Und ain weingartten zu Osterwitz get auch gantzer zehent in das goczhaus.
- Item Erasem Buehrer gibt von drein weingartten gantzenn zehent.
- Item Cristoff im pach ain weingartten gibt ganczen zehent.
- Item Gilg von Hasselpach ain weingartten gibt halben zehent.
- Item Wolffhart in der Trattenn hat ain weingartten gibt halben zehent.
- Item Hensel zu Reinegkch hat ain weingartten gibt ganczenn zehent.
- Item Enczy zu Reipperstorff hat ain weingartten gibt ganczen zehent.

LXXX v.:

- Item Marxin zu Dalstarff hat ain weingartten gibt ganczenn zehent.
- Item pharrer zu Sand Petter hat drei weingartten gibt gantzen zehent.
- Item pharrer zu Sand Jorgen hat zwenn weingartten gibt ganczenn zehent.
- Item Älbel zu Drësendarff hat ain weingartten gibt ganczen zehent.
- Item Wölffel daselbs hat ain weingartten gibt gantzenn zehent.
- Item Schreinmacher zu Rottenstain hat ain weingartten gibt ganczen zehent.
- Item Andre am Zensperg hat ain weingartten gibt gantzen zehent.
- Item Sigell am Czensperg hat 2 weingartten gibt gantzen zehent.
- Item Steffan zw Weindarff hat ain weingartten gibt gantzen zehent.

LXXXI r.:

Vermerkht dy vilczschuech und reynankh dy man schuldig ist zu geben von dem gotzhaws
Sannd Jorgenn et cetera.

- Item gen Khreig 1 par Filczschuech ain hechtten und dem landtrichtter zu Khreig 1 par vilczschuech und 12 reynnangkh, 1 vierttel wein und 1/2 lb. unslud.
- Item gen Osterwicz 3 par viczschu^ech, ain hechtten und 18 reynnangkh und 1 virttel wein, 1/2 lb. unslud.
- Item gen Sand Veit dem vicztumb 1 par vilczschuech und ain hechtten.
- Item dem mautter zu Sand Veit 1 par vilczschu^ech.
- Item gen Friesach dem richtter 1 par vilczschuech.
- Item dem mautter zu Alttenhoffen 1 par vilczschu^ech.

Item dem richtter gen Huettenberg 1 par vilczschu^ech und 12 reynnangkh, 1 vierttel wein und 1/2 lb unslud.

LXXXI v.:

Item gen Monsperg 1 par viczschu^ech 12 reynnangkh, 1 virttel wein 1/2 lb unslud.

Item gen Volkchenmarkcht 1 par vilczschu^ech.

Item gen Eybeswald 1 par vilczschu^ech.

Item dem vogt gen Wildan 1 par vilczschu^ech.

Item gen Schirka dem Suppan 1 par vilczschu^ech.

Item gen Zoll dem richtter 1 par vilczschu^ech, 12 reynnangkh, 1 virttel wein, 1/2 lb unslud.

Item in das gericht emhellen der Glan 1 par vilczschuech, 12 reynnangkh, i virttel wein und 1/2 lb. unslud.

Item yeglichenn ambtman 6 reynnangkh und gesulcz.

Item dem holczer in Wolschart 2 roch reynnangkh.

Item dem holczer am Zensperg 2 roch reynnangkh.

Item dem holczer im Aichach 2 roch reynnangkh.

Item dem holczer im Puechperg 3 roch reynnangkh.

Item dem huenrer 3 reynnangkh.

Item dem Wurzzer 3 reynnangkh.

Item der Weschin 3 reynnangkh.

Item syben armen lewtten yeden 2 reynnangkh.

Item den kapplän yeden 2 gesulczty reynnangk.

Item den pharrern und den gesellen yeden 2 gesulczty reynnangk.

Item den khorschueler und mesner yeden 1 gesulczten reynnangk.

LXXXII r.:

Vermerkht das öll das man schuldig ist zu geben von dem gochhaus Sand Jorgen

Item gen Osterwicz 10 lb. öll.

Item syben armen leutten yeden 1 lb. öll.

Item dem huenrer 1 1/2 lb. öll.

Item dem holzer im Puechperg 1 1/2 lb. öll.

Item dem holzer im Aychach 1 lb. öll.

Item dem holzer am Czensperg 1 lb. öll.

Item dem holzer im Wolschart 1 lb. öll.

Item der weschin 1 lb. öll.

LXXXII v.:

Vermerkht das urbar das den trayd dyent den frawen in dye obley

Gassaniczenn

Item Petter daselbs dient:

Waicz 3 phr[ewnt]mes, rogken 9 phr[ewnt]mes, habern 12 emper sein maß;

An der Gassenn

Item Cristan daselbs dient:

Waicz 2 virling, habern 16 emper sein maß;

Dräsenperg

- Item Entzy daselbs dient:
Waycz 6 phr[ewnt]mes, rogken 12 phr[ewnt]mes, habernn 16 emper sein maß

LXXXIII r.:

Scheiblinng

- Item Mathe Fudriest daselbs dyent:
Waicz 1 mut den klain meiner frawen maß

Am Barawen

- Item Slachinhawffen daselbs dient:
Waicz 2 emper, rogken 12 emper, habernn 8 emper sein maß, gersten 2 emper;

Eychsenndarff

- Item Pangratz Prewstain daselbs dient:
Waicz 8 emper, rogken 12 emper, haberenn 30 emper sein maß;
- Item Lucas daselbs dient:
Waitz 4 emper, rogken 6 emper, habernn 16 emper sein maß;

LXXXIII v.:

- Item Lienhart Weyß sunn daselbs dient:
Waitz 4 emper, rogken 6 emper, habernn 16 emper;

Im Winkhel

- Item Jory daselbs dient:
Waitz 8 emper, rogken 6 emper, habernn 16 emper sein maß;

Veldenn

- Item Michel daselbs dient:
Waicz 6 emper, habernn 16 emper sein maß;
- Item Leonhart daselbs dient:
Waitz 6 emper, habernn 16 emper sein maß;

LXXXIII r.:

Unbeschrieben

LXXXVIII v.:

Vermerkht das ambt der gustrey zu Sand Jorgen

Purkhstall

Item Mathe Schrimph daselbs dient von einen kheller bei dem Mayrhoß czins d. 33.

Dalsdorff

Item Löffler daselbs dient von swain äkhernn czins d. 74.

Khrewald

Item Jorg Schuester dient von ainer hueben czins d. hundert.

Tann

Item Leonhart daselbs dient von der hueben da er auff siczt czins d. 3 ß. 20 d.
Waicz 2 mässell, rogken 8 mässell, gersten 2 mässel, habernn 20 emper, huenr 6,
schultter 4, ayr 60;

LXXXV r.:

Herttenndarff

Item Khonradt daselbs dient czins d. 1 markh.

Stebendarff

Item Mërtti daselbs dient czins d. 30.
Haberenn 13 emper seiner mas, gehort dem ambtman.
Schultternn 2, gens 1, huenr 4, ayr 40;

Hyerczennprun

Item Jacob Mayr daselbs dient czins d. 1 markh

Poralig

Item Thoman Schuester dient von zwain hu^eben czins d. 2 markh.
Huenr 6, khicz 1, ayr 60;

Czedlach

- Item Schrottell dient von akherenn czins d. 60.

LXXXV v.:

Desteldarff

- Item Dyetscher daselbs dient von ainer hu^eben czins d. 1 markh.

Pësring

- Item Mulner der undter dient czins d. 1 markh.
Huenr 4, khitz 1;

Drësenndarff

- Item Näschel daselbs dient von ainer hu^eben äkherenn und von denn moß czins d. 1 lb.
20 d.
Holcz 1 fuerder, vogt d. 15;
- Item Petter Turß daselbs dient von ainer hueben und äkhernn czins d. 1 lb. 5 d.
Vogt d. 15^{ffff}
- Item Marx daselbs dient von ainer hueben an zehen 1 lb.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 20 emper, huenr 6, ayr 60, holtz 1 fuerder, vogt
d. 15^{ggggg};

LXXXVI r.:

- Item Enczy daselbs dient von ain moß czins d. 60.
- Item Mathe im Oberndarff dint von ainer hoffstat 34 d.
- Item Elbell daselbs dient von ainer hoffstat czins d. 28.
- Item Achacz Wuechrer dient von ain garten czins d. 12, von ainer hoffstat und garten
czins d. 1/2 markh.

^{ffff} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^{ggggg} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

Topplach

- Item Hans Sunko dient von ainer hueben czins d. 45.
Waicz 1 mut, rogken 1 mut, habernn 20 emper, hoppfen 5 emper, har 2 zehling, ayr 30, holcz 1 fuerder, vogt d. 15^{hhhhh};

Dölach

- Item Jans dient von ainer huebenn /

LXXXVI v.:

czins d. 45.
Waicz 2 phr[ewnt]mes, rogken 1 mut, habernn 16 emper, huenr 2, ayr 30, vogt d. 15ⁱⁱⁱⁱ;

Drësendarff

- Item Bischolff dient von ainen akher und von ainer hofstat gelegen zu Tragen czins d. 40.

Pogkerwenig

- Item Hensel dient von ainer hueben czins d. 1 markh, und scholl fueren zu der gustrey öll und das unslidt.
Idem von der anderen hu^eben dient er czins d. 60.
Waicz 1 1/2 virling, rogken 3 virling, habernn 10 virling, huenr 4, ayr 60, vogt d. 30^{jjjj};

Khrottendarff

- Item Mert dient von ainen akher czins d. 1/2 lb 16 d.

LXXXVII r.:

Perennaich

- Item da ist ain zehent gelegen den soll dye Gustrin auslassen nach jaren von drein huebenn davon dient man 1 lb. 13 d.

Czensperg

- Item Andre dient von ain kheller und gartten czins d. 38 d.

^{hhhhh} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

ⁱⁱⁱⁱ Nachtrag von späterer Hand um 1600.

^{jjjj} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

- Item Mathe^{kkkkk} daselbs dient von dem zehent von ainen akher und von dem anger, der da ligt vor den Wolschart, czins d. 29 d.

Rattenstain

- Item Marx dient von ainer hofstat und von ainen gartten czins d. 38 d.

Niderdarff

- Item Paule dient von ainer hu^ebenn czins d. 60.
Waicz 4 virling, habernnn 9 virling, huenr 4, ayr 60, khicz 1;

LXXXVII v.:

Pakann

- Item Petter dient von ainer hu^eben czins d. 1 markh.

Im Stain

- Item Smukh dient von ainer hueben czins d. 1 lb.
Vogt d. 15^{lllll}

Dyetterstarff

- Item Dönner dient von ainer hu^ebenn czins d 12 β.

Fewchell

- Item Petter dient von ainer hubenn czins d 1 markh.

Lantschach

- Item Hans dient von ainer hofstat czins d 11.

Am Rain

- Item Lientz dient von dem moß am weyer czins d 10 β.

LXXXVIII r.:

Reipperstarff

- Item Suenner von ainen haus zu einen jartag mit drein briesternnn quasi modo geniti czins d 66.

^{kkkkk} Darüber ein Nachtrag von späterer Hand um 1500: *hat Wüechrer zw Dressnndorff.*

^{lllll} Nachtrag von späterer Hand um 1600.

Item der Ambtman aus dem oberen ambt scholl gebenn in dye gustrey 45 d.

(Es folgen Abschriften von Urkunden)

5. Ortsregister

Auf den folgenden Seiten wurde ein Ortsregister mit allen im Urbar genannten Ortschaften und Einzelgebäuden erstellt. Orte in ihrer Originalbezeichnung wurden in kursiver Schrift wiedergegeben. Ihre Ordnung erfolgte alphabetisch nach heutiger Bezeichnung, nicht identifizierte Orte wurden ebenfalls in Kursivschrift in die alphabetische Ordnung eingegliedert. Als Verweise zu den im Haupttext genannten Ortschaften dienen die Folia Angaben (nach alter Zählung), welche sich neben den einzelnen Besitzungen und deren Lokalisierungen befinden.

Auf einen zweiten Fußnotenapparat, welcher der Ortsidentifikation und den damit verbundenen Sachkommentaren dienlich gewesen wäre, musste in dieser Edition verzichtet werden, da es an Möglichkeiten in der technischen Umsetzung mangelte. Die Lokalisierung der verschiedenen im Urbar genannten Ortschaften gestaltete sich insbesondere schwierig, da die Gliederung der Besitzungen keiner eindeutigen territorialen Ordnung unterliegt. Da sich die Besitzungen des Klosters weit über Mittel- bis nach Ostkärnten erstrecken, und auch über die heutigen Grenzen Kärntens hinausreichen, lies sich teilweise keine zweifellose Ortsidentifikation feststellen. Zudem mangelt es im Urbar an Vulgarnamen, was eine Verortung zusätzlich erschwert. Bezeichnungen wie „im Perglein“, „im Dorflein“, „im Tall“, et cetera konnten ebenfalls nicht lokalisiert werden, dafür mangelt es an Informationen.

Um trotzdem einen Überblick über die Verteilung der identifizierten Besitzungen des Stiftes St. Georgen am Längsee gewähren zu können, wurde zur Veranschaulichung eine graphische Darstellung angefügt. Mittels dieser lässt sich sofort erkennen, dass die meisten Güter rund um St. Georgen angesiedelt waren und sich im heutigen Gerichtsbezirk St. Veit an der Glan befinden. Aber auch im Süden Kärntens, also im heutigen Bleiburger Raum finden sich mehrere Besitzungen. Größerer Besitz kann im Klagenfurter Becken festgestellt werden, weiter nach Osten hin verdünnen sich die Abgabegebiete allerdings. Als Grundlage dieser Darstellung diente eine aktuelle Karte von Kärnten und seinen angrenzenden Gebieten und wurde mithilfe von Google Maps erstellt.

Im Rahmen dieser Master Arbeit ist aufgrund des Umfangs keinerlei Auswertung der Besitzungen des Klosters vorgesehen.

Ortsregister

Ortsnamen aktuell	Ortsnamen Urbar	KG	PG	Fol.
Aich	zu Aich	Aich	Bleiburg	LXV r.
Aich	Aich	St. Donat	St. Veit an der Glan	XXXIX v.;
Aichach	Aychach	Wiederschwing	Stockenboi	LXII v.
Albern	Albarnn	Deutsch - Griffen	Deutsch Griffen	LIII v.
Althofen	Alttenhoffen	Pakein	Grafenstein	XXVII r.
Am Barawen				LXXXIII r.
Am Gantschnigk				LXX v.
Am Kogel	Am Kchogell			LV r.
Am Perglein				XX v.; XLVI v.; LVII r.;
Am Wuer				XLV r.
am Zedl	Am Zedel	Silberegg	Kappel am Krappfeld	LXI v.
Amelsdorff				LXIX r.
Amelsperg				LXXXII r.
Amthof	Im Ambthoff	Glödnitz	Glödnitz	LXV r.
An den Mos				LX r.
An der Boitz				LII r.
An der Bréczen				LI r.
An der Gurk	An der Gurgkenn	Brückl	Brückl	XXX v.
An der Haydenn				LXIX v.
An der Kuechs				LVII r.
An der Prettram				LXII v.
Baiersdorf	Pewerstarff	St. Donat	St. Veit an der Glan	XXII r.; XLII v.
Beißendorf	Peyssendarff	Grasdorf	Frauenstein	XLVII v.; LXII r.;
Sand Affraperg, Sand Affra Perg				XXVIII r.; LV r.;
Bernaich	Perennaich	St. Georgen am Längsee	St. Georgen am Längsee	XIII v.; XV v.; LVII v.; LVIII v.; LXXXVII r.
Binczenperg				LX r.
Blintendorf	Plinttendarff, Plinttenndarff	St. Donat	St. Veit an der Glan	XL r.; LII r.
Breitenstein	Praittenstain	Kraig	Frauenstein	X v.; LVII v.
Brenndorf	Garelsdorff oder Prandorff	St. Kanzian	St. Kanzian am Klopeiner See	LXX r.
Buch	Buchs	Dullberg	Klein St. Paul	XXVI v.
Buchbrunn	Puechprunn	Buchbrunn	Eberndorf	LXVIII r.
Buedmat				XLVI r.
Burgstaller Einzelgebäude	Purkhstall, Purkchstall	St. Georgen am Längsee	St. Georgen am Längsee	XXII r.; LXXXIII v.
Cardinas				XLV r.
Christofberg	Chrebalt	St. Filippen	Brückl	XXXIII r.
Christofberg	Khrewald	St. Filippen	Brückl	LXXXIII v.
Czuepad				XXVI v.

<i>Czwetallnig</i>				XXXV r.
Dellach, Einzelgebäude	<i>Dölach</i>	Goggerwenig	St. Georgen am Längsee	XXI r.; LXXXVI r.;
<i>Desteldarff</i>				LXXXV v.
Dexenberg	<i>Däyennperg</i>			LXXV r.
Dobersberg	<i>Doberstarff</i>	St. Georgen bei Strassburg	St. Veit an der Glan	LIX v.
Drasenberg	<i>Dräsenperg, Drässenperg, Drēsennperg</i>	Meiselding	Mölbling	XV r.; LVI r.; LXXXII v.;
Drasendorf	<i>Dräsendarff, Drässendarff, Drēsennarff;</i>	St. Georgen am Längsee	St. Georgen am Längsee	XVIII r.; LII r., LVIII v.;
Daurain	<i>Am Traa Rain</i>	Aich	Bleiburg	LXVII r.
<i>Dyetterstarff</i>				XXVI r.; L r.; LXXXVII v.;
Edling - Dobranberg	<i>Edling, Edling Duelach</i>	Dobranberg	Kappel am Krappfeld	XI v.; XVI r.; XXIII v.
Egg	<i>Egkch</i>	Glanhofen	Feldkrichen in Kärnten	XXVII v.
Eine Mühle am Feistritzbach	<i>Mul an der Feustricz ob Sand Veitt</i>	Rosenbichl	Liebenfels	XII r.
Einersdorf	<i>Eynnesdorff</i>	Moos, Aich	Bleiburg	LXIII v.
Einzelgebäude St. Daniel	<i>An Perg bei Sand Daniel</i>	Grabelsdorf	St. Kanzian am Klopeiner See	LXXII r.
Eixendorf	<i>Eychsendarff, Eychsenndarff, Eyczendarff</i>	Dielach	Mölbling	XLV r.; LVII r.; LXXXIII r.
Eppersdorf	<i>Eppendarff, Epperstarff</i>	St. Filippen	Brückl	XXVI v.; XXXIII v.; LX r.;
<i>Erssendarff</i>				XXXVIII r.
Eyersdorf	<i>Eyerstarff</i>	Windisch St. Michael	Poggersdorf	XXVI v.
Farcha	<i>Vorcha</i>	Klein St. Veit	Feldkirchen in Kärnten	XVIII r.
Feistritz	<i>Feustricz / Fewstritz ob sand Veitt</i>	Waiern	Feldkirchen in Kärnten	XXIII v.; XLVII v.;
Feistritz bei Eberstein	<i>Feustricz / Fewstricz ob Eberstain</i>	Hochfeistritz	Eberstein	X r.; LIII v.;
<i>Fewchell</i>				LXXXVII v.
Freiendorf	<i>Freindarff</i>	St. Martin am Mannsberg	Kappel am Krappfeld	XXVIII r.
Gamnig	<i>Gämnigkch Gëmnigk -> Gämnigk</i>	Dielach	Mölbling	XXIII v., LX v.
<i>Gartscharenn</i>				LVI v.
Gassen	<i>An der Gassenn, An der Gassen</i>	Sankt Martin am Mannsberg	Kappel am Krappfeld	XXV v.; LVI v.; LXXXII v.;
Gassen	<i>Gassaniczenn</i>	Sankt Martin am Mannsberg	Kappel am Krappfeld	LV v.; LXXXII v.;

Geiselsdorf	<i>Geiselstarff</i>	Krasta	Kappel am Krappfeld	XV r.
<i>Geymerstarff</i>				XXXIX v.
<i>Geyrach</i>				XXIII v.
Glandorf	<i>Glandarff</i>	St. Donat	St. Veit an der Glan	XL v.; LIX v.;
Glantschach	<i>Lantschach, Landtschach</i>	St. Veit an der Glan	St. Veit an der Glan	XVI v.; LIX r.; LXXXVII v.;
Globasnitz	<i>Nider Globasicz</i>	Globasnitz	Globasnitz	LXVII v.
Gnesau	<i>Gnäsig</i>	Gnesau	Gnesau	XLVI r.
Goggerwenig	<i>Pogkerwenig</i>	Goggerwenig	St. Georgen am Längsee	II r.; XXVII r.; LXXXVI v.;
Gölsach	<i>Golsach, Gölsach</i>	Dobranberg	Kappel am Krappfeld	X v.; LVIII r.;
Görtschach	<i>Görtschach</i>	Timenitz/Vellach	Magdalensberg	XLV r.
Gösseling	<i>Gostaling</i>	Gösseling	St. Georgen am Längsee	LVII v.
Gottesbichel	<i>Gotspuhel</i>	Blasendorf	Klagenfurt am Wörthersee	XXXVIII r.
<i>Greuliczenn</i>				LI v.
Grillenbergr	<i>Grillenperg</i>	Großreichenau	Albeck	XXV v.
Gröblach, Einzelgebäude	<i>Gröblach, Groblach in der Bumbicz</i>	Possau	Maria Saal	LII r.; LV v.;
<i>Gruenberg</i>				XX v.
<i>Guemlach</i>				XLVI v.
<i>Guettenprunn</i>				XI r.
<i>Häkirschenn</i>				XV r.
<i>Halesperg</i>				XXXIII v.
Hart	<i>Am Hardt</i>	Fasching	Feldkirchen	LXI r.
Hausleiten	<i>Hausleytten</i>			LXXIII v.
Hollersberg	<i>Am Hollersperg</i>	Hollersberg	Guttaring	LVIII r.
Hörzenbrunn	<i>Hierzennprunn, Hyerczennprun</i>	Dörfl	Frauenstein	LIII v.; LXXXV r.;
Hörzendorf	<i>Herttenndarff</i>	Hörzendorf	St. Veit an der Glan	LXXXV r.
<i>Im Dorfflein</i>				X v.
<i>Im Gerewt</i>				XLVIII r.
<i>Im Pach</i>				LX v.
<i>Im Perg</i>				LXXII v.
<i>Im Rastall an der Briesnigk</i>				XLV v.
<i>Im Schächlein</i>				L r.
<i>Im Stain</i>				LXXXVII v.
<i>Im Stenn</i>				I v.
<i>Im Tall</i>				IX r.
<i>Im Wiesenpach</i>				XLVII v.
Im Winkel	<i>Im Winkhel, Im Winkhel</i>			XXVI r., LIX v.; LXXXIII v.;
<i>In der Langkenn</i>				LIII v.
<i>In der Sigonigk</i>				LI r.

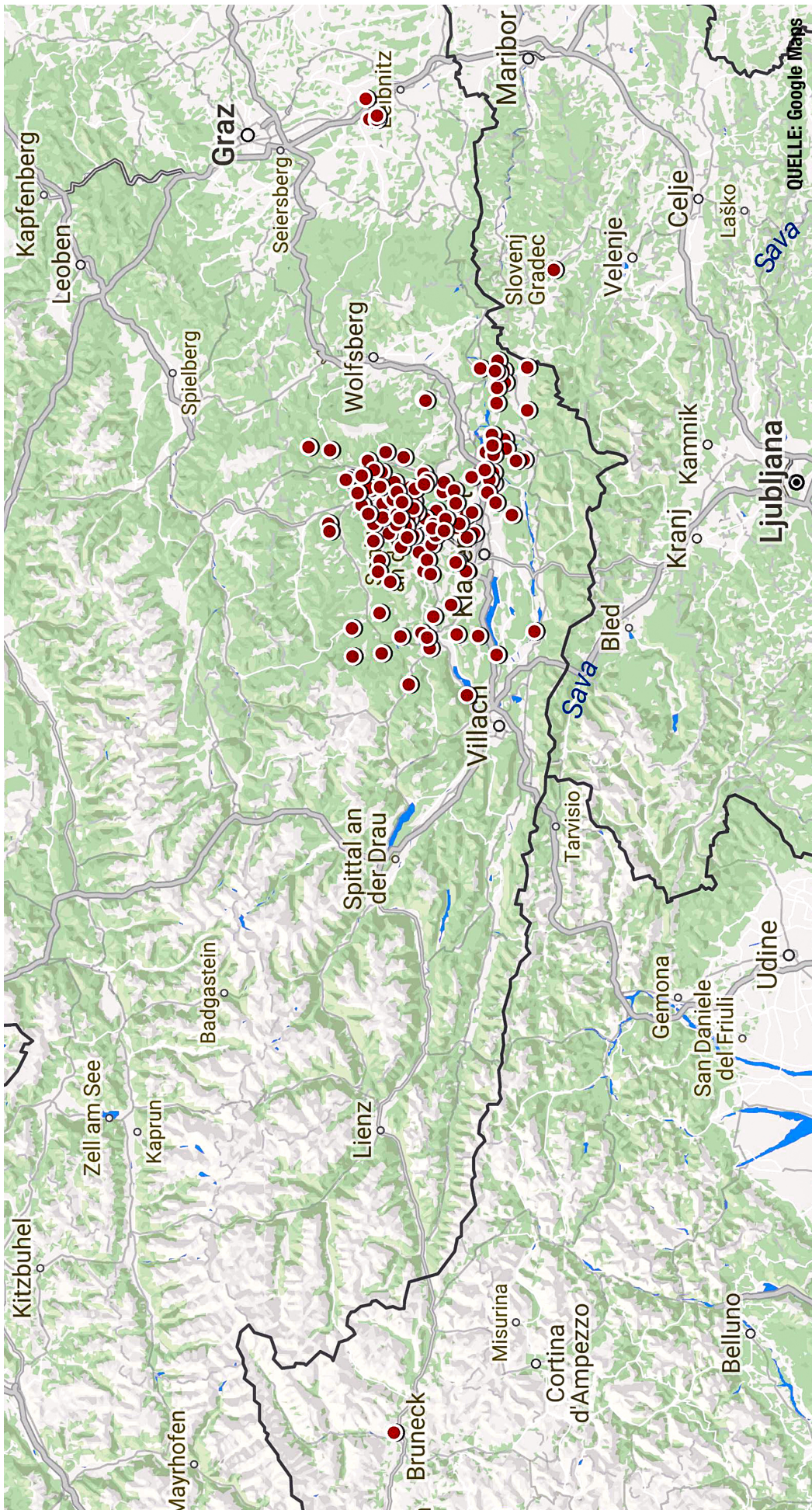
Janz Gut	<i>Ianczen Guet</i>			LXIII v.
Judendorf	<i>Judendarff</i>	Maria Saal	Maria Saal	XLVII r.
Karnberg	<i>Kherennperg</i>	Projern	St. Veit an der Glan	XXXV v.
Kastraun Hube	<i>Kchastrawnhuben</i>	Filfing	Klein St. Paul	L r.
<i>Kchotlakchenn</i>				L v.
Kerschbach	<i>Kcherspach</i>	Velden	Velden am Wörthersee	XLVI r.
Kleindorf	<i>Wenigdorfflein</i>	St. Kanzian	St. Kanzian am Klopeiner See	LXVIII v.
Kömmel	<i>Im Komell</i>	Kömel	Bleiburg	LXXII v.
Kraig	<i>Kchreinnkch</i>	Kraig	St. Veit an der Glan	XLVI r.
Krasta	<i>Krastach</i>	Krasta	Kappel am Krappfeld	XXIII v.
Krobathen	<i>Krabattenn</i>	St. Filippen	Brückl	XXXIII v.
Krottendorf	<i>Khrottendarff</i>	Goggerwenig	St. Georgen am Längsee	XLI r.; LXXXVI v.
Kühnsdorf	<i>Kchintzdarff</i>	Kühnsdorf	Eberndorf	LXX r.
<i>Kuklicz</i>				LXXIII v.
<i>Kuklicz und Däxenperg</i>				LXXV r.
Kulmitz, Einzelgebäude	<i>Kchulmicz</i>	Osterwitz	St. Georgen am Längsee	LXII v.
<i>Ladann</i>				LV r.
<i>Langken</i>				XXIII v.
Lassein	<i>Lessin</i>	Admont-Lassein	Völkermarkt	XXVII v.
Lassendorf	<i>Lassin</i>	Lassendorf	Magdalensberg	XXXI v.
Launsdorf	<i>Lawnsdarff, Lawnstarff</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	XXXI r.; LIX v.
Leibnitz	<i>Leibnitz</i>	Lebring	Lebring/St. Margarethen	LXXV v.
<i>Lewtenn</i>				LX r.
Lind	<i>Lind, Zlind</i>	Karnburg	Maria Saal	LVI r., XLIII v.
Loibach	<i>Lewpach</i>	Unterloibach	Bleiburg	LXVII r.
Lölling	<i>Lelling</i>	Lölling	Hüttenberg	XLIX r.
Mairist	<i>Meirist</i>	St. Donat	St. Veit an der Glan	IX v.
Mairist	<i>Weissach</i>	Sankt Donat	St. Veit an der Glan	XLIII v.; LXII v.
Mauer	<i>Mawer</i>	Mannsberg	Kappel am Krappfeld	LIII r.
Meiselding	<i>Meisselting, Meysselting</i>	Meiselding	Möbling	X r.; XX r.; LV r.; LXI v.
Mittlern	<i>Mutlaren</i>	Mittlern	Eberndorf	LXX v.
<i>Mölbeg</i>				LIX v.
<i>Molbicz</i>				XXVII r.
Moos (Blato)	<i>Zu Mos</i>	Moos	Bleiburg	LXX r.
Mosinz	<i>Mosinczenn, Mosaniczen</i>	St. Johann am Pressen	Hüttenberg	XXXVIII r.; XLIX v.
<i>Muechs</i>				XXVI r.

Newsass				LXVIII v.
Niederbruckendorf	<i>Nider Prugkendarff</i>	Krasta	Kappel am Krappfeld	XXXI r.
Niederdorf	<i>Niderdarff</i>	Gruska	Gurk	XXV v.; LXXXVII r.
Ober Schirka	<i>Obern Schirka</i>			LXXV r.
<i>Ober Schirka</i> <i>Nider Schirka</i>				LXXV v.
Oberbruckendorf	<i>Ober Prugkendarff</i>	Krasta	Kappel am Krappfeld	XI v.; XXIII v.
Obere Gegend des Jauntals, dort gelegene Äcker	<i>In der Oberen Gegent</i>			LXIX v.
<i>Ossaniczenn</i>				XXV r.
Pabenberg	<i>Pabennperg</i>	St. Georgen bei Strassburg	St. Veit an der Glan	LX v.
Pakein	<i>Pakann</i>	Pakein	Grafenstein	LXXXVII v.
Passering	<i>Päsring, Pässrin, Pësring</i>	Krasta	Kappel am Krappfeld	XXVIII r.; XLVII v.; LXXXV v.;
Pflugern	<i>Phluegarinn</i>	St. Donat	St. Veit an der Glan	XLIII r.
Pichlern	<i>Pu^echlarenn</i>	Pichlern	Himmelberg	LX r.
Pirkach	<i>Pirkchach</i>	Brückl	Brückl	XXI v.
Pitzelstätten	<i>Peczennstetten</i>	Großponfeld	Klagenfurt am Wörthersee	XXXV r.
<i>Pondarff</i>				XXXIX v.
<i>Poralig</i>				LXXXV r.
Powirtschach	<i>Pobritschach</i>	Waiern	Feldkriehen in Kärnten	XXVII v.
<i>Prebarenn</i>				XXXIX v.
<i>Pressiach</i>				XXII v.
<i>Puechlandt</i>				XLVI v.
<i>Puepitchach</i>				XXII v.
<i>Purgaliczen</i>				LI v.
Radelsdorf	<i>Rädelstarff</i>	Rosenbichl	Liebenfels	LIII r.
Radsberg	<i>Raczsparg</i>	Radsberg	Ebenthal in Kärnten	XXXIII v.
<i>Ranstorf</i>				XXXV r.
<i>Rastall zu Zwetschach</i>				LX r.
Raunach	<i>Raunach</i>	Tschwarzen	Feldkirchen	XXXIII r.
Rayach	<i>Rayach</i>	Velden	Klagenfurt am Wörthersee	LXIX v.
Rein	<i>Am Rain</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	LXXXVII v.
Rein	<i>Rain</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	XXII v,
Rein	<i>Undernn Rain</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	XXXI r.
Reipersdorf	<i>Reipperstarff, Reypperstarff</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	XXVII v.; XL v.; LXII v.; LXXXVIII r.
Replach (Replje)	<i>Räplach</i>	Moos	Bleiburg	LXX r.

Ritzendorf	<i>Riczendarff, Riczenndorff</i>	St. Donat	St. Veit an der Glan	LII v.; XXXVII v.;
<i>Rorbach</i>				XXIII v.
Rottenstein, Einzelgebäude	<i>Rattenstain, Röttennstain</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	VIII v.; LXII r.; LXXXVII r.
Rückersdorf	<i>Ruegkendsdorff</i>	Rückersdorf	Sittersdorf	LXVIII r.
<i>Sand Affraperg, Sand Affra Perg</i>				XXVIII r.; LV r.;
<i>Sand Johans</i>				LI v.
Sankt Donat	<i>Sand Donat</i>	St. Donat	St. Veit an der Glan	XLIII r.
Sankt Leonhard	<i>Sand Leonhartt</i>	Kraig	St. Veit an der Glan	LIII v.
Sankt Lorenzen	<i>Sand Larenczen</i>	Ebenthal	Klagenfurt	XLV v.; LIX v.
Sankt Oswald	<i>Sand Oswald</i>	St. Oswald	Eberstein	XXV v.
Sankt Peter	<i>Sand Petter</i>	Goggerwenig	St. Georgen am Längsee	VIII v.
Sattelbauer	<i>Im Sattl, Im Sattel</i>	Meiselding	Mölbling	X r.; XXVIII r.; LVI r.;
Schalkendorf, Einzelgebäude / Gehöft	<i>Schalkendarff</i>	Waitschach	Guttaring	XXXIII r.
Scheifling	<i>Scheibling</i>	Goggerwenig	St. Georgen am Längsee	XXII r.; LVI v.;
Schilterndorf (Cirkovce)	<i>Schilttendarff</i>	Aich	Bleiburg	LXX v.
Schmirbauer	<i>An der Scharmiett</i>	Filfing	Klein St. Paul	LI r.
<i>Schreibling</i>				LXXXIII r.
<i>Sebann</i>				XXIII r., LX r.;
Selesen	<i>Selasenn</i>	Brückl	Brückl	XXXII r.
Selkach	<i>Selkach</i>	Selkach	Ludmannsdorf	XLV v.
Sertschach (Sertchach)	<i>Szertschach</i>	Srejach	St. Kanzian am Klopeiner See	LXIX r.
Siebenaich	<i>Sibenaich, Sybenaich</i>	Goggerwenig	St. Georgen am Längsee	XXII v.; LIII r.;
Silberegg	<i>Silberegk</i>	Silberegg	Kappel am Krappfeld	XXV r.
Sittenberg	<i>Sittenberg</i>	Sittenberg	Klein St. Paul	XXV v.
Slovenj Gradec	<i>Windischgräcz</i>		Koroška	LXXIII v.
St. Martin am Techelsberg	<i>Techelsperg</i>	St. Martin am Techelsberg	Techelsberg am Wörthersee	XLVI r.
St. Primus	<i>Primos guet</i>	Lauchenholz	St. Kanzian am Klopeiner See	LXV r.
Stammersdorf	<i>Stamersdarff, Stamerstarff</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	XV v.; XXVI v.;
Steinbichl	<i>Stainbuhell, Stainpuhel, Stainpuhell</i>	Steinbichl	Frauenstein	XXIII r.; LV r.; LXI v.;
Stibitsch	<i>Stubitz, Stibitz</i>	Kraig	Frauenstein	XXVIII r.; LV r.;
<i>Stikchelperg</i>				XXV r.
Stöcklweingarten	<i>Stikchelweingart</i>			XLVI r.
Stögendorf	<i>Stebendarff</i>	Karnburg	Maria Saal	LXXXV r.
Straganz	<i>Stergancz</i>	Dielach	Mölbling	LVIII r.

Stuttern	<i>Stuettarenn</i>	Possau	Maria Saal	XXXVIII v.
<i>Summbig</i>				IIII r.
<i>Sumprinczenn</i>				LXI v.
<i>Surbig</i>				XL v.
Tainach	<i>Teinnach</i>	Tainach	Völkermarkt	XXXIII v.
<i>Tardegk</i>				XI r.; XXVIII r.;
<i>Tembs</i>				XXIII r.
Thalsdorf	<i>Dalsdorff, Dalstarff</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	XXXI v.; LXXXIII v.;
<i>Thertschenn</i>				L v.
Thon	<i>Tann</i>	Thon	Grafenstein	LXXXIII v.
Töplach	<i>Doblach</i>	St. Georgen am Längsee	St. Georgen am Längsee	XLVI v.
Töplach	<i>Topplach, Töplach</i>	St. Georgen am Längsee	St. Georgen am Längsee	XII r.; LVIII v.; LXXXVI r.
<i>Tragatschenn</i>				I r.
Treffelsdorf	<i>Treffelstarff</i>	Ottmanach	Magdalensberg	XLVII v.
Treffling	<i>Treffling</i>	Gunzenberg	Möbling	LVI r.
Treibach	<i>Treibach</i>	Treibach	Altholfen	XXIII v.
Truttendorf	<i>Truttendarff</i>	Truttendorf	Grafenstein	XLV v.
<i>Undernn Perg</i>				LXXI v.
<i>Undter der Linden</i>				LXIII v.
Unter der Alpe	<i>Under der Albenn</i>			LXXII r.
Unter Schirka	<i>Nider Schirka</i>			LXXV v.
Unter St. Paul	<i>Sand Paul bei Hornberg, Sand Pauls bei Hornnberg</i>	Unter St. Paul	Klein St. Paul	L r.; LI v.;
Unterbergen	<i>Untterpergen</i>	St. Martin	Kappel am Krappfeld	XXIII v.
(Unter)latschach	<i>Ober Landtschach (Kykell)</i>	Taggenbrunn	St. Georgen am Längsee	LIII r.
Velden	<i>Veldenn</i>	Velden am Wörthersee	Velden am Wörthersee	LXXXIII v.
Velden am Wörthersee	<i>Veldenn</i>	Velden am Wörthersee	Velden am Wörthersee	LVI v.
Vellach	<i>Velach</i>	Vellach	Magdalensberg	LIX r.
<i>Vöchtz</i>				VIII r.
<i>Warawn</i>				LX v.
Wiederndorf	<i>Widerdorff</i>	Aich	Bleiburg	LXXI r.
Willersdorf	<i>Wilbersdorff</i>	Sankt Michael am Zollfeld	Maria Saal	LIX v.
Wimitz	<i>Wumbicz</i>	Leiten	Frauenstein	XX r.
Windisch, Einzelgebäude / Gehöft	<i>Windisch</i>	St. Martin am Mannsberg	Kappel am Krappfeld	XXX v.
Wriesen	<i>Briesenn</i>	Wriesen	Griffen	XXV r.
Wriesen	<i>Am Briesenn</i>	Wriesen	Griffen	LI v.
Zammelsberg	<i>Czumelsperg</i>	Wullroß	Weitensfeld im Gurktal	XXIII v.

Zedl	<i>Czedlach</i>	Silberegg	Kappel am Krappfeld	LXXXV r.
Zedl, Einzelgebäude	<i>Am Czedel</i>	Silberegg	Kappel am Krappfeld	LIII v.
Zensberg	<i>Czensberg, Censperg</i>	Launsdorf	St. Georgen am Längsee	V v.; LXXXVII r.;
Zensweg	<i>Czensweg</i>	Obermühlbach	Frauenstein	XXIII r.



III. Anhang

6. Quellen- und Literaturverzeichnis

Quellen:

Kärntner Landesarchiv, Klagenfurt:

AT-KLA 118-A-3/18 St - Urbar von St. Georgen am Längsee

AT-KLA 418-B-A 1509 St – Stiftungsurkunde des Klosters St. Georgen am Längsee durch Gräfin Wichpurch, Graf Othwins Witwe.

Literatur:

Ulrich Faust (Ed.) / Walter Krassnig (Ed.), Germania Benedictina 3. Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2002.

Martha Wetter, Geschichte des Benediktinerinnenklosters St. Georgen am Längsee in Kärnten, Wien 1954.

Martin Bitschnau/ Hannes Obermair (Bearb.), Tiroler Urkundenbuch II/1: bis zum Jahr 1140, Innsbruck 2009.

Johannes Sacherer (Hrsg.), 1000 Jahre Stift St. Georgen am Längsee. Festschrift. Frauen zwischen benediktinischem Ideal und monastischer Wirklichkeit. Beiträge des Symposiums zur Geschichte des ehemaligen Benediktinerinnenklosters St. Georgen am Längsee aus Anlass des 1000-Jahr-Jubiläums vom 29. bis 31. Mai 2003, St. Georgen am Längsee 2003.

Peter G. Tropper (Red.), Benediktinisches Mönchtum und St. Georgen am Längsee, Klagenfurt 2003.

St. Georgen am Längsee. Carinthia-Kultur-Begleiter 2, Klagenfurt 1988.

Christian Stromberger (Hrsg.), Stift St. Georgen am Längsee. Stiftsführer, St. Georgen am Längsee 2010.

7. Kurzzusammenfassung

Die vorliegende Arbeit stellt eine Edition des Urbars von St. Georgen am Längsee aus dem Jahr 1486 dar. Dabei handelt es sich um das älteste erhaltene Urbar des Stiftes St. Georgen am Längsee, welches heute im Kärntner Landesarchiv verwahrt wird. Den Auftrag zur Anlegung des Urbars gab die damalige Äbtissin des Benediktinerinnenklosters St. Georgen am Längsee, Magdalena Hellegker. Der Kodex wurde aber, trotz seiner optisch ansprechenden Gestaltung über das ganze 16. Jahrhundert hinweg zum Gebrauch heran gezogen, weshalb sich im gesamten Urbar viele Nachträge und Korrekturen von mehreren Händen finden. Die vorliegende Edition umfasst den Haupttext des Urbars von 1486 und alle darauf bezogene Korrekturen und Nachträge von späteren Händen bis zirka 1610. Das Urbar gliedert sich in insgesamt 17 Ämter, welche in sich nicht nur territorial geordnet wurden, sondern auch nach der Verwendung der Einkünfte. Das Urbar gibt Aufschluss über die abgabepflichtigen Besitzungen des Klosters und gewährt somit einen Einblick in die wirtschaftliche Situation von St. Georgen am Längsee am Ende des 15. Jahrhunderts. Nicht in dieser Edition enthalten sind zwei Urkundenabschriften und die weiterführenden Eintragungen auf den letzten Seiten des Kodex, welche dem Urbar im Laufe des 16. Jahrhunderts, beziehungsweise nach 1600 beigelegt wurden. Im Kommentarteil dieser Arbeit findet sich ein Überblick der mittlerweile über 1000-jährigen Geschichte des Stiftes St. Georgen am Längsee und soll vor allem einen Einblick in die Entstehungs-, sowie Verwendungszeit des Urbars geben. Weiters ist eine ausführliche Beschreibung der Handschrift, als auch eine kodikologische Analyse des Urbars enthalten. Um den Überblick über die im Urbar genannten 245 Ortschaften bieten zu können, wurde sowohl ein Ortsregister, als auch eine graphische Darstellung der Verteilung der identifizierten Besitzungen erstellt und beigelegt.

8. Abstract

The present work represents an edition of the Urbar of St. Georgen am Längsee, which was written in 1486. It is the oldest preserved Urbar of St. Georgen am Längsee and it is kept nowadays at the Carinthian State Archives. The mandate for the commission of the estate was given by Magdalena Hallegker, who has been the abbess of the Benedictine Monastery St. Georgen am Längsee in the years from 1485 to 1496. However, despite its visually appealing design, the codex was used throughout the 16th century, which is why many supplements and corrections have been made by several hands throughout the Urbar.

The present edition comprises the main text of the Urbar of 1486 and all related corrections and additions from later hands to nearly 1610. Also, there is given the attempt of a temporal classification of the corrections and additions. The Urbar is divided into a total of 17 offices, which were not only organized territorially, but also after the use of income. The book provides informations about the taxable possessions of the monastery and thus provides an insight into the economic situation of St. Georgen am Längsee in the end of the 15th century. Two documentary copies and the additional entries on the last pages of the book, which were attached to the Urbar in the course of the 16th century or after 1600 are not included in this edition. In the comment section of this work is an overview of the meanwhile more than 1000-year history of the monastery St. Georgen am Längsee, which is especially focusing into the time of the origin and use of the Urbar. Furthermore, there is a detailed description of the manuscript, as well as a codicological analysis of the urbar included in this work. In order to provide an overview of the 245 villages or rather possessions mentioned in the register, both a local register and a graphic representation of the distribution of identified possessions were created and attached to this master thesis.